

GEMEINDENACHRICHTEN



WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at

Ausg. 01/24 • Juli 2024



Gratulation zum Vizemeistertitel. Der SV Teubl St. Johann/Haide kann auf eine überaus spannende und erfolgreiche Saison in der Gebietsliga Ost zurückblicken. Die Entscheidung um den Meistertitel fiel erst in der letzten Runde. Trotz eines 2:0-Heimsieges gegen den UFC Schönegg mussten sich die Spieler rund um Trainer Ewald Frey hinter dem FC Oberes Feistritztal mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben, steigen damit aber in die Unterliga Ost auf. Nach dem Spiel wurde im RM Stadion ausgelassen gefeiert. Unter den ersten Gratulanten waren Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner.

Aus dem Inhalt:

Seite

Brief des Bürgermeisters	2 - 3	Aktivitäten der beiden Feuerwehren	40 - 45
Rechnungsabschluss 2023	4 - 5	Rund um unsere Musikvereine	46 - 49
Bautätigkeiten in der Gemeinde	6 - 8	Veranstaltungskalender.	68

Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter

Zu Beginn der Sommerferien gibt es für Sie wieder interessante Informationen und Beiträge aus unserer Gemeinde, von Vereinen und aus der Region. Die Gemeinde hat wieder vieles umgesetzt und einiges in Planung. Über unsere regen Aktivitäten möchte ich Sie in diesen Gemeindenachrichten informieren.

• Naturgefahrencheck

Am 22. Mai 2024 wurde der **Vorsorgecheck „Naturgefahren“** in unserer Gemeinde mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, der Feuerwehr sowie der Berg- und Naturwacht und der KLAR!-Region Hartberg durchgeführt. Es geht darum, sich vor den Folgen von Starkregen, Abschwemmungen, Hitze, Trockenheit, Wind usw. zu schützen oder vorher geeignete Maßnahmen zu setzen.

Wir sollen für das Wasser Fließgasen zwischen den Feldern, Häusern und Betrieben freihalten. Die Landwirtinnen und Landwirte sollen ihre Anbauflächen in Hanglagen nach den geltenden Bestimmungen bestellen. Das Unwetter am 28. Mai 2024 hat uns wieder sehr deutlich vorgezeigt, was passiert, wenn mehrere Äcker mit Mais- oder Kürbiskulturen in Hanglagen ohne Querschnitte und ohne Zwischenfaat oder Grünstreifen zusammengelegt und so bewirtschaftet werden!

Organisiert wurde der Naturgefahrencheck durch die KLAR!-Region Hartberg gemeinsam mit der Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Dabei wurden 15 Naturgefahren besprochen bzw. die für die Gemeinde relevanten näher durchleuchtet sowie Vorsagemöglichkeiten zur „Anpassung an den Klimawandel“ diskutiert. Ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Ausarbeitung. Die Gemeinde wird über die künftigen Tätigkeiten informieren.

• Unwetter vom 8. Juni 2024

In der Nacht von 8. auf 9. Juni 2024 waren die Ortsteile Unterlungitz und St. Johann von einem massiven Unwetter betroffen. Das Hochwasser des Lungitzbachs hat in unserer Gemeinde ca. 25 Gebäude, zwei Putenställe, das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, die Kläranlage, Straßen, Brücken sowie den Bauhof überschwemmt und beschädigt. Zudem waren auch ca. 30 Pkws und ein Feuerwehrauto vom Hochwasser betroffen. Bei den Aufräumarbeiten wurden wir von 19 Feuerwehren sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt. Mehr als 5.000 tote Puten wurden von den Landwirtinnen und Landwirten sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern entlang des Lungitzbaches eingesammelt. Ich bedanke mich bei den Feuerwehren, der Bevölkerung und den Gemeindemitarbeitern für die Hilfsbereitschaft und den großen Zusammenhalt bei der Bewältigung der Schäden dieses Hochwassers.

• Glasfaserausbau

Der flächendeckende Ausbau der Glasfaserleitungen-Breitbandausbau für ein schnelles Internet in den einzelnen Ortschaften schreitet zügig voran. Im Vorjahr wurden die Leitungen in Schölböng und in Richtung Altenberg verlegt. Heuer werden der Ortsteil Katzensgröb bis zum Gasthaus Pfeifer und in Richtung Haus Fast/Bachmann, in Zusammenarbeit mit den Feistritzwerken, verlegt. Die Baulose werden nach der jeweiligen Förderzuteilung und Gebietsauswahl des Bundes in den nächsten Jahren im gesamten Gemeindegebiet ausgebaut. Im Zuge des Ausbaues wurden die Stromleitungen und auch die Telefonkabel in die Erde verlegt. Gleichzeitig verlegt die Gemeinde Leitungen für eine zukünftige Gemeindegewässerleitung mit. Die Gemeinde übernimmt einen Teil der Grabungskosten

für den Glasfaserausbau und die Gesamtkosten für die Wasserleitung. Leider baut die Firma A1 die Telefonleitungsmasten nicht ab.

• Zubau Kindergarten

Ab September 2024 übernimmt die Gemeinde den Pfarrkindergarten und baut eine dritte und vierte Gruppe dazu. Baubeginn ist im September 2024. Bis September 2025 soll der Zubau in Betrieb gehen. Als Kaufpreis wurde mit der Pfarre 375.000,- Euro vereinbart. Die Gesamterrichtungskosten inkl. Kaufpreis belaufen sich auf ca. 2,7 Mio. Euro. Betreiber des Kindergartens bleibt bis auf weiteres die KIB3 der Diözese Graz-Seckau.

Die Bundesregierung bzw. der Nationalrat senkt die maximale Kinderzahl von 25 bzw. 27 je Gruppe bis 2027 auf nur mehr 20 Kinder.

Daher ist eine dritte und vierte Gruppe nötig. Derzeit werden 67 Kinder im Kindergarten betreut. Ab Herbst gibt es eine zweite Ganztagesgruppe. Nach Fertigstellung können maximal 80 Kinder in diesen vier Gruppen betreut werden.

Von den Gesamtkosten in Höhe von 2,7 Mio. Euro erhalten wir vom Bund 160.000,- Euro und vom Land Stmk. Förderungen und Bedarfszuweisungen in Höhe von 1,25 Mio. Euro. Danke an LH-Stv. Anton Lang für die Förderung.

• Wasseraufbereitungsanlage in St. Johann

Die neue und zweite Wasseraufbereitungsanlage mit dem neuen Brunnen für ca. 800 Haushalte ist bereits in Betrieb. Mit den bisherigen drei Artesern, dem Teichwaldbrunnen, der Transportwasserleitung Oststmk. und der geplanten Leitung von Schildbach bis Grafendorf ist die zukünftige Wasserversorgung für unsere Gemeinde gesichert.

Die Stromversorgung der neuen

Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe Kinder!

Wasseraufbereitungsanlage und die Pumpen, die das Wasser zum Hochbehälter transportieren, erfolgt mit einer 70 kWp Photovoltaik-Anlage und einem Akku mit einer Leistung von 83 kWh. Die Gesamtkosten der Wasseraufbereitungsanlage inkl. PV-Anlage belaufen sich auf ca. 1,7 Mio. Euro.

Die **Wassergenossenschaften Altenberg-Schölbing-Mitterberg** investieren auch laufend in die Versorgungssicherheit. Danke den Verantwortlichen der beiden privaten Wassergenossenschaften in Altenberg, die sich um die Wasserversorgung von Altenberg, Schölbing und Mitterberg kümmern.

• Baubeginn der Ortsdurchfahrt in St. Johann

Im September startet der Ausbau unserer Ortsdurchfahrt in St. Johann. Bauherr ist das Land Stmk. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2,5 Mio. Euro. Zuerst wird mit dem Neubau der Stützmauer bei der Fam. Teubl begonnen. Die Mauer wird um ca. 3 m rückversetzt.

Wo es möglich ist und wir den dafür notwendigen Grund bekommen, wird ein Gehsteig neu errichtet. Die Kosten für die Oberflächenentwässerung, den Gehsteig, die Stützmauer und das Rückversetzen bzw. den Rückbau eines Gebäudes hat die Gemeinde zu finanzieren.

Die Gesamtbaukosten der Ortsdurchfahrt belaufen sich auf 2,5 Mio. Euro. Davon übernimmt das Land Steiermark 1,8 Mio. Euro. 150.000,- Euro bekommt die Gemeinde an Bedarfszuweisungen. Danke an LH-Stv. Anton Lang für die Förderung. Der Rest in Höhe von ca. 550.000,- Euro wird von der Gemeinde finanziert.

• Ergebnis Umfrage Nahversorger

Ich danke allen, die bei der Umfrage „Notwendigkeit eines örtlichen Nahversorgers“ mitgemacht ha-

ben. Jede fünfte Gemeindebürgerin bzw. jeder fünfte Gemeindebürger hat Schwierigkeiten, den Lebensmittelkauf, aufgrund von Mobilitätseinschränkungen, zu erledigen. Wir bemühen uns weiterhin, einen Nahversorger bzw. eine Betreiberin/einen Betreiber eines Lebensmittelgeschäftes in unserer Gemeinde zu finden.

• Geplantes Rückhaltebecken hinter der Fa. Teubl in St. Johann

Im letzten Jahr wurde das Ingenieurbüro Pilz Verkehrs-Planungs GmbH & Partner Co KG aus Hartberg beauftragt, ein längliches Rückhaltebecken, parallel zur Gemeindestraße, für die Äcker hinter der Fa. Teubl und dem OBI Baumarkt zu planen. Mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern wurden bereits mehrere Gespräche und Verhandlungen geführt. Der Plan, die Äcker quer anstatt in der Falllinie anzulegen, wurde von einigen Landwirtinnen und Landwirten abgelehnt. Das Land Stmk. hätte uns die Neuvermessung und die Grundzusammenlegung zu 100 % und das Rückhaltebecken zu 70 % finanziert! Die Gemeinde hätte die Vertrags- und Eintragungsgebühren sowie 30 % des Rückhaltebeckens bezahlt. Das Unwetter am 28. Mai 2024 hat uns gezeigt, welche enormen Schlammmassen durch den Starkregen von den Äckern auf die Gemeinde- und Bundesstraße verfrachtet werden. Derzeit wird eine andere Variante des Rückhaltebeckens mit den Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern diskutiert.

• Ehrungen beim Rechnungsabschlussessen

Alljährlich werden im Zuge des Rechnungsabschlussessens – nach dem Gemeinderatsbeschluss des Rechnungsabschlusses – Personen und Vereine, die sich ehrenamtlich betätigen, geehrt. Heuer wur-

de folgenden Personen Dank und Anerkennung ausgesprochen: Den Verantwortlichen des SV Teubl St. Johann/Haide rund um Obmann Mario Zugschwert, den Mitgliedern des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle rund um Obmann Franz Spörk, den Initiatoren des Musikantinnen- und Musikantenstammes Rosalinde Maierhofer und Helmut Preiner sen. sowie der ehemaligen Lehrerin in unserer Volksschule, Maria Haidwagner, und Susi Gamauf von der Lebenshilfe in St. Johann. Den gesamten Bericht finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

• Aufstieg unseres Fußballvereins in die Unterliga

Der SV Teubl St. Johann/Haide beendete die Spielsaison als Vizemeister und sicherte sich damit den Aufstieg in die Unterliga.

Wir gratulieren dem SV Teubl St. Johann/Haide, den Spielern, dem Trainer, allen Funktionären und dem Vorstand zu dieser tollen Leistung.

Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, die gemeinsam umgesetzten Projekte, die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde und der Region. Ich wünsche allen Kindern und der Jugend erholsame Schulferien und Ihnen allen einen schönen Urlaub und einen Sommer mit vielen interessanten Eindrücken und Begegnungen.

Liebe Grüße



Bgm. Günter Müller

Rechnungsabschluss 2023

Am 7. April 2024 wurde der Rechnungsabschluss 2023 von Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc dem Gemeinderat präsentiert und mit den Stimmen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäten beschlossen.



Der Rechnungsabschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 7. April 2024 ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

Eine Aufstellung der wichtigsten Projekte finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Projekte / Anschaffungen	Euro
Fertigstellung der Wasseraufbereitungsanlage mit zwei neuen Arteserbrunnen im Gewerbegebiet	1.423.000
Glasfaserausbau mit Mitverlegung der Gemeindewasserleitung in Schölbing u. Altenberg	411.000
Aufschließung des Gewerbegebietes von der Fa. Ringana bis zur neuen Ortseinfahrt von St. Johann	220.000
Errichtung eines Gehweges am Ende von Altenberg bis zur Einfahrt zur Lorettokapelle	153.000
Fertigstellung des Rückhalbebeckens im Bereich der Schiedersiedlung in Schölbing	136.000
Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die FF Schölbing	101.000
Sanierung des Forstweges in Altenberg ab der Liegenschaft von Riedenbauer-Heschl bis Keuschnigg-Zingl	86.000
Anschaffung von sechs Stk. interaktiven Smartboards für die Volksschule	45.000
Gesamt	2.575.000

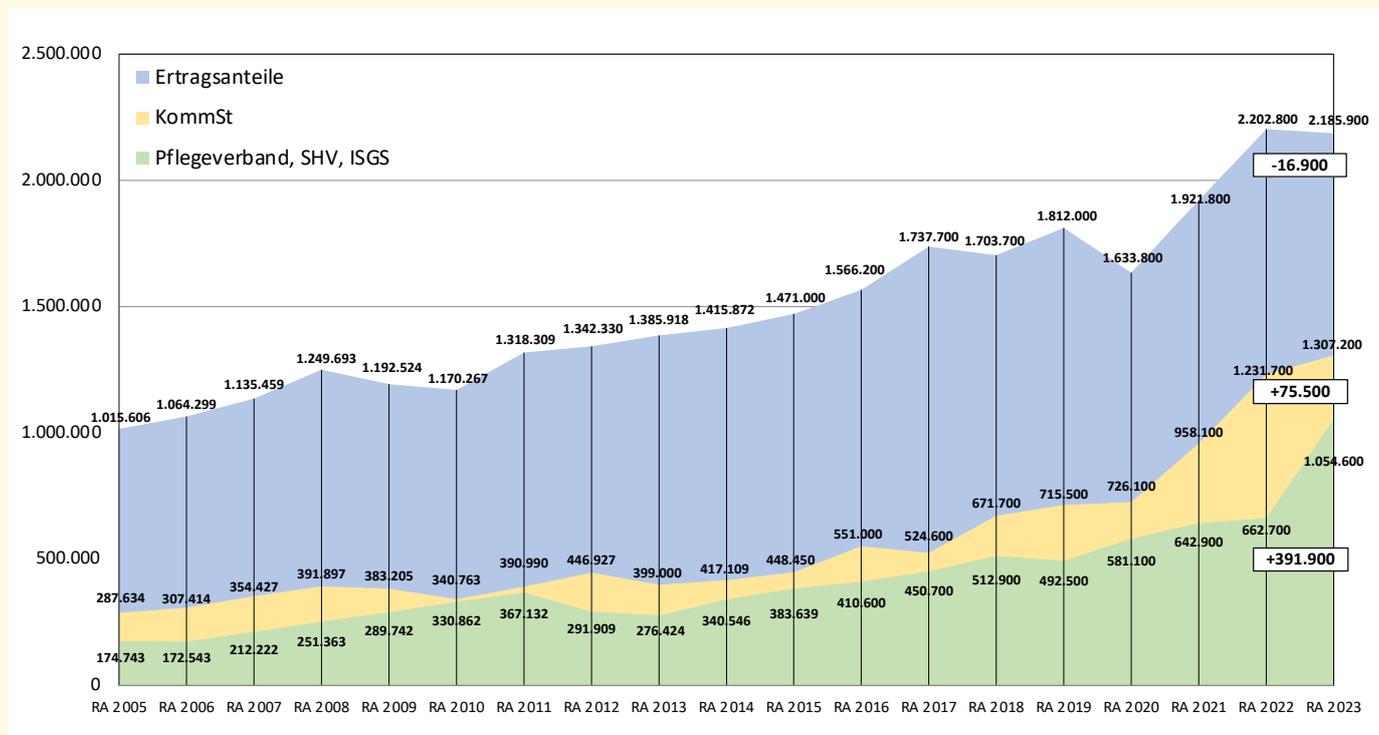
Steigende Ausgaben

Massive Mehrausgaben gab es wieder im Bereich Pflegeverband bzw. Sozialhilfeverband. Auch die steigenden Zinsen, Energiekosten und Personalkosten belasten das Budget. Die zahlreichen Investitionen in der jüngsten Vergangenheit führen ebenfalls zu einer Erhöhung der jährlichen Abschreibung. Nachstehend finden Sie die Zahlen von einigen wichtigen Ausgaben- und Einnahmenbereichen:

Ausgaben	Euro
Kanal, Abfall, Wasser	1.230.000
Pflegeverband, Sozialhilfeverband, ISGS	1.055.000
Personalkosten	781.000
Schulen (VS inkl. Ganztageschule, NMS, Sonderschule, Poly, Berufsschule)	680.000
Kindergarten u. Kinderkrippe	543.000
Straßeninstandhaltung	400.000
Zinsen (Darlehen u. Girokonto)	115.000
Stromkosten	70.000

Einnahmen	Euro
Ertragsanteile	2.186.000
Kommunalsteuer	1.307.000
Gebühren Kanal, Abfall, Wasser	988.000
Bedarfszuweisungen v. LH-Stv. Anton Lang	542.000

Eine Gegenüberstellung der Entwicklung von Ertragsanteilen, Kommunalsteuer und Sozialausgaben finden Sie im nachfolgenden Diagramm:



Das Gesamtbudget der Gemeinde beläuft sich auf 6,5 Mio. Euro. Die Ergebnisrechnung (Erträge abzüglich Aufwendungen) brachte ein positives Ergebnis in der Höhe von 8.900,- Euro. Die Finanzierungsrechnung (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen) brachte ein Plus von 416.700,- Euro.

Bei den Einzahlungen sind auch die Neuaufnahmen von Darlehen für Investitionen in der Gesamthöhe von 2.136.800,- Euro enthalten. Der Schuldenstand mit Ende des Jahres 2023 beträgt

somit 3.676.800,- Euro. Die Schuldentilgungsdauer beträgt 3,2 Jahre. Diese Kennzahl gibt an, wie lange die Gemeinde benötigt, um ihre Fremdmittel durch den Geldfluss aus der operativen Gebahrung zu tilgen. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 1.736,- Euro. Die Steuerkraft Pro-Kopf beträgt 2.104,- Euro (Summe aller Steuer- und Abgabeneinnahmen [Gebühren für Kanal, Abfall u. Wasser; Grundsteuer; Kommunalsteuer; Bauabgabe; Ertragsanteile des Bunde usw.] dividiert durch die Einwohnerzahl).

Ausblick auf aktuelle Projekte

In diesem Jahr wird mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt St. Johann begonnen. Der Pfarrkindergarten wird von der Gemeinde übernommen und um zwei Gruppen erweitert. In Unterlungitz wird von der Fa. Jeitler bis zum Bahnübergang ein Gehweg errichtet. Ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) für die FF Unterlungitz wurde bereits der Feuerwehr übergeben. Weitere Photovoltaik-Anlagen sollen für die Stromversorgung des Gemeindeamtes und des Kindergartens errichtet werden. Auch der Glasfaserausbau wird weiter forciert. Die Sanierung der Altenbergstraße vom Bahnübergang in St. Johann bis Altenberg bzw. Schölbing ist ebenfalls in Planung.

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde St. Johann/Haide – P.b. Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide
 Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215
 Redaktion: Alfred Mayer
 Layout & Produktion: WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHE Hartberg
 Druck: Europrint-S & L Druck- und Verlags-GmbH, 7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187
 Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.
Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt: Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide – Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide – Grundlegende Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

Umfrageergebnis zum Thema „örtlicher Nahversorger“

Im März 2024 hat die Gemeinde eine Umfrage zum Thema „örtlicher Nahversorger“ durchgeführt. Insgesamt wurden 258 Fragebögen beantwortet. Davon wurden 79 im Gemeindeamt abgegeben und 179 online ausgefüllt. 22 %, das heißt jeder/jede 5. Gemeindebürger/in hat Schwierigkeiten seinen/ihren Lebensmitteleinkauf zu erledigen.

Ich bedanke mich bei allen, die sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen auszufüllen. Durch Ihre wertvolle Mitarbeit konnten Sie uns einen wichtigen Anhaltspunkt zum tatsächlichen Bedarf an einem Nahversorger geben. Zudem konnten Sie Ihre persönlichen Ideen für die Nutzung des geplanten Angebots einbringen.

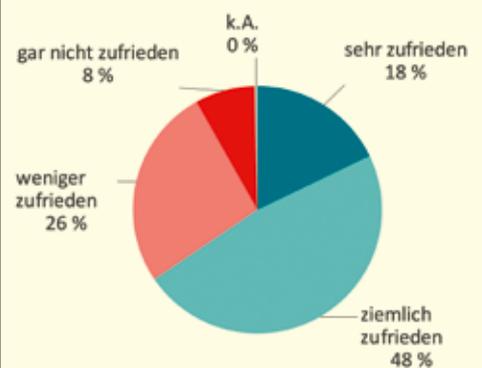
Wir werden uns weiterhin für die Ansiedlung eines Nahversorgers in der Gemeinde St. Johann einsetzen.

Exemplarisch finden Sie nachstehend einen Auszug aus dem Umfrageergebnis:

Wie wichtig ist es für Ihren Haushalt, einen Nahversorger in St. Johann anzusiedeln?



Wie zufrieden sind Sie mit den von Ihnen gut erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel?



Das gesamte Befragungsergebnis finden Sie durch Scannen des QR-Codes sowie auf der Homepage der Gemeinde St. Johann auf <https://st-johann-haide.gv.at/umfrageergebnisse-zum-thema-oertlicher-nahversorger/>.



Neuer nicht amtlicher Bausachverständiger Bmstr. Ing. Harald Gruböck

Bmstr. Josef Pichler ist seit 1990 in der Gemeinde St. Johann als nicht amtlicher Bausachverständiger tätig. Nach fast 35 Jahren wird nun Bmstr. Ing. Harald Gruböck seine Nachfolge antreten. In der derzeitigen Übergangsphase teilen sich die beiden Baumeister die Sachverständigentätigkeit in den Gemeinden St. Johann und Vorau.

Bmstr. Ing. Harald Gruböck begründet in Mönchwald seinen Wohnsitz. Neben seiner Sachverständigentätigkeit, welche er seit 2023 ausübt, ist Bmstr. Gruböck bei der Umwelt & Bau Beratungs- und Bauleitungs GmbH tätig. Somit wird die Gemeinde St. Johann in baurechtlichen Fragen und Verfahren weiterhin bestens unterstützt.

Aufgrund diverser Novellierungen und der großen Anzahl der im Bauverfahren zutragen kommenden Gesetze ist es notwendig, geplante Bauprojekte vor



Erfolgreiche Zusammenarbeit: Verwaltungsbedienstete Kathrin Reisinger, Bmstr. Josef Pichler, Bgm. Günter Müller, Bmstr. Ing. Harald Gruböck und Verwaltungsbedienstete Petra Goger (v. l.).

Einreichung, mit der Baubehörde bzw. dem bautechnischen Sachverständigen zu begutachten. Demgemäß besteht für alle Bauwerberinnen und Bauwerber die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer kostenlosen Projektbespre-

chung. Es wäre empfehlenswert, dass bei dieser Bauberatung auch die Planerin bzw. der Planer anwesend ist. Es wird um Voranmeldung im Gemeindeamt bzw. telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 03332 62882 gebeten.

Freie Fahrt durch St. Johann

Die Ortsdurchfahrt ist unter anderem eines der wichtigsten Themen für das Jahr 2024.

Im Jahr 2024 wird mit dem langfristigen Projekt, nämlich mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt von St. Johann, der B 50, begonnen. Nachdem in den vergangenen Jahren bereits die Strecke von der Firma OBI Baumark/Teubl Baustoffe bis zur Ortseinfahrt erneuert wurde, ist nun die eigentliche Ortsdurchfahrt an der Reihe.

Hierbei soll die gesamte Durchfahrtsstraße ab der Ortseinfahrt bis zur Bahnübersetzung in Richtung Markt Allhau



Bgm. Günter Müller zeigt eine Scheune, die ebenfalls zurückzusetzen ist.

erneuert werden. Im Zuge der Sanierung werden auch die Oberflächenentwässerung und Wasserleitungen neu verlegt sowie die Straßenbeleuchtung mit versetzt. Um eine ausreichende Breite zu garantieren, werden auch einige Rückbauten vorgenommen. Dies betrifft eine Scheune, aber auch eine Mauer und einige Zäune. Diesbezüg-



Die bisherige Ortsdurchfahrt bildet eine gefährliche Engstelle. Deshalb wird die Mauer nach hinten versetzt und die Straße verbreitert.

liche Verhandlungen mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern wurden bereits erfolgreich vorgenommen. Baubeginn wird im Herbst - „nach dem Sommerreiseverkehr“ - sein, wie Bgm. Günter Müller verspricht.

Erweiterung des Gemeindeteams

Seit 1. April 2024 verstärkt Wolfgang Schützenhofer aus Grafenschachen, Vater unserer Verwaltungsbediensteten Soraya Schützenhofer, das Team im Bauhof und folgt damit Johann Wiesberger nach, der seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Wolfgang Schützenhofer erwies sich in einem Hearing als bester Kandidat und absolvierte im März 2024 ein einmonatiges Praktikum. Als gelernter Maurer und Schalungstechniker sowie mit großer Erfahrung im Innenausbau ergänzt

er das Team rund um Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl perfekt. „Wir sind damit noch universeller aufgestellt“, freut sich auch Bgm. Günter Müller.

Bereits seit 1. Februar 2024 ist Gertrude Sattler aus Schölböing für die Sauberkeit in unserem Kindergarten verantwortlich, „und das zur vollsten Zufriedenheit“, so Bgm. Müller. Zusätzlich wird Gertrude Sattler auch als Ur-laubvertretung und „Springerin“ eingesetzt.



Bgm. Günter Müller hieß Gertrude Sattler und Wolfgang Schützenhofer im Gemeindeteam herzlich willkommen.

Hagelabwehr geht nur gemeinsam

Die Gemeinde St. Johann ist seit 2022 Mitglied der Steirischen Hagelabwehrgenossenschaft reg. Gen.mBH.

Der globale Klimawandel verstärkt in den letzten Jahren die Starkwetterereignisse. Dazu gehören auch die vermehrte Hagel- und Unwettergefahr in der Steiermark.

Hagel entsteht, wenn zu wenige Staubteilchen vorhanden sind, an denen sich Feuchtigkeit festsetzen kann. Dann legt sich an den wenigen Kernen umso mehr Feuchtigkeit an. Zur Hagelabwehr wird

unter den Wolken eine Silberjodid-Azetonlösung verbrannt. An den unzähligen freigesetzten Silberjodidkristallen heften sich dann Wassermoleküle an. So wird die Hagelgefahr verringert. Silber und Jod sind am Boden nicht mehr nachweisbar.

Die Dienstleistung der Hagelbekämpfung wird jeweils von 15. April bis 15. September in Anspruch genommen. Die Beitragsleistung für die Gemeinde St. Johann für die aktive Hagelabwehr im Jahr 2024 beträgt rund 6.800,- Euro.

Die Steirische Hagelabwehr Genossenschaft wurde 1955 gegründet, um Ern-

teausfälle, Schäden an Gebäuden und in der Industrie zu verhindern. Waren es in den Anfangsjahren Hagelraketen, welche man vom Boden in die unteren Wolkenschichten geschossen hat, ist die Steirische Hagelabwehr 1973 zur Bekämpfung des Hagels auf Flugzeuge mit sogenannten Hagelgeneratoren umgestiegen. Das Hagelabwehreinsatzgebiet umfasst rund 2.000 km² mit insgesamt 105 zahlenden Mitgliedsgemeinden der Bezirke Graz, Graz-Umgebung, Hartberg, Fürstenfeld, Voitsberg und Weiz.

Nähere Informationen finden Sie auf <https://www.hagelabwehr.at/>.

Neue Bushaltestelle am RINGANA Campus

Große Freude herrscht bei den Gemeindeverantwortlichen rund um Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie den RINGANA-Geschäftsführer Michael Wannemacher. Seit Anfang März wird die neue Bushaltestelle am RINGANA Campus im Gewerbegebiet in St. Johann von den Linien VL 485, VL 310, VL 304 und VL 324 angefahren. Somit ist das Gewerbegebiet für alle Fahrgäste, darunter auch die rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma RINGANA am Standort in St. Johann, öffentlich erreichbar. Die aktuellen Fahrpläne sind online unter www.verbundlinie.at abrufbar.

Die Gemeinde St. Johann trägt die Errichtungskosten in der Höhe von ca. 10.000,- Euro. Bei der Firma RINGANA steht bei



Die Verantwortlichen der Firma RINGANA und die Gemeindevertreter besichtigten die neue Bushaltestelle.

Bedarf ein überdachter Wartebereich zur Verfügung. Schon im September 2024

soll die Verbindung um sechs weitere Buspaare aufgestockt werden.

Der Ghartwiesenweg wurde komplett saniert

Nach der Auflösung der Gemeinschaft „Ghartwiesenweg“, die sich aus Waldbesitzerinnen und Waldbesit-

zern im Ghartwald zusammensetzte, stand ein Restguthaben von 3.000,- Euro zur Verfügung. Mit maßgeblicher



Freude bei Bgm. Günter Müller, Hans Winkler von der ehemaligen Gemeinschaft „Ghartwiesenweg“, GR Kurt Fischl und Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl.



GRATIS Immobilien und Grundstücke auf willhaben.at inserieren!

Suchst du eine/n Nachmieter:in für deine Wohnung, dein Haus oder Büro? Hast du einen Bauplatz zu vergeben oder freistehende Gewerbeflächen? Inseriere kostenlos über deine Gemeinde auf www.willhaben.at oder direkt auf www.oststeiermark.at/immobilien.

Frag am besten gleich in der Gemeinde oder bei der Regionalentwicklung Oststeiermark nach.

Noch Fragen?

Regionalentwicklung Oststeiermark
 Claudia Faustmann-Kerschbaumer, MA
 Gleisdorferstraße 43
 8160 Weiz
faustmann@oststeiermark.at
 0676/78 400 88

Optimistische und positive Stimmung beim Ortsparteitag der SPÖ



Die geehrten Mitglieder der SPÖ St. Johann im Kreis der Gratulanten rund um LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller.

Bei der Mitgliederversammlung der SPÖ im Gasthaus Pfeifer wurde Bgm. Günter Müller zum Vorsitzenden sowie Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner zu seinen Stellvertretern gewählt. Zum Kassier wurde Markus Riegler bestellt.

Mitgliederehrungen im Detail:

- Mehr als 50-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit: Franz Schiller
- Mehr als 40-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit: GR Stefan Unger
- Mehr als 25-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit: Christian Kohlhauser, MSc
- Mehr als 10-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit: Christa Müller und Ing. Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Marius Müller, MSc

Sie erhielten vom Regionsvorsitzenden LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch die Ehrenurkunde bzw. eine Ehrennadel überreicht.

In seinem politischen Referat gab LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch einen interessanten Ein- und Ausblick zu Gemeinde-, Landes- und Bundespolitik sowie zu EU-Themen. Bgm. Müller informierte über geplante Vorhaben in der Gemeinde und über das Ergebnis der „SPÖ Zukunftswerkstätte“ für unsere Gemeinde. Zum Abschluss gab es für alle ein gemeinsames Mittagessen.

Gemeindeballobmann Patrick Kerschhofer legte die Abrechnung für



Ein Teil des Erlöses wurde für notwendige Therapien eines kranken Kindes aus unserer Gemeinde gespendet.



SPÖ-Vorsitzender Bgm. Günter Müller begrüßte alle Anwesenden.

den 39. Gemeindeball der SPÖ vor. Die SPÖ hat vom Erlös des Balls bereits das zweite Pflegebett angekauft und an die Gemeinde übergeben. Zusätzlich spendete die SPÖ einen Geldbetrag für notwen-

dige Therapien, an die Mutter eines kranken Kindes aus unserer Gemeinde, die von der ÖGK nicht bezahlt werden. „Wir wünschen baldige Genesung und der Familie viel Kraft“, so Bgm. Müller.

Kleiner Dank für die vielen und großen Leistungen



Die Geehrten im Zuge des Rechnungsabschlussessens.



Dem Vorstand des SV Teubl St. Johann/Haide rund um Obmann Mario Zugschwert wurde Dank für die Vereinsarbeit ausgesprochen.



Maria Haidwagner, langjährige Lehrerin in der VS St. Johann, wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Der einstimmig beschlossene Rechnungsabschluss der Gemeinde St. Johann wurde auch heuer wieder zum Anlass genommen, um zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Pfeifer zu laden. Bgm. Günter Müller freute sich dazu neben den Mitgliedern des Gemeinderates sowie den Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern mit ihren Partnerinnen und Partnern auch mehrere verdiente Persönlichkeiten begrüßen zu können.

Die Ehrungen im Detail

„Mit dieser Einladung wollen wir seitens der Gemeinde ein kleines Danke für die vielen Leistungen sagen, die zum überwiegenden Teil ehrenamtlich erbracht werden“, so Bgm. Müller. Ganz besonderer Dank galt unter anderem dem SV Teubl St. Johann/Haide, rund um Obmann Mario Zugschwert, für die Jugendarbeit, die Organisation von Veranstaltungen und Nachwuchsturnieren sowie die Erhaltung und Pflege der Sportanlage.

Zudem wurde auch der Verein zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle Mitterberg, rund um Obmann Franz Spörk, geehrt.



Durch die engagierte Arbeit sämtlicher Vereinsmitglieder konnte die Renovierung der Loretto Kapelle im Vorjahr vonstattengehen.

Die Loretto Kapelle ist nicht nur für die Gemeinde eine einzigartige Andachtsstätte, sondern stellt auch ein beliebtes Ziel für Ausflüge, Wallfahrten und Andachten dar. Durch die engagierte Arbeit sämtlicher Vereinsmitglieder konnte die Renovierung der Kapelle im Vorjahr abgeschlossen werden.

Überdies wurden Helmut Preiner sen. und Otmar Reicher für die Organisation des Musikantinnen- und Musikantenstammtisches geehrt. Heuer fand der 150. Musikantinnen- und Musikantenstammtisch im Gasthaus Maierhofer statt. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Dank an Rosalinde Maierhofer und Magdalena Gleichweit für die Unterstützung und Ermöglichung dieses Musikantinnen- und Musikantenstammtisches ausgesprochen.

Des Weiteren wurde Maria Haidwagner nach 22 Dienstjahren als Lehrerin, im Rahmen des Rechnungsabschlusses, in den Ruhestand verabschiedet. Sie war von 2001 bis 2023 in der Volksschule St. Johann tätig.

Besonderer Dank galt Susi Gamauf für ihre Mithilfe bei den Shredder-Arbeiten im Gemeindeamt. Dem Dank schlossen sich auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher GR Werner Preiner an.



Magdalena Gleichweit und Helmut Preiner sen. wurde Dank für die Organisation sowie Ermöglichung des Musikantinnen- und Musikantenstammtisches ausgesprochen.



Susi Gamauf von der Lebenshilfe am Standort St. Johann wurde für die Mithilfe bei den Shredder-Arbeiten im Gemeindeamt geehrt.

„Made in Europe“ für mehr Versorgungssicherheit

Die steirische SPÖ-Spitzenkandidatin für die EU-Wahl, Bundesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann, war zu Gast am RINGANA Campus. Dabei kam es zu einem „Outing“: Sie ist selbst langjährige Kundin des Frischekosmetikherstellers.

Hohen Besuch gab es kürzlich am RINGANA Campus. Eine Delegation rund um die steirische SPÖ-Spitzenkandidatin für die EU-Wahl, Bundesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann, machte einen Blick hinter die Kulissen des international erfolgreichen Unternehmens.

Für ein soziales Europa

Während einer Betriebsführung präsentierten Geschäftsführer Michael Wannemacher und der kaufmännische Leiter Dipl.-Ing. Dr. Michael Russ (COO) spannende Daten und Fakten des Frischekosmetikherstellers, der am Standort St. Johann mehr als



Michael Wannemacher und Dipl.-Ing. Dr. Michael Russ von der Fa. RINGANA hießen die Delegation rund um Bundesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann willkommen.

450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Bundesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann nutzte die Gelegenheit, um ihre Themen für die EU-Wahl zu präsentieren. Im Fokus stehen der Schutz von Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerrechten, die Stärkung des Konsumentenschutzes, die Garantie der Versorgungssicherheit, ein sozial gerechter Klimaschutz und die Beendi-

gung von Steuertricksereien. „Deshalb ist es von größter Bedeutung, dass die Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen“, so Bundesrätin Mag.^a Grossmann.

Bgm. Günter Müller betonte in seiner Begrüßung den Stellenwert, den die Firma RINGANA als Leitbetrieb für St. Johann einnimmt und dankte Michael Wannemacher und Dipl.-Ing. Dr. Michael Russ für die gute Zusammenarbeit.

„Business Tour“ stoppte bei echtem Vorzeigebetrieb

Eine Delegation des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Steiermark informierte sich bei der Leithäusl Gesellschaft m.b.H. über die aktuelle Lage.

Hochrangigen Besuch gab es kürzlich bei der Leithäusl Gesellschaft m.b.H. in unserem Gewerbegebiet. Der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Steiermark KommR Karlheinz Winkler und Landesgeschäftsführer Mag. Stefan Müllner machten sich im Rahmen der SWV-Business Tour gemeinsam mit LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch ein Bild von der aktuellen wirtschaftlichen Lage.

Empfangen und informiert wurden die Gäste vom Geschäftsführer der Leithäusl Gesellschaft m.b.H. Ing. Christian Hufnagl und dem Abteilungsleiter Steiermark West Stefan Hufnagl. Die Leithäusl Gesellschaft m.b.H. ist seit 2016 am Standort in St. Johann angesiedelt und beschäftigt aktuell rund 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vorwiegend im Straßen- und Tiefbau tätig sind. Ing. Christian Hufnagl betonte den optimalen Standort im Gewerbegebiet und dankte sowohl LAbg. Bgm. Mag. Dr. Dolesch als auch Bgm. Müller für die gute Zusammenarbeit. „Sowohl in St. Johann als auch in Neudau wird in den nächsten Jahren die Ortsdurchfahrt erneuert, wir werden uns bemühen, mit dabei zu sein“, so Hufnagl.



Die hochrangige Delegation wurde vom Geschäftsführer der Leithäusl Gesellschaft m.b.H. Ing. Christian Hufnagl und dem Abteilungsleiter Steiermark West Stefan Hufnagl empfangen.

SWV-Landesgeschäftsführer Mag. Müllner präsentierte das Angebot des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes, das von Vernetzungstreffen über Vorträge bis hin zu Beratungstätigkeit reicht.

Dank an die „Sheriffs“ der Autobahn



Die hochrangigen Gäste rund um BMI Mag. Gerhard Karner im Kreis eines Teils der Mitarbeiter der API Hartberg.

Die 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Autobahnpolizei Hartberg sorgen auf rund 85 km Süd Autobahn für Sicherheit. Davon überzeugte sich Bundesinnenminister Mag. Gerhard Karner.

Ihr Revier ist nicht der Wilde Westen, ihr Revier ist die Süd Autobahn. Ganz genau der Abschnitt zwischen der Landesgrenze nach Niederösterreich und der Raststation Arnwiesen bei Gleisdorf.

Besuch des Innenministers

Im Rahmen eines Bezirksbesuchs überzeugte sich Bundesinnenminister Mag. Gerhard Karner von der engagierten Arbeit, die das Team rund um den Leiter der Autobahnpolizeiinspektion Hartberg Chefinspektor Alfred Glatz und seinem zweiten Stellvertreter Abteilungsinspektor Andreas Stoierer leistet. Begleitet wurde der Minister von Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald

Ortner, den KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer und LAbg. Hubert Lang sowie Bgm. Günter Müller.

Mehr als 300.000 Kilometer

Eröffnet wurde die Autobahnpolizeiinspektion Hartberg am 1. Dezember 1983, in der Gartengasse 6, in Hartberg. Am 1. Jänner 1989 wurde die jetzige Dienststelle in St. Johann bezogen. „Per Gesetz sind wir für die sicherheits-, verkehrs- und verwaltungspolizeiliche Betreuung der Autobahn, deren Zubringer und Raststätten verantwortlich, wobei der Schwerpunkt auf der Verkehrsüberwachung liegt“, so Chefinspektor Glatz. Dazu kommen auch kriminalpolizeiliche Aufgaben, wie Einbruchsdiebstähle, Sachbeschädigungen, Körperverletzungen und Tankbetrügereien. Dafür stehen insgesamt acht Fahrzeuge (sechs Blaulichtfahrzeuge und zwei Zivilstreifenfahrzeuge) mit bis zu 200 PS zur Verfügung, mit denen pro Jahr mehr als 300.000 Kilometer zurückgelegt werden.

Eigener Verkehrskontrollplatz

Einer der Schwerpunkte betrifft die Betreuung des Verkehrskontrollplatzes Ilztal mit dem Schwerpunkt Schwerverkehrskontrollen. Im Wesentlichen geht es dabei um die Kontrollen von Lenk- und Ruhezeiten, technische Kontrollen, Gewichtskontrollen, Ladungssicherung, Sondertransportkontrollen und Kabotageverkehr (Binnenverkehr, der von einem im EU-Ausland ansässigen Frachtführer in einem anderen EU-Staat durchgeführt wird). Die Kontrollen werden mittels digitaler Ausleitung stichprobenartig durchgeführt.

Besondere Überraschung

Eine ganz besondere Überraschung gab es für Gruppeninspektor Markus Leitner. Für sein 25-jähriges Dienstjubiläum wurde er mit dem offiziellen Dekret „Dank und Anerkennung“ ausgezeichnet und BMI Mag. Gerhard Karner ließ es sich nicht nehmen, das Dekret mit einer persönlichen Widmung zu versehen.



Ehrung für das 25-jährige Dienstjubiläum: GrInsp Markus Leitner (2. v. l.) mit ChefInsp Alfred Glatz, BMI Mag. Gerhard Karner und Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner (v. l.).



Besuch in der API Hartberg: LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, ChefInsp Alfred Glatz, Bgm. Günter Müller, BMI Mag. Gerhard Karner, Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner und LAbg. Hubert Lang (v. l.).

Besichtigung des GLS-Bürogebäudes

Auf Einladung der Geschäftsführer Ing. Heinz Lechner sowie Manfred Gruber und Michael Lechner besichtigte am Faschingsdienstag eine Delegation der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller das hochmoderne dreigeschoßige Bürogebäude.

Akuter Platzbedarf aufgrund der erfolgreichen Entwicklung war sowohl für das Technische Büro Lechner + Partner Ingenieure GmbH als auch die VerMak Versicherungsmakler GmbH der Grund sich nach einem neuen Betriebsstandort umsehen zu müssen.

Mittlerweile sind auch die Initiative „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“ mit einem Büro und die zentrale Verwaltung der Goldino Systemgastronomie GmbH in dem neuen Bürogebäude eingemietet.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der Firmen im GLS-Bürogebäude rund um Bgm. Günter Müller, Michael Lechner, Manfred Gruber und Ing. Heinz Lechner feierten gemeinsam den Faschingsausklang.

Mobile Friseurin in unserer Gemeinde

Seit 1. April 2024 ist Anja Gritz, die mit ihrem Mann Bernhard und ihrer Tochter Melina in St. Johann wohnt, als mobile Friseurin tätig. Die gelernte Friseurin und Perückenmacherin kann auf eine langjährige Berufserfahrung verweisen und bietet alle Friseurdienstleistungen für Damen, Herren und Kinder sowie eine Auswahl an Pflegeprodukten direkt bei ihren Kundinnen und Kunden in unserer Gemeinde und in der näheren Umgebung an. Auch für Kundinnen und Kunden, die selbst nicht mehr mobil sein können, ist der

„Mobilfriseur“ eine große Bereicherung. Anlässlich eines Besuches im Gemeindeamt wünschte Bgm. Günter Müller Anja Gritz viel wirtschaftlichen Erfolg. Termine können unter der Tel. 0664 4291004 vereinbart werden.



Bgm. Günter Müller wünschte Anja Gritz viel Erfolg.

„Lieblingskaffee Grete“ neu im OBI Baumarkt

Am 10. Mai 2024 eröffnete Grete Schietl aus Stegersbach im OBI Baumarkt in St. Johann das Lokal „Lieblingskaffee Grete“. Das Angebot reicht von Frühstücksvariationen (u.a. „St. Johanner Frühstück“, „Sandlerfrühstück“), über kalte und warme Imbisse sowie hausgemachte Mehlspeisen, bis zu zahlreichen alkoholfreien und alkoholischen Durstlöschern, darunter natürlich auch der Lieblingskaf-

fee von Geschäftsführerin Grete.

Anlässlich der Eröffnung gratulierten Bgm. Günter Müller, GR Manuel Leopold sowie OBI-Marktleiter Christoph Knotz und wünschten viel wirtschaftlichen Erfolg. Geöffnet hat das „Lieblingskaffee Grete“ Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 8 Uhr bis 15 Uhr, Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 8 Uhr bis 15 Uhr.



Bgm. Günter Müller, GR Manuel Leopold und OBI-Marktleiter Christoph Knotz gratulierten Grete Schietl zur Eröffnung.

Das Gemeindehaus hat jetzt auch einen Beautysalon

Die Kosmetikerin und Fußpflegerin Jennifer Scherf aus Pöllau eröffnete in unserem Gemeindehaus das Fachinstitut „JS Beauty & Care“.

Zufällig entdeckte Jennifer Scherf den Leerstand in unserem Gemeindehaus und entschloss sich spontan zur Eröffnung des Fachinstitutes „JS Beauty & Care“. Von der Kosmetikerin und Fußpflegerin mit Meisterprüfung und rund zehnjähriger Berufserfahrung werden unter anderem Kosmetikbehandlungen, Wimpernlifting, Fußpflege, Körperbehandlungen, wie zum Beispiel Körperwickel oder Körperkerzen, und Maniküre angeboten.

Highlight bei „JS Beauty & Care“ ist das Alpha Cooling Professional, das die Kühlung des Blutes über die Handflächen mit einem definierten Unterdruck kombiniert. Durch körpereigene Prozesse wird das Wohlbefinden gesteigert, Entzündungen werden gebremst, Stress wird reduziert und die Selbstheilungskräfte werden angeregt. Die Erstbehandlung ist kostenlos!

Die Eröffnung wurde mit Familie, Freunden und Kunden gefeiert. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie GR Sonja Lebenbauer und wünschten viel wirtschaftlichen Erfolg.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 12 und 15 Uhr bis 18 Uhr; Terminvereinbarungen unter der Tel. 0664 4637944. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.jscherf.at.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und GRⁱⁿ Sonja Lebenbauer gratulierten Jennifer Scherf (2. v. l.) mit Tochter Nayla.

Die Josef Fuchs GmbH investiert in St. Johann

Das Vorzeigeunternehmen aus Greinbach erwarb die Liegenschaft Rath Beton, Bohr und Säge GmbH im Gewerbegebiet St. Johann.

Rund 4.500 m² Grund- und 850 m² Nutzfläche sind die Eckdaten der Liegenschaft der Rath Beton, Bohr und Säge GmbH, in der Diamantenstraße 1, im Gewerbegebiet St. Johann, die kürzlich von der Josef Fuchs GmbH erworben wurde. Zudem wurden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Fuhrpark übernommen.

Das Objekt besteht aus einem zweigeschossigen Bürogebäude und einer beheizten Lager- und Produktionshalle inkl. asphaltierter Freifläche. Die Beheizung erfolgt mittels Erdwärme. Die Liegenschaft in bester Lage, direkt an der Autobahnauffahrt Hartberg, kann ab sofort gemietet werden. Anlässlich einer Besichtigung dankten Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag.



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch dankten Josef, Andreas und Stefan Fuchs für das wirtschaftliche Engagement.

Christoph Miksch, Josef, Andreas und Stefan Fuchs für das große wirtschaftliche Engagement für die Gemeinde St. Johann und die Wirtschaftsregion Hartberg.

Im Rahmen der Sanierung des Ernst-Happel-Stadions in Wien wird die Firma Fuchs insgesamt 270 Geothermiebohrungen durchführen.

Top-Direktvermarkterinnen und -Direktvermarkter aus der Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es gleich mehrere Landwirtinnen und Landwirte, die mit ihren Produkten bei Prämierungen immer wieder ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Allen voran die Familie Reisinger aus Schölbing, die bei der „AB HOF Messe“ in Wieselburg zweimal Gold (Apfelbalsam-Essig, Apfelsaft natur) und zwei dritte Preise (Mischsaft Apfel-Karotte, Nusslikör „Oachkatz'l“) erzielen konnte. Unter dem Motto „nachhaltig-familiär-vielfältig“ werden die selbst produzierten Produkte sowie zahlreiche weitere Produkte hervorragender Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter aus der Region jeden Samstag von 8 Uhr bis 11 Uhr direkt im Hofladen in Schölbing zum Kauf angeboten.

Von der steirischen Landwirtschaftskammer wurden auch heuer wieder die Top-Kürbiskernnöl des Jahres 2024 gekürt. Und unter den fast 400 steirischen Kürbiskernöl-Produzentinnen und -Produzenten, die beim Qualitäts-



Bgm. Günter Müller gratulierte den Familien Reisinger, Dorn, Sommer, Zisser und Postl zu ihren Erfolgen.

wettbewerb die Premium-Qualitäts-Hürde schafften, sind mit den Familien Dorn und Sommer aus St. Johann, der Familie Zisser aus Unterlungitz sowie der Familie Postl aus Schölbing vier Produzentinnen und Produzenten aus unserer Gemeinde. Die Kürbiskern-

öl-Produzentinnen und -Produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden Goldplakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2024“ ausgezeichnet, die auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich geführt werden darf.

Krapfen-Prämierung für den Buschenschank Höfler

Die besten Krapfen aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld kommen aus dem Gemeindegebiet St. Johann.

Die Expertenjury der Landwirtschaftskammer Steiermark hat entschieden, wer die besten Krapfen in der Steiermark bäckt: Und dabei gab es auch einen Erfolg für den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Der Buschenschank Höfler aus Mitterberg wurde von einer strengen Expertenjury für seine Krapfen offiziell prämiert.

Faschingskrapfen werden aus wertvollen Zutaten hergestellt. Dazu zählen Mehl, frische Hefe, Zucker, Vanilleschote bzw. Vanillezucker, Salz, Butter, ganze Eier, Eigelb und Vollmilch. Ausgebacken wird der Krapfen zuvor in Butter- bzw. Schweineschmalz oder Sonnenblumenöl. Hinzu kommt eine Füllung, die meistens aus Marmelade besteht. Gekrönt wird die Köstlichkeit mit feinstem Zucker.



Herta, Jasmin und Sonja Höfler im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten, darunter die Vizepräsidentin des steirischen Bauernbundes ÖKRⁱⁿ Maria Pein und Kammerobmann Herbert Lebitsch.

Zwei junge Tischlertalente wurden vor den Vorhang gebeten

Die Tischlerei Wilfinger in Schölb-
bing ist seit vielen Jahren eine
Talenteschmiede für besonders
erfolgreiche Nachwuchskräfte.
Jüngste Beispiele dafür sind
David Berghofer und Jonas Fuchs.

Seit mehr als 60 Jahren hat sich die
Tischlerei Wilfinger in Schölb-
bing dem traditionellen Tischlerhandwerk
verschrieben. Voraussetzung um aus
dem Werkstoff Holz hochwertige und
langlebige Möbel bauen zu können,
sind bestens ausgebildete Mitarbeite-
rinnen und Mitarbeiter, so die Philoso-
phie von Geschäftsführer Thomas Wil-
finger.

Davon zeugen auch zwei junge Tisch-
lertalente, die kürzlich sprichwörtlich
„vor den Vorhang“ gebeten wurden.
David Berghofer hat nach dem Besuch
der HTL die Tischlerlehre mit ausge-



Freude bei Bgm. Günter Müller, Tischlermeister Thomas Reisinger, David Berghofer, Jonas Fuchs und Geschäftsführer Thomas Wilfinger (v. l.).

zeichnetem Erfolg absolviert und wur-
de dafür von der Wirtschaftskammer
Steiermark als „Star of Styria“ ausge-
zeichnet. Jonas Fuchs aus Schölb-
bing, Lehrling im zweiten Lehrjahr, hat beim
Lehrlingswettbewerb in seinem Tur-
nus den ersten Platz belegt. Zudem
gewann er den Landeslehrlingswett-
bewerb und qualifizierte sich für die

Österreichischen Staatsmeisterschaf-
ten der Tischlerlehrlinge in Salzburg.
Mitverantwortlich für diese Erfolge ist
der Lehrlingsausbilder Tischlermei-
ster Thomas Reisinger, selbst vielfacher
Preisträger bei Lehrlingswettbewer-
ben. Namens der Gemeinde gratulierte
Bgm. Günter Müller und dankte allen
Beteiligten für die engagierte Arbeit.

Mehrere hochkarätige Ehrungen beim Konzert der Don Kosaken

Der bekannte Don Kosaken Chor
„Serge Jaroff“, unter der Leitung
von Wanja Hlibka, gastierte in
der Friedenskirche Schölb-
bing.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war
die Friedenskirche in Schölb-
bing, anlässlich eines Konzertes des Don Kosa-
ken Chors „Serge Jaroff“. Unter der Lei-
tung von Wanja Hlibka, dem ehemals
jüngsten Solisten Serge Jaroffs, prä-
sentierte die Sänger mit ihren unver-
wechselbaren Stimmen einen Quer-
schnitt ihres Könnens, der von sakralen
Liedern bis zu den bekanntesten rus-
sischen Weisen reichte.

Einsatz für den Frieden

Pfarrgemeinderätin Christine Gigl und
der Leiter des Kirchenausschusses ÖkR
Johann Reisinger freuten sich zahl-
reiche Ehrengäste, darunter die Grün-
derin und Präsidentin des Vereins zur
Förderung des Friedens Herta Marga-



Ein Teil des Kirchenausschusses Schölb-
bing im Kreis der Gratulantinnen und
Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller sowie Herta Margarethe Habsburg-
Lothringen und ihrem Mann Sandor Habsburg-Lothringen.

rete Habsburg-Lothringen mit ihrem
Mann und Vizepräsident Sandor Habs-
burg-Lothringen, LAbg. Hubert Lang
und Bgm. Günter Müller, begrüßen zu
können. Herta Margarethe Habsburg-
Lothringen nutzte die Gelegenheit,
stellvertretend für die vielen ehren-
amtlichen Helferinnen und Helfer, die
sich um die Renovierung der Kirche in
Schölb-
bing und um die Installierung einer
Flamme des Friedens verdient ge-

macht haben, Christine und Johann Gigl
sowie Johann Stumpf mit einer Freundschafts-
und Dankesurkunde inklusive
Habsburg-Wappen und Kaiserkrone
auszuzeichnen. „Mit dieser Urkunde
würdigen wir Ihren Einsatz zur För-
derung der Freundschaft und für den
Frieden“, so Herta Margarethe Habs-
burg-Lothringen. Weiteren rund 70,
ebenfalls ehrenamtlich Tätigen, wird
die Urkunde noch nachgereicht.

Mit Musik ins neue Jahr gestartet

Das Salonorchester Ilz gastierte in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann.

Rund mehr als 250 Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber, darunter auch Bgm. Günter Müller, Ortsvorsteher GR Werner Preiner, die Kulturbeauftragte SR Helga Glatz und LAbg. a. D. Wolfgang Böhmer, genossen das Neujahrskonzert in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann.

Das Salonorchester Ilz, unter der Leitung von Werner Deutsch, begleitete mit Werken von Johann Strauss Vater und Sohn, Josef Strauss, Carl Michael Ziehrer, Josef Lanner, Richard Eilenberg, Richard Heuberger, Alois Neidhart und Ägydius Paulusch schwungvoll und unterhaltsam in das Jahr 2024. Zudem wurden die Besucherinnen und Besucher vom Tanzpaar Mara und Ru-



Das Neujahrskonzert des Salonorchesters Ilz, unter der Leitung von Werner Deutsch, in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle St. Johann war ein voller Erfolg.

pert Kluhs-Preißler sowie einer Ballettschülerinnengruppe des Tanzstudios „Die Tanzerei“ aus Perchtoldsdorf mit charmanten Tanzeinlagen unterhalten. Durch das Programm führte Oberschulrätin Christine Deutsch-Bloder.

Bgm. Günter Müller nutzte die Gelegenheit, um allen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Für das leibliche Wohl sorgte der ASKÖ Tennisverein St. Johann.

St. Johann bleibt auch im Jahr 2024 aktiv

Unsere Gemeinde setzt auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten um. Der Schwerpunkt liegt im kulturellen Bereich.

Anlässlich des europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger startete die Gemeinde St. Johann 2013 eine Veranstaltungsreihe für die Bevölkerung. Aufgrund des regen Zuspruchs werden diese Aktivitäten auch heuer unter dem Motto „St. Johann AKTIV 2024“ fortgesetzt. Den musikalischen Auftakt machte das Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz und einem Tanzpaar, das heuer Rekordbesuch verzeichnete.

Abwechslungsreiches Programm

Anlässlich des österreichischen Vorlesetages am 21. März 2024 war die Kinderbuchautorin Eleni Livanios im ABC Park zu Gast. Am 23. März 2024 lud der Trachtenmusikverein Unterlungitz zum Frühjahrskonzert und am 12., 19. und 26. April 2024 stand ein Kochworkshop mit OL Anna Rössler unter



St. Johann AKTIV 2024: Ortsvorsteher GR Werner Preiner, SR Helga Glatz, Bgm. Günter Müller, OL Anna Rössler und Vbgm. Mag. Christoph Miksch (v. l.).

dem Motto „Rund um die Welt“ auf dem Programm. Zu den weiteren bisherigen Aktivitäten zählten der musische Abend am 16. Mai 2024 und das Musikfest des Musikvereines Schölböding am 15. Juni 2024. Geplant sind noch eine Salbenwerkstatt mit Mag. Daniela Hirzer (13., 27. und 28. September 2024), die Eröffnung der ABC-

Quizstation (Ende September 2024) und der Adventmarkt (8. Dezember 2024).

Bgm. Günter Müller: „Ich danke allen Beteiligten, vor allem unserer Kulturbeauftragten SR Helga Glatz und OL Anna Rössler, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beitragen.“

Kochen rund um die Welt

Kochen rund um die Welt – wir kochen internationale Gerichte“ war das Motto des Kochworkshops im Rahmen von „St. Johann AKTIV“, der an drei Terminen angeboten wurde und mit 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern voll ausgebucht war. Begonnen wurde mit einem Couscous Salat mit Schafkäse, einem Gericht aus dem arabischen Raum. Beim zweiten Gang begaben sich die Köchinnen und Köche in den asiatischen Raum mit einer knusprigen Frühlingsrolle aus dem Ofen. Mit einer Paella als Hauptgericht ging die kulinarische Reise weiter nach Spanien. Das typische Gewürz für dieses Gericht ist der Safran. Es folgte ein Abstecher nach Mexico mit einem Chili con Carne. Dazu gab es Fladenbrot, welches mit Joghurt zubereitet wurde. Die kulinarische Reise endete in Portugal mit Pastei de Nata, den sogenannten Puddingtörtchen,



Foto: Pachernegg

Bgm. Günter Müller mit Workshopleiterin OL Anna Rössler, der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz und einigen talentierten Köchinnen und Köchen.

als Nachspeise. Beim gemeinsamen Verspeisen der köstlichen Gerichte lobte Bgm. Günter Müller den Einsatz

und das Gelingen von Workshopleiterin OL Anna Rössler und der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz.

Gelungener Gemeindeball 2024

Bereits zum 39. Mal fand heuer der Gemeindeball im Gasthaus Pfeifer statt, zu dem Bgm. Günter Müller und Ballobmann Patrick Kerschhofer zahlreiche Gäste und Ehrengäste begrüßen durften. Die Musikgruppe „Styrian Consort“ sorgte für eine fantastische Stimmung auf der Tanzfläche. Es wurden über 300 Warenpreise verlost, wobei der Hauptpreis, ein Gutschein der Firma OBI Baumarkt/Teubl Baustoffe, im Wert von 500,- Euro, zur Verfügung gestellt von Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und der Firma OBI Baumarkt/Teubl Baustoffe, an Maria und Franz Maidler aus Pöllau, ging. Die Bar war auch heuer wieder beliebter Treffpunkt um sich zu unterhalten und ausgelassen zu feiern. Die Organisatorinnen und Organisatoren des Gemeindeballs bedanken sich auf diesem Weg bei allen Firmen, die Sach- und Geldpreise zur Verfügung gestellt haben, bei allen helfenden Händen und den Gästen, die den Ball zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Aufgrund des jährlichen Kartenvorverkaufs für den Gemeindeball kommen



Die Organisatorinnen und Organisatoren rund um Bgm. Günter Müller und Ballobmann Patrick Kerschhofer gratulierten Maria und Franz Maidler aus Pöllau recht herzlich zum Hauptpreis.

die SPÖ Gemeinderätin/Gemeinderäte und der Bürgermeister zumindest einmal pro Jahr in die Haushalte unserer Gemeinde. Der Bürgermeister besucht jedes Jahr die Haushalte einer anderen Ortschaft. Bei diesen Hausbesuchen erfahren die SPÖ Gemeinderätin/Gemeinderäte und der Bürgermeister die Wünsche, Anliegen, Lob und Beschwerden

der Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner.

Vorankündigung:

Der 40. SPÖ-Gemeindeball wird am 25. Jänner 2025 traditionell im Gasthaus Pfeifer in Altenberg stattfinden. Die Vorbereitungen für den Jubiläumsball sind bereits angelaufen.

Befreiung von der Grundbucheintragungsgebühr

Im Rahmen eines Konjunkturpakets für die österreichische Baubranche wurde vergangenen März vom Nationalrat beschlossen, dass bestimmte Liegenschaftskäufe nach dem 1. April 2024 von der Eintragungsgebühr befreit sind, wodurch sich für die Käuferinnen und Käufer eine Ersparnis in Höhe von 1,1 % des Kaufpreises ergibt. Vorerst wurde diese Gebührenbefreiung auf die nächsten zwei Jahre – bis Juli 2026 – beschränkt.

Für die Gebührenbefreiung qualifizieren sich jene Kaufvorgänge, die der Befriedigung eines dringenden Wohnbedürfnisses dienen. Dies muss durch eine Hauptwohnsitzmeldung sowie durch eine Bestätigung, dass die bisherigen Wohnrechte aufgegeben wurden, nachgewiesen werden. Wenn ein bereits bezugsfertiges Objekt erworben wird, ist dieser Nachweis innerhalb von drei Monaten ab Übergabe zu erbringen. Ist eine Wohnstätte erst auf der gekauften Liegenschaft zu errichten, hat der Nachweis innerhalb von drei Monaten ab deren Fertigstellung zu erfolgen.

Die Gebührenbefreiung gilt bis zu einer Bemessungsgrundlage von 500.000,- Euro. Übersteigt der Kaufpreis diese Grenze, ist für die darüber liegende Summe die Eintragungsgebühr weiterhin zu entrichten. Wenn die Immobilie einen Kaufpreis von 2.000.000,- Euro („Luxusimmobilie“) übersteigt, ist sie gänzlich von der Befreiung ausgeschlossen.

Die Behaltefrist für jede geförderte Wohnstätte beträgt fünf Jahre. Wird sie davor verkauft oder als Hauptwohnsitz aufgegeben, ist die Gebühr im Nachhinein zu bezahlen.

Neben der Eintragungsgebühr für das Eigentumsrecht im Grundbuch wurde vom Nationalrat ebenso beschlossen, dass auch die Eintragungsgebühr von Pfandrechten, welche 1,2 % der verbücherten Darlehenssumme beträgt, für bestimmte Fälle ausgesetzt wird.

Das Notariat unterstützt Sie gerne bei Ihrem Immobilienkauf, berät Sie be-

**Notar
Dr. Christoph
Raimann
informiert**



züglich aller notwendigen Informationen zur Befreiung der Grundbuch- und Pfandeintragungsgebühr, prüft, ob alle Voraussetzungen für die Befreiung erfüllt sind, und reicht den Antrag für Sie bei den zuständigen Behörden ein.

Notariat Hartberg
Dr. Christoph Raimann (MA)
Öffentlicher Notar
Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
Tel.: 03332 62275
E-Mail: office@notariat-hartberg.at

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 8 Uhr bis 17 Uhr

Hausarzt Dr. Arthur Göilly informiert

Kinderunfälle vermeiden - Teil 1

Gefahren im Haushalt vermeiden:

- Kinder nicht unbeobachtet am Wickeltisch liegen lassen
- Kinder im Hochstuhl mit Schritt- und Hüftgurt sichern
- Kinderwagen sollen stabil sein und gute Bremsen haben. Kinder im Kinderwagen mit Schritt- oder Hosenträgergurt sichern.
- Keine langen Schnullerketten verwenden bzw. am Babygewand oder Gitterbett befestigen
- Nur Spielzeug mit einem CE-Zeichen kaufen
- Alles was kleiner als ein Tischtennisball ist, außer Reichweite der Kinder bringen (Gefahr des Verschluckens oder Einatmens)
- Laufwagerl/Gehschulen nicht verwenden (Hohe Verletzungsgefahr, Skelettmisbildungen)
- Wippen nur auf den Boden stellen
- Putzmittel, Zigaretten, Alkohol, Medikamente, ... versperren



**Allgemein-
mediziner
Dr. Arthur
Göilly aus
Rohr bei
Hartberg**

- Stiegen und Balkone mit Gittern sichern
- Fenstersicherungen und absperbare Fenstergriffe verwenden
- Bedenken Sie die Gefahren von Geräten und Maschinen
- Steckdosen mit Kinderschutz versehen

Gefahren im Straßenverkehr vermeiden:

- Babyschalen der Gruppe null bis 13 kg mit fahrzeugeigenem 3-Punkt-Gurt immer gegen Fahrtrichtung und nur am Rücksitz oder bei abgeschaltetem Frontairbag am Beifahrersitz verwenden.

- Kinder von ca. neun bis 18 kg wechseln in Autokindersitze der Gruppe eins bis 150 cm Körpergröße.
- Sichern Sie Ihr Kind im Auto am besten mit einer Kombination aus Sitzkissen mit Gurthaken und Rückenstütze mit Seitenaufprallschutz.
- Radhelmpflicht (gilt auch im Radanhänger) für Kinder bis zwölf Jahre in Österreich (Prüfnorm!)
- Kinder können Gefahren im Straßenverkehr erst ab ca. zehn Jahren erkennen.

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe.

Dr. Arthur Göilly
Unterrohr 139, 8294 Rohr bei Hartberg
Tel.: 03332 8111, Fax-16
E-Mail: arthurgoelly@gmx.at
Homepage: <http://www.göilly.at/>

Ordinationszeiten:
Mo. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr
Di. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr
Mi. von 15 Uhr bis 18 Uhr
Do. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr und
Fr. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr und
von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Wege aus der Krise – Wissen hilft!

Umgang mit Krisen, Depression und Suizidalität

Am 21. März 2024 fand im Medienraum der Volksschule St. Johann ein Vortrag zum Thema Suizidprävention statt. Als Referenten durfte Bgm. Günter Müller Christof Hradetzky, MA und Mag. Horst Engele von der GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Hartberg, begrüßen.

Inhalt dieses sehr spannenden Vortrages war unter anderem die Vorstellung der GO-ON Suizidprävention Steiermark. Das Hauptziel von GO-ON Suizidprävention Steiermark ist, Menschen zu stärken und zu bilden, bevor Suizidalität überhaupt entsteht. Der Fakt, dass jährlich mehr als doppelt so viele Menschen durch Suizid wie im Straßenverkehr sterben, widerspiegelt die Wichtigkeit solcher Einrichtungen wie die GO-ON Suizidprävention Steiermark. In einem angenehmen Rahmen wurden Basisinformationen zu Krisen, Depression und Suizidalität inkl. aktueller Statistiken präsentiert sowie Risikogruppen, Warnsignale und Hilfsmöglichkeiten im Umgang mit Betroffenen

erörtert. Abschließend wurden den Anwesenden Tipps für den Umgang mit herausfordernden Situationen weitergegeben.

Bgm. Günter Müller ist es ein Anliegen, das Thema Suizidalität zu enttabuisieren und weit reichendes Bewusstsein und Wissen darüber zu schaffen. Nähere Informationen zur GO-ON Suizidprävention Steiermark finden Sie unter <https://suizidpraevention-stmk.at/>

Professionelle Hilfe für Betroffene und auch für sich selbst erhalten Sie bei folgenden Stellen:

- Ärztin/Arzt Ihres Vertrauens
- (Psycho)soziale Beratungsstellen
- Psychologinnen und Psychologen
- Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie
- Die Psychosoziale Beratungsstelle Hartberg bietet ein Angebot für Menschen aller Altersgruppen, freiwillig, anonym, verschwiegen und kostenfrei. (Tel.: 03332 66266; E-Mail: psz.hartberg@gfsg.at; Adresse: Grünfeldgasse 9, 8230 Hartberg)



GR Stefan Unger, Mag. Horst Engele, Christof Hradetzky, MA, Bgm. Günter Müller und VbGM. Mag. Christoph Miksch (v. l.).

Gemeinsam mit Verantwortung für unsere Bevölkerung

Der Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld spielt eine maßgebliche Rolle in unserem Bezirk: In den Einrichtungen Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof in Fürstenfeld sowie dem Seniorenhaus Menda in Hartberg finden ältere Menschen nicht nur Pflege und Unterstützung, sondern auch ein Zuhause voller Herzlichkeit und Geborgenheit. Mit dem Betrieb von Tageszentren in verschiedenen Gemeinden schafft der Pflegeverband Betreuungsmöglichkeiten und Begegnungsmöglichkeiten sowie soziale Unterstützung für ältere Menschen und auch für ihre pflegenden Angehörigen in unserer Region.

Der Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld zeichnet sich durch einen ganzheitlichen Ansatz zur Betreuung seiner Bewohnerinnen und Bewohner aus, der nicht nur die pflegerische Versorgung, sondern auch die psycho-



Petra Flechl (Pflegedienstleiterin Augustinerhof), Johann Fuchs (Betriebsleiter Seniorenhaus Menda und Augustinerhof), Dr. Romana Winkler, BA MA MSC (Geschäftsführerin Pflegeverband), Margit Groß (Heimleiterin Augustinerhof), Alexandra Peinsipp (Pflegedienstleiterin Seniorenhaus Menda; v. l.)

soziale Unterstützung und die Förderung der Lebensqualität umfasst. Dabei steht eine respektvolle und einfühlsame Betreuung im Mittelpunkt.

Zusätzlich engagiert sich der Verband

für die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie – entwicklung.

Was den Pflegeverband besonders auszeichnet, ist sein starkes Engagement für die Förderung der Gemeinschaftsstärke.

Neue Hausleitung im Seniorenzentrum Föhrenhof

Mit 1. März 2024 übernahm unsere Gemeindegewohnerin Carina Schirrhofer, MSc, als Nachfolgerin von Sonja Castagnoli, die Hausleitung in RENAFAN Pflege mit Herz - Seniorenzentrum Föhrenhof. Die Absolventin des universitären Lehrgangs für Business Management verfügt über Berufserfahrung in den Verwaltungsbereichen eines physikalischen Therapiezentrums und in der Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGes).

Carina Schirrhofer, MSc leitet den kaufmännischen Bereich des Föhrenhofs und ist gemeinsam mit Pflegedienstleitung Sabine Haspl für die Führung des Hauses, mit seinen 80 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, verantwortlich. „Ich bin im Haus sehr herzlich aufgenommen worden, freue mich auf die neuen Herausforderungen und auf viele nette Begegnungen und Gespräche“, so Carina Schirrhofer, MSc.

Anlässlich eines Antrittsbesuches gratulierte auch Bgm. Günter Müller und



Bgm. Günter Müller gratulierte der neuen Hausleiterin Carina Schirrhofer, MSc zur neuen beruflichen Herausforderung.

wünschte viel Erfolg für die neue berufliche Aufgabe. Das Seniorenzentrum Föhrenhof ist bestens in die Gemeinde integriert, so werden z. B. die Kinder

und Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe täglich mit einem schmackhaften Mittagessen aus der Küche des Seniorenzentrums Föhrenhof versorgt.

Wiederverleihung des Hospiz-Gütesiegels

Das Hospizprojekt ist für das Seniorenzentrum Föhrenhof sehr wertvoll und ein großer Gewinn für alle Bewohnerinnen und Bewohner, An- und Zugehörigen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Am 7. Februar 2024 erhielt das Seniorenzentrum Föhrenhof, im Rahmen eines stimmungsvoll gestalteten Festaktes, auf der UNI for LIFE in Graz, erneut und für die nächsten fünf Jahre, das Gütesiegel „HPCPH – Hospiz und Palliative Care in steirischen Pflegeheimen“. Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl gratulierte allen Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Pflegeheime. Herzlichen Glückwunsch auch seitens der Gemeinde St. Johann.



Mag. Sabine Janouschek (Geschäftsführung der Landesgeschäftsstelle des Hospizvereins Steiermark), Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Karin Oblak (Leiterin HPCPH des Hospizvereins Steiermark), DGKP Daniela Windisch, PDL Sabine Haspl, PDL Sandra Ogrisek (Pflegedirektorin der Pflege mit Herz Gruppe), PA Doris Kremnitzer, Mag. Stephan Witzel (Geschäftsführer von UNI for LIFE; v. l.).

Pflegebetten zum Verleihen im Gemeindeamt

Mit einem Teil des Reinerlöses des 39. SPÖ-Gemeindeballs wurde seitens der SPÖ Ortsorganisation St. Johann ein Pflegebett für die Gemeinde angekauft. Namens der Gemeinde dankten Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc für diese großzügige Spende.

Insgesamt sechs Pflegebetten

Die Gemeinde St. Johann verfügt nun über sechs Leih-Pflegebetten, die den modernsten Anforderungen entsprechen. Ein Pflegebett kann um 0,50,- Euro pro Tag entliehen werden. Die Verrechnung erfolgt quartalsweise im Nachhinein. Die ersten drei Monate sind kostenlos. Es ist eine einmalige Kautions von 100,- Euro zu hinterlegen. Achtung! Selbstabholung im Gemeindeamt. Die Pflegebetten werden jährlich, auf Kosten der Gemeinde, vom TÜV AUSTRIA, überprüft. Sollte jemand ein Pflegebett haben und nicht mehr benötigen, ist die Gemeinde für eine Überlassung für pflegebedürftige Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner sehr dankbar.



Freude bei Vbgm. Mag. Christoph Miksch, SPÖ-Kassier Markus Riegler, Bgm. Günter Müller, Ballobmann Patrick Kerschhofer, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc (v. l.).

Informationen und Voranmeldungen im Gemeindeamt bzw. unter der Tel. 03332 62882.

AK-Präsident Josef Pesslerl besuchte das Seniorenzentrum Föhrenhof

Im Rahmen eines Betriebsbesuches war der steirische Arbeiterkammerpräsident Josef Pesslerl gemeinsam mit vida Regionsvorsitzenden GR Martin Lebenbauer im RENAFAN Pflege mit Herz - Seniorenzentrum Föhrenhof zu Gast. Als kleines Dankeschön für den täglichen Einsatz stellte sich der steirische Arbeiterkammerpräsident Pesslerl bei allen Bediensteten des Seniorenzentrums mit schmackhaften Krapfen ein.

Einige Bedienstete des Seniorenzentrums Föhrenhof mit Arbeiterkammerpräsident Josef Pesslerl und vida Regionsvorsitzenden GR Martin Lebenbauer.



Großer Dank für die Treue



Vida Bundesvorsitzender Roman Hebenstreit, LABg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller und vida Regionsvorsitzender GR Martin Lebenbauer ehrten langjährige Mitglieder.

Langjährige Mitglieder der Gewerkschaft vida wurden geehrt.

Es ist bereits lieb gewordene Tradition der Gewerkschaft vida, Region Oststeiermark, langjährige Mitglieder zu ehren und ihnen damit für ihre Treue zu danken. Regionsvorsitzender GR Martin Lebenbauer freute sich dazu im Gasthof Kirchenwirt auch zahlreichen Ehrengästen, an der Spitze vida Bundesvorsitzenden Roman Hebenstreit, LABg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller begrüßen zu können.

Sämtliche Grußredner betonten den Stellenwert einer starken Arbeitnehmerinnen- bzw. Arbeitnehmervertretung. Als Zeichen der Geschlossenheit und des Zusammenhalts appellierten Sie an die künftige Einigkeit der Gewerkschaftsmitglieder. „Heuer ist ein Jahr der Entscheidungen. Macht von eurem Wahlrecht Gebrauch, denn die Politikerinnen und Politiker, die wir wählen, machen die Regeln nach denen wir leben“, so Roman Hebenstreit. LABg. Bgm. Mag. Dr. Dolesch forderte einen Ausbau und eine Attraktivierung der Thermenbahn sowie eine finanzi-

elle Absicherung des Gesundheits- und Pflegesystems.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt: Josef Edenhöfer, Karl Eigner, Herbert Konrath, Josef Prem, Hermann Riegler, Franz Wallner. Zahlreiche weitere Mitglieder wurden für 50, 40 bzw. 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Bei den statutenmäßig anstehenden Neuwahlen wurden Regionsvorsitzender GR Martin Lebenbauer und sein Team einstimmig in ihren Funktionen bestätigt.



Mehrere vida-Mitglieder wurden für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Roman Hebenstreit gratulierte Regionsvorsitzenden GR Martin Lebenbauer zur einstimmigen Wiederwahl.

Ein „Danke für ein ganzes Leben“ an Franz Majcen

Für sein langjähriges Engagement in Politik, Kultur und Regionalentwicklung erhielt der gebürtige Fürstenerfeldler und Vorsitzender der LEADER-Region Thermenland-Wechseland, Franz Majcen, das „Große Silberne Ehrenzeichen mit Stern für Verdienste um die Republik Österreich“. Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner überreichten die hohe Auszeichnung im Weißen Saal der Grazer Burg im Beisein zahlreicher Ehrengäste.

Franz Majcen sei ein „homo politicus“ mit Leib und Seele, der stets das Interesse der Steiermark im Auge habe, würdigte Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler, in seiner Laudatio, Majcens langjähriges Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen. Insbesondere rühmte er den Einsatz des ehemaligen Landtagspräsidenten für den Erhalt des baukulturellen Erbes, seine Rolle als Vermittler zwischen Tradition und Moderne und seinen unermüdlichen Einsatz für die Entwicklung der oststeirischen Region.

Ein umtriebiger Pionier

Die Dechantskirchner Bürgermeisterin und Vorsitzende-Stellvertreterin der LEADER-Region Waltraud Schwammer lobte Majcens „Umtrieblichkeit und Neugierde“, sein großes Netzwerk, das ganz Europa umspannt, sein lösungsorientiertes Denken und sein Verständnis für Regionalentwicklung. Mit seinem visio-

nären Geist und seinem aktiven Handeln habe Majcen Pionierarbeit geleistet, die heute fester Bestandteil der Region sei. „Franz Majcen ist in der gesamten Region und sogar quer durch Europa bekannt und geschätzt“, so Schwammer.

Zu seinen Errungenschaften zählen unter anderem:

das Regionalmanagement, die Qualifizierungsagentur Oststeiermark (eine Bildungs- und Beratungseinrichtung mit Schwerpunkt Tourismus) und die LEO GmbH (eine Beschäftigungsgesellschaft mit dem Ziel, arbeitsmarktferne Personen auszubilden und in den Arbeitsmarkt zu integrieren). Der Geehrte selbst zeigte sich durchaus bewegt: „Es war mir immer eine Freude, gemeinsam mit anderen für andere etwas zu tun. Wenn das, was man gemacht hat, akzeptiert wird, freut man sich ganz besonders und man hat das Gefühl, es ist ein „Danke für ein ganzes Leben“



Foto: Land Steiermark/ Robert Frankl

Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner überreichten Franz Majcen das „Große Silberne Ehrenzeichen mit Stern für Verdienste um die Republik Österreich“.

Neues vom Tourismusverband Oststeiermark

Der Slogan der Erlebnisregion Oststeiermark – „Urlaub im Garten Österreichs“ – ist in aller Munde. Bei den großen Veranstaltungen in Wien - wie zum Beispiel dem Steiermark-Frühling am Rathausplatz oder der Ferienmesse - konnte seitens des Tourismusverbandes Oststeiermark sehr erfolgreich für die Oststeiermark und das Hartbergerland geworben werden.

Aber auch in Ungarn wurde durch gezielte Kooperationen das Interesse bei unseren Nachbarn geweckt. Ergänzend dazu wurden in Wien, Niederösterreich, Burgenland, Deutschland und der Steiermark Werbekampagnen lanciert sowie vor allem auch in der Onlinewerbung zusätzliche Budgets eingesetzt – meist in Kooperation mit den touristischen Betrieben der Oststeiermark.

Seit 1. Jänner 2024 gehören zwei zusätzliche Gemeinden dem Tourismusver-

band Oststeiermark neu an und partizipieren an den Services und Leistungen der Erlebnisregion. Und auch im Vorstand des Tourismusverbandes ist nunmehr mit Kathrin Reithofer aus Hartberg das Hartbergerland entscheidend vertreten. Die Eröffnung der steirischen Wexl Trails sowie die Präsentation neuer Wanderkarten und Radkarten lösten neue Impulse für die Region aus. Die vielfältigen Services der Tourismusbüros (wie zum Beispiel in der Alleegasse in Hartberg) oder auf der Website www.oststeiermark.com stehen selbstverständlich nicht nur den Gästen, sondern auch den Einheimischen zur Verfügung: Von Ausflugstipps bis zu den 2024 aktualisierten Touren, vom oststeirischen Bushenschankkalender 2024 bis zum neuen Online-Oststeiermark-Magazin mit interessanten Artikeln findet man alles für die eigene Freizeitgestaltung. Und wer besonders stolz auf seine Heimat ist, kann auch die neuen T-Shirts, Kühl-



Foto: KK

Die Spitzen des Oststeiermark-Tourismus rund um Vorsitzenden Oliver Felber blicken optimistisch in die Zukunft.

schränkmagnete mit Flaschenöffnerfunktion, Liegestühle, Briefmarken und vieles mehr aus der neuen Kollektion im Tourismusbüro bestellen oder kaufen. Gemeinsam bringen wir die Oststeiermark weiter!

Energie-Förderungen für Private 2024

Stand: 23.1.2024

Photovoltaik & Stromspeicher	
Land Stmk.: 15% Direktzuschuss über kl. Sanierung möglich PV bis max. 15 kWp	Bund: Bis 35 kWp Entfall der USt Ab 35 kWp noch keine Förderung bekannt
Thermische Solaranlage	
Land Stmk.: max. € 300/m ² , mind. 4m ² Bruttokollektorfläche (max. 30%)	Bund: € 2.500 Solarbonus bei Heizungsumstellung möglich (mind. 6 m ²)
Heizungstausch (Umstieg von Öl/Gas/Kohle/Allesbrenner/Strom)	
Land Stmk. („Ökoförderung“): <u>Biomasseheizung (Pellets, Hackgut, Scheitholz, Kombikessel), Grundwasserwärmepumpe:</u> max. € 2.500 (max. 30%) <u>Luftwärmepumpenheizung:</u> max. € 1.000 (max. 30%) <u>Anschluss an Nah-/Fernwärme:</u> max. € 1.500 (max. 30%), <i>gilt auch bei Neubau!</i>	Bund („Raus-aus-Öl und Gas“): <u>Anschluss an Nah-/Fernwärme:</u> max. € 15.000 <u>Pellets, Hackschnitzel:</u> max. € 18.000 <u>Scheitholz:</u> max. € 16.000 <u>Luftwärmepumpe:</u> max. € 16.000 <u>Erdwärmepumpe:</u> max. € 23.000 je max. 75% der förderfähig. Investitionskosten Bonus für Niedertemperaturverteilung, thermische Solaranlage und Tiefenbohrung möglich
Land Stmk. und Bund („Sauber Heizen für Alle“) je nach Einkommenssituation bis zu 100 % Förderung möglich!	
Thermische Sanierung	
Land Stmk.: <u>Kleine Sanierung:</u> 15 %iger Direktzuschuss <u>Umfassende energetische Sanierung:</u> 30 %iger Direktzuschuss	Bund: <u>Umfassende Sanierung:</u> max. € 27.000 (max. 50%) <u>Sanierung klimaaktiv:</u> max. 42.000 (max. 50%) <u>Teilsanierung 40%:</u> max. € 18.000 (max. 50%) <u>Einzelbauteilsanierung:</u> max. € 9.000 (max. 50%) 50% Zuschlag möglich
E-Mobilität	
Land Stmk.: Intelligente E-Ladestation (Ladekabel/Wallbox): € 100 – 300* *(max. 30% der Anschaffungskosten)	Bund: <u>E-PKW:</u> € 3.000* <u>E-Leichtfahrzeuge und E-Moped/E-Motorrad:</u> € 600 - € 1.800* <u>Ladestationen / Ladekabel:</u> € 600 - € 1.800 * <u>E-Transporträder / E-Falträder:</u> € 450 – 850* *(max. 50% der Anschaffungskosten)
Kombination von Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen ist möglich!	



Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, www.lea.at.

Jetzt doppelt auf die Kraft der Sonne setzen



Foto: Shutterstock

Mit der verdoppelten Solarthermie Förderung des Landes nun Solar und Photovoltaik kombinieren und so das Beste aus dem eigenen Dach herausholen.

Um dem Klimawandel und seinen Folgen entgegenzuwirken und die gefährliche Abhängigkeit von Öl und Gas zu beenden, setzt das Land Steiermark seit Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf den Heizungstausch. Ein wichtiger Bestandteil davon: Die Nutzung der Sonnenenergie – nicht nur für die Stromerzeugung, sondern auch für die Wärmegewinnung. Um den Solarausbau noch weiter voranzutreiben, starten das Land Steiermark, die steirischen Installateure und der Verband Austria Solar nun die „Doppeltsolar“-Offensive. Das Kernstück: Die Förderung für Solarthermie-

Anlagen wurde auf 300,- Euro pro Quadratmeter erhöht.

Die Kombination macht stark

Während Photovoltaik aus der Kraft der Sonne Strom erzeugt, wird sie in Solarthermie-Modulen direkt in Wärme umgewandelt. Dieser Unterschied ist bedeutend, denn damit sind Solarthermieanlagen bei der Warmwasseraufbereitung oder der Heizungsunterstützung bis zu dreimal effizienter. Nachdem in einem durchschnittlichen Haushalt etwa 80 Prozent der Energie für Wärme verbraucht wird, wird damit deutlich: Soll das eigene Zuhause bestmöglich mit erneuerbarer und leistbarer Energie versorgt werden, sollte man auf eine Kombination beider Technologien setzen. Eine gut geplante Dachlandschaft enthält Photovoltaik- und Solarthermiemodule.

Förderung wurde verdoppelt

Neben der erhöhten Förderung – nun werden 300,- Euro pro Quadratmeter ausbezahlt - durch das Land Steiermark steht auch ein bundesweiter „Raus aus Öl und Gas“-Solarbonus in Höhe von 2.500,- Euro zur Verfügung. Diese finanzielle Unterstützung macht die Entscheidung für Solarthermie noch attraktiver.

Alle Informationen rund um die Förderungen sowie die Kontaktdaten der regionalen Solar-Installateure sind auf der neuen Informationsplattform www.doppeltsolar.at zusammengefasst.

Ebenso steht die kostenlose Energieberatung des Landes unter der Tel. 0316 8773955 oder unter energieberatung@stmk.gv.at mit Rat und Tat zur Seite.



Foto: Land Steiermark/Purgstaller

Informierten: Ing. Anton Berger, Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner und KommR Robert Kanduth (v. l.).

Wie kommt man zur Förderung?

Die Förderung geht einfach und wird rasch abgewickelt:

1. Zuerst wird der Förderungsantrag gestellt, bevor Lieferung und Montage erfolgen. Wichtig ist, dass vorher keine Rechnungen inklusive Zahlungsnachweise vorliegen dürfen.
2. Nach der Montage durch einen steirischen Installateur muss die Fertigstellung gemeldet werden. Die Förderung wird nach vollständiger Erfüllung der Förderungsbedingungen ausbezahlt.

Ein Antrag kann auf www.umweltfoerderungen.steiermark.at gestellt werden.

Gefahr für Weidetiere durch Hundekot, Müll, Glas und Metall



Foto: Alexander Danner

ÖkR Karl Obenaus, ÖkRⁱⁿ Maria Pein, Dr. Peter Eckardt und Johann Altmann präsentierten die Tafeln.

Bäuerinnen und Bauern klagen: Achtlos weggeworfener Müll und Hundekot auf Wiesen und Weiden verunreinigen das Futter und stellen eine Gefahr für die Gesundheit der Weidetiere dar. Hundekot enthält häufig gefährliche Parasiten, die bei Kühen sogar Fehlgeburten verursachen können. Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin ÖkRin Maria Pein präsentierte nun einen Ehrenkodex für ein gutes Miteinander von Mensch und Tier.

Wird das Gras zur Futter- und Heugewinnung mit Erntemaschinen geschnitten, wird auch der Müll zerkleinert und im Futter verteilt. **Die Folgen sind allzu häufig fatal: Scharfkantiger und spitzer Unrat (Metall, Glas, Alu) landet im Verdauungstrakt der Tiere, das kann zu schweren Verdauungsstörungen und bei Metallteilen zu inneren Verletzungen im Extremfall sogar bis zum Tod der Tiere führen.**

Parasiten im Hundekot

Hundeexkrememente enthalten in Europa sehr häufig gefährliche Parasiten: Die Hunde scheiden die Eier des mikroskopisch kleinen Erregers (*Neospora caninum*) massenhaft mit dem Kot aus. „Im Freien werden diese Eier dann nach wenigen Tagen ansteckend und können auf Weiden monatelang – bis zu zwei Jahre – überleben und somit auch infektiös

bleiben. Hauptsächlich Rinder, aber auch Schafe, Ziegen und Pferde infizieren sich durch die Aufnahme von erregerehaltigem Futter und Wasser“, erklärt Landesveterinärdirektor Dr. Peter Eckhardt. Diese Parasiten können bei Kühen sogar zu Fehlgeburten führen.

„Beim trächtigen, weiblichen Rind führt der Erreger hauptsächlich zum Fruchttod und zu einem vorzeitigen Ausstoßen des ungeborenen Kalbes, in der Fachsprache Abort oder Verwerfen genannt“, so Dr. Peter Eckhardt.

Weltweit wird die durch die Parasiten verursachte Krankheit „Neosporose“ für 20 Prozent aller Verwerfensfälle verantwortlich gemacht und gilt somit als häufigste, infektiöse Abortursache des Rindes. Leider existiert keine wirksame Behandlung dieser Erkrankung. Wie groß das Problem ist, zeigt zum Beispiel ein Fall aus Graz-

Andritz: Dort betreut Milchbauer Johann Altmann ca. 60 bis 70 Rinder, 30 davon sind Milchkühe - die Hälfte von ihnen ist von den gefährlichen Parasiten befallen.

Ehrenkodex für ein gutes Miteinander

Angesichts dieser Problematik stellte die Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin ÖkRin Maria Pein einen Ehrenkodex für ein gutes Miteinander von Mensch, Hund und Weidentieren vor, der einen Sieben-Punkte-Vertrauensgrundsatz enthält. Ein zentraler Aspekt dabei: Das Gras der Wiesen und Weiden ist das wichtigste Futter für die Weidetiere und darf nicht durch Hundekot und Müll verunreinigt werden. Auch die von Bäuerinnen und Bauern aufgestellten Tafeln „Hundekot und Müll im Futter gefährden unsere Tiere – Tierwohl braucht Mitverantwortung“ sollen die Bevölkerung wachrütteln.

Quellenhinweis „Kleine Zeitung“

Der Ehrenkodex

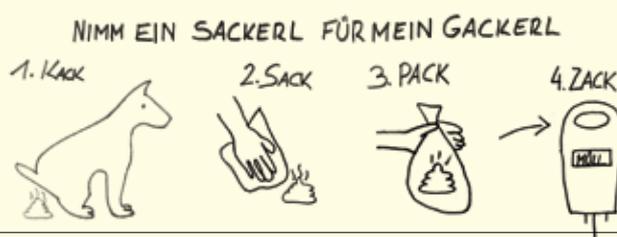
- Werfen Sie keinen Müll, Dosen oder Glas aus dem Auto
- Verantwortungsvolles Halten von Hunden
- Hunde immer an der Leine führen
- Wiesen und Weiden sind die Salatschüssel für Rinder, Schafe und Pferde
- Halten Sie Ihren Hund fern von Wiesen und Weiden
- Hunde auf keinen Fall auf eine Weide mit Tieren lassen
- Hundekot verschmutzt die Umwelt
- Hundekotbeutel benutzen

Verunreinigung öffentlicher Plätze und Wiesen durch Hundekot

Die Verschmutzung der öffentlichen Plätze, Gehsteige, Gehwege und privaten Flächen durch Hundekot wird immer mehr zum Ärgernis für unsere Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner. Nicht selten sind in letzter Zeit auch Wiesen und Felder, die für die Futtergewinnung vorgesehen sind, durch Hundekot verschmutzt worden. Das ist aber nicht nur optisch störend, sondern auch aus gesundheitlichen Gründen für landwirtschaftliche Nutztiere sehr bedenklich und gefährlich.

Die Hundebesitzerinnen und -besitzer haben dafür zu sorgen, dass der Hundekot ordnungsgemäß entsorgt wird. In unserer Gemeinde finden Sie Hundekotstationen in St. Johann beim Sonnenspielplatz, beim ABC Park, beim Schir-

hofer-Kreuz, bei den Spielplätzen in Altenberg, Schölböng und Unterlungitz sowie in Schölböng bei der Schieder-Siedlung und beim Edelbrunnweg (im Bereich der Autobahn). Entsorgen Sie die Sackerl ordnungsgemäß im Restmüll.



Gib dem Abfall eine zweite Chance!

Getrennte Verpackungen sind wertvolle Rohstoffe

Abfalltrennung hilft uns allen, denn durch die genaue Trennung können unsere Abfälle zu hochwertigen Sekundärrohstoffen verarbeitet und die gewonnenen Rohstoffe für die Neuproduktion eingesetzt werden. Gemeinsam können wir so unsere Umwelt schonen, Energie einsparen und Ressourcen erhalten.

Abfalltrennung zahlt sich aus

Die erzielten Gewinne der getrennten Sammlung stützen die öffentliche Abfallwirtschaft, verringern die Müllgebühr und ermöglichen das flächen-

deckende System der Altstoffsammelzentren. Die Verbrennung (thermische Verwertung mit Abgasreinigung) von Restabfall hingegen kostet eine Menge Geld. Was aktuell in den steirischen Restmülltonnen landet, ist nur zur Hälfte wirklich Restmüll. Die steirische Restmüllanalyse hat gezeigt, dass mehr als 20 % in den Restmüllbehältern Papier-, Kunststoff-, Glas- und Metallverpackungen sind, die eigentlich getrennt gesammelt gehören. Zwar landet im ländlichen Raum tendenziell weniger Verpackungsabfall im Restmüll als im städtischen, doch auch hier gibt es Handlungsbedarf. Besonders häufig enden Kunststoffverpackungen fälschlicherweise in der schwarzen Tonne. Die

umweltgerechte und nachhaltige Nutzung der Ressource Abfall ist eine der großen Herausforderungen einer verantwortungsvollen Abfallwirtschaft. Eine zentrale Rolle spielen dabei Sie als Konsumentinnen und Konsumenten. Sie tragen durch Ihre Einkaufsgewohnheiten und durch Ihr Sammel- und Abfalltrennverhalten ganz wesentlich zu einer erfolgreichen, kreislauforientierten Abfallwirtschaft bei. Und: „Jeder Beitrag ist wichtig“. Auch wenn er angesichts der Weltgeschehnisse verschwindend klein erscheinen mag ...

Abfalltrennung spart ROHSTOFFE und ENERGIE, schont das KLIMA, und hält die MÜLLGEBÜHREN niedrig!

Zusammenleben heißt auch Rücksicht nehmen!

Bitte an Sonn- und Feiertagen sowie während der Mittagszeit auf das Mähen verzichten!

Wieder steht ein hoffentlich schöner Sommer vor der Tür und wir können die wärmenden Sonnenstrahlen auf unseren Terrassen, Balkonen oder Gärten genießen. Während dieser Zeit der Erholung gilt es aber auch auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Aus diesem Grund wird gebeten, am frühen Morgen, zu Mittag und am späten Abend bzw. an Sonn- und Feiertagen auf das Rasenmähen bzw. auf lärmintensive Arbeiten, z. B. Laubbläser, zu verzichten. Bitte verwenden Sie – um die Feinstaubbelastung zu minimie-

ren – Laubsauger. Oft ist es uns nicht oder zu wenig bewusst, dass die Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den Nachbarn von nebenan stören könnten. Aufgrund einer guten Nachbarschaft, die man weiter erhalten und pflegen will, wird das Problem oft nicht angesprochen. Daher möchten wir seitens der Gemeinde an alle Bewohnerinnen und Bewohner appellieren, sich diese Frage selbst zu stellen und ein wenig Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seine Nachbarn, aber auch auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, kann man auf Dauer gut leben.



Foto: Panthermedia-Sakkmesterke

Im Sinne der Mitbürgerinnen und Mitbürger soll an Sonn- und Feiertagen auf das Rasenmähen verzichtet werden.

Darum unsere Bitte: Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Miteinander bei!

St. Johann ist Partner der Aktion Wildblumen „Blühende und summende“ Paradiese vor der Haustür



Foto: Purgstaller

Landerätin Mag.^a Ursula Lackner und Projektleiterin Christine Podlipnig vom Verein „Blühen & Summen“ sorgen mit der Aktion Wildblumen für eine blühende Steiermark.

Wiesen sind wichtige Elemente in der Steiermark und extrem wertvolle Lebensräume. Damit uns noch mehr natürliche Wildblumenwiesen erfreuen, setzt der Verein „Blühen & Summen“ auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden, darunter auch St. Johann.

Wir lagen auf der Wiese und baumelten mit der Seele!“ - das Zitat von Kurt Tucholsky erinnert an den für Seele und Geist wohltuenden Zustand. Bunte Blumenwiesen laden damals wie heute zum Verweilen, Rasten und Bleiben ein. Es ist die natürliche, schlichte Schönheit - ohne künstlichen oder schrillen Aufsatz - die uns in ihren Bann zieht. Eigentlich müsste es eine Selbstverständlichkeit sein, solch buntblühende Verweil-Oasen zu schaffen. So finden auch Wiesenblumen wieder einen Platz, um sich auszu-

breiten. Das lockt wiederum viele Tiere an, die Nahrung, Brutplatz oder einfach nur eine Möglichkeit zum Rasten und Verweilen benötigen. Bleiben dann Pflanzen und Tiere dauerhaft, bildet sich eine faszinierende Welt aus Wechselbeziehungen und existenziellen Lebensgemeinschaften. Ein belebendes Zusammenspiel vieler Individuen und Arten.

Wildblumenwiesen leisten viel

Es kann nicht oft genug auf den umfassenden Nutzen von Wildblumenwiesen hingewiesen werden. Die Ökosystemleistungen artenreicher, heimischer Wiesen helfen mit, zukünftige ökologische und ökonomische Herausforderungen besser zu meistern. Durch die nachhaltige Gestaltung unserer Kulturlandschaft werden Siedlungsräume natürlich geschützt und damit lebenswerter.

Ein vorherrschender Pflanzenreichtum an heimischen Gräsern und Blütenpflanzen kann viel bewirken. Die pflanzliche Vielfalt sorgt für eine bessere und tiefere Durchwurzelung, Aufnahmefähigkeit und Speicherung von Wasser erhöhen

sich und Stickstoff und Kohlenstoff wird gebunden. Je größer der Artenreichtum, umso stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels sind wir auf diese Stabilität angewiesen.

Wiesen-Netzwerk wichtiger denn je!

„Durch die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Gemeinden können wir buntblühende Verweil-Oasen schaffen. Auch die Gemeinde St. Johann unterstützt dieses Vorhaben“, freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig vom Verein „Blühen & Summen“.

„Ein Netzwerk an artenreichen Wiesen ist unerlässlich und wichtiger denn je. Es sind wertvolle Trittsteine im Biotopverbund Steiermark“, bringt es Naturschutzlandesrätin Mag.^a Ursula Lackner auf den Punkt. Die Aktion Wildblumen wird als LE-Projekt vom Land Steiermark und EU unterstützt. Im Gemeindegebiet St. Johann wurden durch diese Aktion beim Feldkreuz in Schölbing Wildblumen gepflanzt.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Naturschutzbund-Initiative „NATUR VERBINDET“

Unsere Landschaft soll schöner, bunter, artenreicher werden. So lautet das Ziel der Naturschutzbund-Initiative „NATUR VERBINDET“, die alle zum Mittun aufruft: Blühende Randstreifen und Böschungen anlegen, Wegränder oder Bahndämme schonend pflegen, artenreiche Blumenwiesen schaffen und erhalten... So soll ein flächendeckendes Netz der Vielfalt entstehen. Auf www.naturverbindet.at informiert der Naturschutzbund und gibt Tipps. Bunte Ackerränder, Hecken, Wildblumenwiesen, naturnahe Wegränder, Blühflächen, Uferstreifen bereichern nicht nur unser Landschaftsbild, sie sind auch unverzichtbarer Lebensraum und ökologische Infrastruktur im Agrarland. Produktionssteigerungen in der Landwirtschaft und der voranschreitende Flächenverbrauch haben das Landschaftsbild aber verändert. Im Zentrum der Naturschutzbund-Initiative „NATUR VERBINDET“ steht der Aufruf Naturflächen zu schaffen und zu erhalten. Die Website www.naturverbindet.at infor-



Foto: Puehringer

Unsere Landschaft soll schöner, bunter und artenreicher werden. So lautet das Ziel der Naturschutzbund-Initiative „NATUR VERBINDET“.

miert, weckt Verständnis, erzeugt Bewusstsein und hält ein umfassendes Angebot an Praxistipps und Hilfestellung parat: Merkblätter erklären, wie man Wildbienen im eigenen Garten fördern kann, wie artenreiche Blumenwiesen geschaffen werden können oder eine optimale Pflege von öffentlichen Flä-

chen aussieht. Unter dem Titel „Insektensoforthilfe“, die auch als Download verfügbar ist, informiert eine Broschüre wie Garten und Land insektenfreundlich gestalten kann. Die Seite greift auch Themen wie die richtige Pflege von Straßenrändern oder die zentrale Frage des regionalen Saatguts auf.

Naturschutz beginnt im eigenen Garten

Natur- und Artenschutz findet im Garten statt. Naturnahe Gärten sind nicht nur ein Refugium für den Menschen, sondern auch für viele wildlebenden Tiere und Pflanzen.

In einem Naturgarten sorgen die Früchte heimische Gehölze und nektarreiche Blütenpflanzen für einen reich gedeckten Tisch, der Vögel, Bienen, Schmetterlinge und viele weitere Insekten anlockt. Im Gartenreich fühlen sich Frösche, Kröten, Molche und Libellen zu Hause. Und in einer Blumenwiese wachsen wesentlich mehr Pflanzenarten als auf Rasenflächen.

- Wählen Sie viele verschiedene, einheimische und standortangepasste Blühpflanzen.
- Verlängern Sie das Blütenangebot, indem Sie früh-, mittel- und spätblühenden Sorten pflanzen; wichtig sind v. a. Pollen- und Nektarspender im Frühjahr und Spätsommer.

- Vermeiden Sie gefüllte Blüten, denn diese bieten keinen Nektar und Blütenstaub.
- Heimische Pflanzen verwenden
- Blumenwiese statt Einheitsgrün

Quellen und weiterführende Informationen:

www.nabu.de - Gartentipps
www.naturtipp.at - Natur im Garten
www.wildbieneninfo.de – Artenschutz



Foto: Naturschutzbund

Naturnahe Gärten sind nicht nur ein Refugium für den Menschen, sondern auch für viele wildlebenden Tiere und Pflanzen.



Foto: Puehringer

Durch geeignete Pflanzenwahl können „Blumenkinder“ - wie Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge - in den eigenen Garten gelockt werden.

Großer steirischer Frühjahrsputz in unserer Gemeinde



Die Müllsammlerinnen und Müllsammler aus Altenberg rund um Bgm. Günter Müller.



In Schölbging stellten sich die Feuerwehr sowie die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner rund um GR Gerhard Koch in den Dienst der guten Sache.



Die Müllsammlerinnen und Müllsammler aus St. Johann rund um GR Stefan Unger und GR Martin Lebenbauer.



Einige Feuerwehrkameraden sowie Dorfbewohner aus Unterlungitz rund um Vbgm. Mag. Christoph Miksch und GR Manuel Leopold haben am „Großen steirischen Frühjahrsputz“ teilgenommen.

Auch heuer beteiligten sich wieder zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde St. Johann, darunter auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Freiwilligen Feuerwehren Schölbging und Unterlungitz sowie viele weitere Vereinsmitglieder, an der landesweiten Flurreinigungsaktion „Großer steirischer Frühjahrsputz“, welche im Gemeindegebiet St. Johann am 23. März 2024 stattfand. Mit großem Engagement säuberten die Freiwilligen Gemeindestraßen und Wiesenwege in den Ortsteilen St. Johann, Schölbging, Unterlungitz, Altenberg und Mitterberg von achtlos weggeworfenem Müll. Auch die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen der Volksschule St. Johann, begleitet von Gemeindefahrer Kurt Sommer, waren am 22. März 2024 voller Eifer beim steirischen Frühjahrsputz dabei. Sie befreiten Wiesen, Felder und auch Straßen im Umkreis von ca. zwei km von Unrat und Müll, hörten nebenbei etwas über Mülltrennung und brachten das Gelernte über Umweltschutz ein.

„Ich danke allen Beteiligten, die sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache gestellt haben und damit ganz wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen“, so Bgm. Günter Müller. Als Lohn für die Mühe gab es seitens der Gemeinde für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen Gutschein, im Wert von 10,- Euro, einlösbar in einem Gastronomiebetrieb der Gemeinde St. Johann.



Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen unserer Volksschule waren mit großer Begeisterung bei der Sache.

In der Kinderkrippe ist es kunterbunt



Unsere Welt ist kunterbunt“ – so lautet das diesjährige Jahresthema. Nicht nur die Natur ändert im Lauf der Jahreszeiten ihre Farbe, sondern auch wir wählen für unsere Wohnung, unsere Kleidung, unser Auto... bewusst Farben aus. Farben lösen bei uns Assoziationen aus, wir reagieren auf ihre Wirkung.

Die Symbol- und Aussagekraft der verschiedenen Farben können wir nutzen um uns auszudrücken und zu kommunizieren. Somit sind Farben allgegenwärtig und für unser Leben von großer Bedeutung.

Dieses Thema beinhaltet zahlreiche Lernmöglichkeiten für die Kinder. Sie können sich Wissen, gewisse Fertig-

keiten und Fähigkeiten aneignen. Zum Beispiel durch Kreativangebote, Naturexperimente, verschiedene Spiele, Lieder, Fingerspiele und beim Erforschen der Umwelt. Auch im Hinblick auf die Jahreszeiten hat das Thema vieles zu bieten, da es zu jeder Jahreszeit bestimmte Farben und verschiedene Naturphänomene gibt. Diese kann man mit den Kindern gemeinsam erforschen: Warum färben sich die Blätter im Herbst bunt? Warum ist der Schnee weiß? Warum hat der Regenbogen verschiedene Farben und wie entstehen sie? Weitere Höhepunkte neben vielen kunterbunten Tagen sind das Familienfest und ein gemeinsamer Ausflug.

Derzeit besuchen 25 Kinder unsere Kinderkrippe.



Neue Mitarbeiterin im Pfarrkindergarten.

Das Team des Pfarrkindergartens freut sich seit Mai 2024 Katharina Bergmann, aus Dechantskirchen, als Nachmittagspädagogin, herzlich willkommen zu heißen. Von den Kindern wurde Katharina mit einem Lied begrüßt.



Professor Müll war auf zauberhafter Reise



Professor Müll nahm die Kinder mit auf eine Reise in seine Welt voller verrückter Erfindungen und Ideen.



Am 25. April 2024 fand in der Volksschule St. Johann ein Kinder-Zauber-Theater zum Thema Müll statt, an dem auch der Pfarrkindergarten teilgenommen hat. Professor Müll nahm die Kinder mit auf eine Reise in seine Welt voller verrückter Erfindungen und Ideen. Die Themen Müll und Mülltrennung wurden dabei kindgerecht und humorvoll aufgearbeitet. Die faszinierenden Zauber-Kunststücke von Patrick Kulo und Hannes Koch ließen nicht nur Kinderaugen strahlen, sondern versetzten auch die Pädagoginnen und Pädagogen in Staunen. Es war ein zauberhaftes Abenteuer, das begeistert und spielerisch zum bewussten Umgang mit der Natur und dem entstandenen Müll aufruft.

Der Sommer kann kommen!

In der Ganztagschule der Volksschule St. Johann genießen die Kinder die Sonne und die warmen Temperaturen beim Spielen und Toben im Garten. Das Wetter lässt natürlich auch die Natur wieder hochleben und lädt die Kinder zum Entdecken und Erforschen ein. Für die Kinder sind zurzeit die Feuerwanzen sehr interessant. Es wurden „Häuser“ für Feuerwanzen gebaut und sehr viele davon gesammelt. In der Ganztagschule werden die Interessen der Kinder gewissenhaft aufgeschnappt, weswegen tiefgründiger am Thema „Feuerwanzen“ gearbeitet wurde.



In der Ganztagschule wurde in jüngster Zeit tiefgründiger am Thema „Feuerwanzen“ gearbeitet.

Wussten Sie, dass Feuerwanzen helfen, den Garten sauber zu halten? Sie saugen an toten Tieren, Samen und Blättern und helfen so beim Aufräumen des Gartens. Den Namen verdanken sie der auffälligen Rotfärbung. Sie dient als Warnsignal für potenzielle Feinde. All das und vieles Weitere wur-

de mit den Kindern besprochen und bearbeitet. Kinder lernen am besten, wenn sie einen intrinsischen Lern- und Wissensimpuls verspüren und deshalb ist es wichtig, ihre Anliegen und ihre Interessen wahrzunehmen und sie dahingehend weiter zu fördern.

Spendenübergabe an den Sterntalerhof

Im Freigegegenstand „Kreatives Gestalten“ und in der Zeichenstunde haben die Kinder der dritten und vierten Klasse unserer Volksschule mit Begeisterung weihnachtliche Bastelarbeiten angefertigt. Bunte Christbaumkugeln, Tonarbeiten sowie Wichtel und Geschenk-Sackerl mit Schneemann- und Engelsmotiven wurden nach der Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2023 gegen eine freie Spende zum Kauf angeboten. Der Andrang und die Spendenfreudigkeit der Besucherinnen und Besucher waren sehr groß.

Ein besonderer Dank gilt Rene Singer (Singer Elektrotechnik), der den Verkaufserlös von 1.150,- Euro um 850,- Euro erhöhte. So konnten Sandra Baldauf, BEd MEd und Rel. Dipl.-Päd. Anneliese Lind am 21. Dezember 2023 eine Gesamtspende von 2.000,- Euro an den Sterntalerhof in Kitzladen überreichen. Die Kinder, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule St. Johann freuten sich sehr, dass sie so Fami-



Die Kinder der Volksschule St. Johann freuten sich sehr, dass sie einige Glücksmomente schenken konnten.

lien mit schwerkranken Kindern einige Glücksmomente schenken konnten. Ein

herzliches Danke an alle Spenderinnen und Spender.

Lesung mit Eleni Livanios im Rahmen von „St. Johann AKTIV“

Im Rahmen von „St. Johann AKTIV“ fand am österreichischen Vorlesefest für Schulen eine Lesung mit der Kinderbuchautorin Eleni Livanios in der Volksschule St. Johann statt. Man wollte damit einen Beitrag zur Leseförderung und zur Freude am Lesen leisten. Die Autorin und Illustratorin, die für verschiedene renommierte deutsche Kinder- und Jugendbuchverlage tätig ist, begeisterte mit Leseproben aus der Reihe „Flora Flitzebesen“. Aufmerksam lauschten die Kinder den Texten aus „Der magische erste Schultag“ und „Der verzauberte Hexenbesen“. Der Autorin war bei der Lesung der direkte Kontakt zu den Kindern sehr wichtig und sie ermutigte die Schülerinnen und Schüler zwischendurch ihre eigenen Beobachtungen hinsichtlich der Geschichte mitzuteilen und zeigte Illustrationen während der Lesung mit-



Die Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt der interaktiven Lesung von Eleni Livanios.

tels interaktiver Tafel. Auch die Auseinandersetzung mit der Bildbetrachtung spielte eine große Rolle. Nicht nur die Lesekompetenz, in Bezug auf Texte sollte gefördert werden, sondern auch

das genaue Betrachten, Interpretieren und Lesen von Bildern. Im Anschluss an die Lesung beantwortete Eleni Livanios Fragen zum Entstehen eines Buches und der Illustrationen.

Erstkommunion 2024 – „Fünf Brote und zwei Fische“



Foto: Fotostudio Semler

Die Erstkommunionkinder mit Vikar Mag. Mario Brandstätter, Rel. Dipl.-Päd. Anneliese Lind sowie den Klassenlehrerinnen und Tischmüttern.

In der festlich geschmückten Pfarrkirche in St. Johann feierten am 28. April 2024 sechs Mädchen und acht Buben der zweiten Klasse mit vielen Gästen ihre Erstkommunion.

Die Symbole Brot und Fisch, beides Zeichen für Jesus Christus, standen im

Mittelpunkt der Feier. Voll Freude und Begeisterung sangen die Kinder ihre Lieder, beteten gemeinsam und brachten die Gaben zum Altar.

Zur Erinnerung schenkten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten unserem Vikar Mag. Mario

Brandstätter einen Wasserkrug mit vielen selbstgemalten bunten Fischen. Besonderer Dank gilt den Tischmüttern, den Sängerinnen, dem Organisten, dem Trachtenmusikverein Unterlungitz, der katholischen Frauenbewegung und allen, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Festes beigetragen haben.

„Der Werner zählte zu den Fleißigen“



Vizekanzler Mag. Werner Kogler und Bgm. Günter Müller mit den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern unserer Volksschule.

Vizekanzler Mag. Werner Kogler stattete seiner „alten“ Volksschule in St. Johann einen Besuch ab. Dabei wurden zahlreiche Erinnerungen lebendig.

Ein Facebook- und Instagram-Video von Vizekanzler Mag. Werner Kogler in der Vorweihnachtszeit des vergangenen Jahres nahm die Leiterin unserer Volksschule Sandra Baldauf, BEd MEd zum Anlass, um den gebürtigen St. Johanner zu einem Besuch in seine „alte“ Schule – die mittlerweile einem modernen Neubau gewichen ist – einzuladen.

Heitere Erinnerungen

Gemeinsam mit Bgm. Günter Müller und Schulqualitätsmanager Dipl.-Päd. Horst Thaler von der Bildungsdirektion Oststeiermark wurden in der Schule Fotos von damals gesichtet und in alten Klassenbüchern und Chroniken gestöbert. Und dabei kamen so manche Wahrheit sowie zahlreiche heitere Erinnerungen ans Licht. So war in der Chronik zu finden, dass der kleine Werner Kogler zu den fleißigen Schülerinnen und Schülern zählte. Gleichzeitig war von einem außerschulischen Beinbruch beim Skifahren zu lesen, der zu einem Gipsbein führte, das zu Fasching mittels eines Zaubermantels verborgen werden konnte.

Ein Glückskleeblatt

Die Schülerinnen und Schüler empfangen den Vizekanzler mit einer eigens umgetexteten Version vom „Steirischen Brauch“. Mag. Kogler stellte dabei seine Qualitäten beim Zubinden von Schuhen unter Beweis und wurde dafür von einem Schüler mit einem vierblättrigen Kleeblatt überrascht, das ihm Glück bringen soll. Besondere Freude herrschte natürlich darüber, dass sich der Vizekanzler spontan dazu bereit erklärte die Buskosten für den nächsten Skikurs zu übernehmen. Als Überraschungsgast stellte sich der langjährige AMS-Mitarbeiter Franz Kelz ein, mit dem Mag. Werner Kogler im Gymnasium in Gleisdorf gemeinsam die Schulbank gedrückt hat.



Bgm. Günter Müller hieß Vizekanzler Mag. Werner Kogler in St. Johann willkommen.



Überraschungsgast war der ehemalige Schulkollege Franz Kelz (r.).

Beste Stimmung bei der Faschingsparty der Kinderfreunde St. Johann



Große Begeisterung herrschte bei der traditionellen Faschingsparty der Kinderfreunde St. Johann.

Volles Haus herrschte bei der traditionellen Faschingsparty der Kinderfreunde St. Johann in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule. Mehr als 100 Kinder tanzten verkleidet als Feen, Prinzessinnen, Vampire, Hexen, Cowboys und Indianer zu den flot-

ten Klängen des „Duo Amore“, das auch mit zahlreichen Spielen für beste Stimmung sorgte.

Perfekt organisiert wurde die Faschingsparty von der Obfrau der Kinderfreunde St. Johann Elisabeth Pürstl sowie ihrer

Stellvertreterin Bettina Berghofer und dem gesamten Team. Unter den Gästen konnten auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und GR Mario Achleitner begrüßt werden. Der Reinerlös wird, wie jedes Jahr, für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.

Schwimmkurs im Wald- und Sonnenbad und Kinderturnen in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle

Jedes Kind hat einen natürlichen Bewegungsdrang. Benjamin Lechner und Philipp Allmer, zwei ausgebildete Sportlehrer, haben den Verein „Fit & Gsund“ gegründet und starten am 22. Juli 2024 in der Gemeinde St. Johann mit einem Schwimmkurs. Dieser findet von Montag bis Freitag am Nachmittag statt und dauert jeweils eine Stunde. Angeboten wird ein Nichtschwimmerinnen- bzw. Nichtschwimmerkurs, bei dem die Kinder das Schwimmen

mit Spiel, Bewegung und Spaß erlernen sowie ein Schwimmkurs für Fortgeschrittene, wo die Fähigkeiten der Kinder erweitert und optimiert werden. Zusätzlich können Schwimtabzeichen gemacht werden. Zu den Schwimmereinheiten sind Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren herzlich eingeladen.

Zudem startet der Verein „Fit & Gsund“ ab 30. September 2024 in der Gemeinde St. Johann mit dem Winterkurs des Kin-

derturnens. Zu den Turnereinheiten sind Kinder im Alter von 4,5 bis 12 Jahren herzlich eingeladen.

1. Gruppe: 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr (4,5 bis 7 Jahre)
2. Gruppe: 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr (8 bis 12 Jahre)

Anmeldungen und Rückfragen sind unter der Tel. 0664 4302089 möglich.

Mit der Kraft des Heiligen Geistes durchs Leben

Am 1. Juni 2024 empfingen sieben junge Menschen in der Pfarrkirche St. Johann das Sakrament der Firmung. Daniel Zettl, David Pfeiffer, Lisa Pferschy, Mailin Thaller, Sebastian Zinkl, Markus Reiter und Tobias Stangl. Firmspender Vikar Mag. Mario Brandstätter spendete in einem sehr persönlichen und lebendig gestalteten Festgottesdienst diesen jungen Christinnen und Christen das Sakrament der Firmung. Dieses familiäre Fest wurde mit musikalischer Schwung von der Singgruppe St. Johann umrahmt. Der Trachtenmusikverein Unterlungitz sorgte für den ehrenvollen Musikgruß. Eine Agape rundete dieses schöne Fest ab.



Firmspender Vikar Mag. Mario Brandstätter und Firmhelferin Anna Posch mit den Firmlingen aus unserer Gemeinde.

Regionale Elternberatung Hartberg

Mit der Geburt eines Kindes kommt neues Leben in die Familie – ein wunderbares Geschenk und eine große Herausforderung! Das Elternberatungszentrum – EBZ Hartberg-Fürstenfeld – steht allen Jungfamilien des Bezirkes mit seinen kostenlosen Angeboten zur Seite.

Unsere Sozialarbeiterinnen und das multiprofessionelle Team bieten Informationen und Beratungen ab der ersten Schwangerenberatung, über Stillvorbereitung, regionale Elternberatung, Babymassage, Trageberatung, offene Eltern-Baby-Treffen und Eltern-Kind-Gruppen mit Schwerpunktthemen, Kindernotfallkurse, Ernährungsberatung mit ÖGK und Informationsveranstaltungen, die alle Themen für Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr abdecken. Einige der Angebote sind auch in Ihrer Nähe!

Das Elternberatungszentrum – kurz EBZ - hat den Sitz in Hartberg, Rotkreuzplatz 1, und bietet zahlreiche Veranstaltungen an:

Regionale Elternberatung

Wiegen und Messen des Säuglings, kostenlose Beratung durch die Hebamme Lydia Wiltschnigg, medizinische Beratung durch Dr.in Barbara Pleyer und einer Beratung durch Sozialarbeiterin Marion Wanasky. Das Treffen von anderen Mamas und Papas ist ebenso ein wichtiger Teil der Regionalen Elternberatung. OHNE Anmeldung!

Schwerpunktthema nach der Elternberatung: Viele Themen, die für „frischgebackene Eltern“ interessant sein könnten, werden durch einen kurzen Vortrag mit anschließender Fragerunde behandelt. Bitte anmelden!

Treff von Eltern mit Säuglingen von 0-18 Monaten: Hier geht es um den Austausch der Eltern, aber es gibt auch Beratung durch Hebamme Elisabeth Sailer und Sozialarbeiterin Magdalena Kahlbacher. Ohne Anmeldung! Einmal im Monat gibt es ein Schwerpunktthema.

Babymassage

Kostenlose Anleitung zur Babymassage im gemütlichen Miteinander in einer Kleingruppe mit Angelika Hellinger (Anmeldung unter der Tel. 0676 86640356

oder ebz.bhhf@stmk.gv.at).

Nähere Informationen sowie Termine zu den Workshops und vieles mehr finden Sie auf <https://www.bh-hartberg-fuerstenfeld.steiermark.at/cms/ziel/59835209/DE/>.

Schwerpunktthemen REB und Treff (Anmeldung!)

20. September 2024 um 10 Uhr:
„Teilstillen oder Abstillen?“
mit Hebamme Elisabeth Sailer

1. Oktober 2024 um 15 Uhr:
„Beikost“ mit
Hebamme Lydia Wiltschnigg

12. November 2024 um 17 Uhr:
Das Schwerpunktthema
„Homöopathie“ mit
Dr.ⁱⁿ Petra Mohr findet
im November für den gesamten
Bezirk ONLINE und persönlich
zugleich (im EBZ Hartberg –
hybrid) statt!

3. Dezember 2024 um 15:15 Uhr:
„Die kleine Hausapotheke“
mit Dr.ⁱⁿ Barbara Pleyer

„FABO – Familie als Bonus“

„FABO – Familie als Bonus“ ist mit insgesamt 20 Veranstaltungen 2024 wieder für alle Eltern im Bezirk sowohl online als auch in Präsenz erlebbar.

FABO informiert darüber, dass man als (werdende) Eltern mit Hürden und Herausforderungen nicht auf sich allein gestellt ist, sondern dass es viele Stellen gibt, an die man sich einfach und unkompliziert wenden kann. Als Beispiele erwähnt seien hier das EBZ Hartberg, das EKiz Fürstenfeld sowie die Frühen Hilfen Hartberg.

FABO informiert über Themen wie Eltern - Kind – Bindung, Meilensteine in der Entwicklung von Kindern im Alter von null bis fünf Jahren und gibt Tipps,

wie Eltern Kinder gut begleiten und unterstützen können. Insgesamt also viele Informationen für (werdende) Eltern, die im Alltag richtig gut brauchbar sind.

2024 gibt es zwei neue Angebote

„Sinne machen Sinn“, dabei handelt es sich um einen Erfahrungsvormittag von Eltern mit ihren Kindern mit achtsamem Blick darauf, Sinne spielerisch zu genießen und damit die Wahrnehmung zu fördern.

„Medienkompetenz für Eltern von (Kleinst)Kindern“ Was muss ich wissen, damit ich mein Kind altersentsprechend mit digitalen Medien in Kontakt bringe? Was kann ich meinem Kind zumuten? Wie sieht ein souveräner und unbedenklicher Umgang mit digitalen Medien aus?

FABO ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Bei Präsenzveranstaltungen ist eine Kinderbetreuung möglich, die ebenfalls kostenlos in Anspruch genommen werden kann. Zusätzlich kann ein finanzieller Bonus in der Höhe von 30,- Euro pro Person in Form von 8-Städte-Gutscheinen erworben werden.

Die Gutscheine werden von der Gemeinde St. Johann (Wohnsitzgemeinde) bei Vorlage der Teilnahmebestätigung ausgegeben.

Anmeldung unter:

Tel.: 0676 7393004

www.familiealsbonus.at

Facebook: Fabo – Familie als Bonus

Instagram: familie_als_bonus

Freiwillige Feuerwehr Schölbling aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Allgemein

- Am 9. Dezember 2023 durfte eine Abordnung der FF Schölbling HLM Johann Stumpf zum 60. Geburtstag gratulieren.
- Am 16. Dezember 2023 fand der Feuerwehrausflug zum Adventmarkt in Mariazell und die Pirker Lebzelterei statt.
- Am 8. Februar 2024 durfte die FF Schölbling das neue MTF abholen. Am 9. Februar 2024 wurde das „alte“ MTF an die FF Schiedlberg übergeben.
- Gute Stimmung herrschte beim traditionellen Kränzchen am 9. Februar 2024 im Rüsthaus in Schölbling. Die FF Schölbling bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern.

Aktive Feuerwehrjugend

Am 24. Dezember 2023 wurde das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend ausgetragen. Ein Teil der gespendeten Summe wird für die Feuerwehrjugend verwendet. Am 23. März 2024 hat sich die Feuerwehrjugend an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde beteiligt.

Am 9. März 2024 besuchten Jungfeuerwehrmänner Tristan Zingl und



Die Kameraden der FF Schölbling im Kreis der Absolventinnen und Absolventen der Grundausbildung.

Elias Kulmer den Funkgrundlehrgang in Grafendorf.

Am 4. Mai 2024 schlossen die Nachwuchskräfte aus dem Abschnitt 7 die Grundausbildung mit einer praktischen und theoretischen Prüfung ab. Nach intensiven Vorbereitungswochen hieß es für die Jugendlichen und Quereinsteiger nun ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Grundausbildung deckt mit dem breiten Ausbildungsspektrum das gesamte Grundwissen

im Feuerwehrbereich ab und bildet den Grundstein für die Feuerwehrzukunft jedes Einzelnen. Die FF Schölbling gratuliert Tristan Zingl, Lara Jeitler und Jana Postl zur bestandenen Prüfung. Ein großes Dankeschön ergeht an den Ausbildungsbeauftragten Jonas Bauer, den anderen Kameradinnen und Kameraden und dem Ausbildungsteam des Abschnittes 7 für die hervorragende Vorbereitung.

Ein großes Dankeschön ergeht an unseren Jugendbeauftragten HLM Dietmar Bauer für die hervorragende Vorbereitung unserer Feuerwehrjugend.



Die Mitglieder der FF Schölbling rund um Bgm. Günter Müller und Gattin Christa gratulierten Johann Stumpf zum 60. Geburtstag.

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die FF Schölbling braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die FF Schölbling neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per Mail: kdo.027@bfvhh.at oder per Tel. 0664 3119239.



Bgm. Günter Müller und einige Mitglieder der FF Schölbings mit dem neuen MTF.



Am 4. Mai 2024 nutzten zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde St. Johann den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings um sich von der Schlagkraft der Einsatzorganisation zu überzeugen. Zu den Highlights zählten die Simulation eines Pkw-Unfalls, Entstehungsbrandbekämpfung, bei denen die Besucherinnen und Besucher ihr Talent mit dem Feuerlöscher unter Beweis stellen konnten, die Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge, der Gerätschaften und des Feuerwehrhauses sowie Rundfahrten mit dem Tanklöschfahrzeug.



Vorankündigungen:

7. Juli 2024:
Schölbinger Sonntag
mit Segnung des
neuen MTF

24. Dezember 2024:
Austragung des
Friedenslichtes

6.100 Stunden für die Bevölkerung geleistet

Bei der Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings wurde erfolgreiche Bilanz über das Jahr 2023 gezogen. 60 Mitglieder sind für die Bevölkerung aktiv.

Im Gasthaus Pfeifer in Altenberg fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings statt. Wehrkommandant HBI Ing. Stefan Müller freute sich dazu neben zahlreichen Feuerwehrmitgliedern auch Bgm. Günter Müller, Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Johann Hierzer und Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Hatzl begrüßen zu können.

Beeindruckende Bilanz

HBI Ing. Stefan Müller konnte den Anwesenden eine beeindruckende Bilanz präsentieren. Im Berichtszeitraum waren insgesamt 25 Einsätze abzuwickeln, insgesamt wurden von den 59 Schölbinger Feuerwehrmitgliedern 273 Tätigkeiten mit 6.100 Mannstunden geleistet. Dem Löschmeister des Fachdienstes Michael Bauer wurde das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark verliehen. Jennifer Jäkel und Stefan Zettl wurden als neue Feuerwehrmitglieder angelobt. Besondere Erwähnung fand eine Gruppe rund um OBI Gerhard Postl, die das Funkleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich absolviert hat.

Danke für das Engagement

Höhepunkt im Jahr 2024 ist die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges, im Rahmen des Feuerwehr-Frühschoppens, am 7. Juli 2024. Zusätzlich laufen bereits erste Vorbereitungen für die 100 Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings im Jahr 2025.

Sämtliche Grußredner dankten den Schölbinger Feuerwehrmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl. Bgm. Günter Müller betonte die großen Leistungen, die die Feuerwehrmitglieder für die Gesellschaft erbringen und versprach, die beiden Feuerwehren in der Gemeinde – neben der Freiwilligen Feuerwehr



Verdienstzeichen dritte Stufe: Löschmeister des Fachdienstes Michael Bauer im Kreis der Gratulanten.



Die Ehrengäste gratulierten den Schölbinger Florianis zur erfolgreichen Absolvierung des Funkleistungsabzeichens in Bronze.



Jennifer Jäkel und Stefan Zettl wurden als neue Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings angelobt.

Schölbings auch die Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz – trotz angespannter Budgetsituation - bestmöglich zu unterstützen.

Junger Altenberger wurde zum Lebensretter



HBI Ing. Stefan Müller und LM d.F. Michael Bauer wollen möglichst viele Menschen zur Registrierung bzw. Typisierung motivieren.



Michael Bauer aus Altenberg bei der Stammzellenspende im LKH Graz.

Von der Typisierung bis zur Stammzellenspende in nur zwei Jahren – Michael Bauer aus Altenberg wurde zum Lebensretter für einen Mann aus Deutschland.

Jedes Jahr erkranken weltweit über 11.000 Menschen an Leukämie. Herkömmliche Therapien wie Chemo- oder Strahlentherapie können die Krankheit oft eindämmen, um das Schlimmste zu verhindern. Wenn das jedoch nicht funktioniert, ist eine Stammzellentransplantation die letzte Rettung.

„Ehrenvolle Erfahrung“

„Ich bin stolz, ein Stammzellenspender zu sein und freue mich zutiefst, dass ich helfen konnte. Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit zu wissen, dass meine Spende einem Menschen Hoffnung auf Heilung bringt. Es war eine ehrenvolle Erfahrung, Teil dieses lebensrettenden Prozesses zu sein, und ich bin dankbar für die Möglichkeit, einem anderen Menschen eine zweite Chance zu geben. Ich wünsche der Person alles Gute und ein gesundes Leben“, so Bauer. Als Dankeschön wurde ihm anlässlich der Spende die offizielle Spenderurkunde von „Geben für Leben“ überreicht.

Jetzt Lebensretterin bzw. Lebensretter werden

Ziel von HBI Ing. Stefan Müller ist es, möglichst viele Menschen zur Typisierung bzw. Registrierung zu motivieren.

„Feuerwehrmitglieder können dabei mit gutem Beispiel vorangehen“, so Müller. Typisieren lassen können sich alle gesunden Personen im Alter zwischen 17 und 45 Jahren.

Bei der Typisierung wird mittels eines simplen Wangenabstriches herausgefunden, ob jemand als Lebensretterin bzw. Lebensretter in Frage kommt. Der Wangenabstrich ist komplett schmerzfrei und in wenigen Sekunden erledigt. Informationen erhalten Sie auf www.gebenfuerleben.at.

Wie läuft die Spende ab?

Im Sommer 2023 wurde Michael Bauer darüber informiert, dass seine DNA mit der eines an Leukämie erkrankten Deutschen, mittleren Alters, übereinstimmt.

Im Oktober 2023 erfolgte eine halbtägige Testung am LKH Graz, ob die körperlichen Voraussetzungen passen. Am 7. November 2023 kam es zur rund vierstündigen Stammzellenspende – mittels einer Zentrifuge werden die Stammzellen aus dem Blut gefiltert – im LKH Graz. Die Stammzellen wurden noch am gleichen Tag nach Deutschland geflogen, wo mit der Therapie begonnen werden konnte. Nachwirkung bei Michael Bauer war eine gewisse Müdigkeit, nach zwei Tagen war Michael Bauer wieder voll einsatzfähig.

Am 23. Februar 2024 erfolgte dann die erlösende Nachricht: „Status: Patient lebt!“. Frühestens nach zwei Jahren wäre es möglich, mit dem Empfänger der Stammzellen Kontakt aufzunehmen.



Am 3. Mai 2024 ließen sich einige Mitglieder bei der Typisierungsaktion für eine mögliche Stammzellenspende registrieren.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz aktiv



Die geehrten Mitglieder rund um Bgm. Günter Müller.



Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden die neuen Mitglieder angelobt.

Ein Überblick über die wesentlichsten Projekte und Vorhaben während der letzten Monate.

Funkleistungsabzeichen in Silber und Gold

Am 2. März 2024 absolvierten Christian Winkler und David Kaiser das Funkleistungsabzeichen in Silber mit Bravour. Emanuel Ellmer trat in Gold an und wurde zum besten Teilnehmer vom Bereichsfeuerwehrverband Hartberg gekürt. Die Prüfung des Leistungsabzeichens fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring statt. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden unter anderem einige Mitglieder geehrt. OLM Josef Schadl und HFM Johann Posch wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. HFM Franz Jeitler wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. HLM Josef Handler wurde das Verdienstzeichen der 2. Stufe und LM Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie LM Daniel Pflieger das Verdienstzeichen der 3. Stufe überreicht. In den aktiv Stand wurden folgende Mitglieder angelobt: FF Sarah Handler, FF Hannah Jeitler, FM Alexander Hummer, FM Felix Bauer und FM Josef Proyer.

Fahrzeugweihe und Grillparty

Am 3. August 2024 erfolgt die Segnung des neuen Fahrzeugs durch Vikar Mag. Mario Brandstätter und am 4. August 2024 findet die traditionelle Grillparty statt.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der FF Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der FF Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden. Und darauf sind wir stolz!

Informationen und Kontakt unter der Tel. 0664 3119240.



Christian Winkler, Emanuel Ellmer und David Kaiser wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Neues Hilfeleistungsfahrzeug 3 für die FF Unterlungitz

Der 18. April 2024 wird als Freudentag in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz eingehen. Nach Monaten der Planung und Vorbereitung traf das neue Hilfeleistungsfahrzeug 3 beim Rüsthaus ein.

In Anwesenheit von Bgm. Günter Müller sowie Vbgm. Mag. Christoph Miksch, selbst Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, und GR Ing. Kurt Zaunschirm konnten die Feuerwehrmitglieder rund um Kommandant HBI Roman Becker das neue Hilfeleistungsfahrzeug 3 feierlich in Empfang nehmen.

Modernes Universalfahrzeug

Das HLF 3 ist ein modernes Universalfahrzeug, das für die Brandbekämpfung und technische Einsätze gleichermaßen gerüstet ist. Zu den wesentlichen Ausstattungsmerkmalen zählen ein 4.000 Liter-Löschwassertank, eine Einbaupumpe mit Schnellangriffseinrichtung mit einer Schlauchlänge von 60 Metern, ein Wasserwerfer, die Atemschutz-ausrüstung, Stromerzeuger, Lichtmast, hydraulisches Rettungsgerät, Seilwinde und Straßenwaschanlage.

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug sowie den hydraulischen Rettungssatz (Schere und Spreizer) betragen 511.000,- Euro und werden wie folgt aufgebracht: Förderung durch den Landesfeuerwehrverband Steiermark in der Höhe von 186.000,- Euro; Gemeinde St. Johann und Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz je 157.500,- Euro. Die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz hat sich den Großteil der Kosten durch Veranstaltungen und Spenden erwirtschaftet. Besonderer Dank gilt der Bevölkerung und einigen Firmen im Löschbereich, die die Aktivitäten immer wieder großzügig unterstützen. Mit dem neuem HLF 3 ist die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz nun für zukünftige Einsätze bestens gerüstet.

Die feierliche Segnung des neuen HLF 3 erfolgt am 3. August 2024, um 17 Uhr, durch Bereichsfeuerwehrkurat Vikar Mag. Mario Brandstätter.



Bgm. Günter Müller übergab die Schlüssel für das HLF 3 an den Feuerwehrausschuss rund um Kommandant HBI Roman Becker.



Neuer Vereinsvorstand für den TMV Unterlungitz



Der neue Vorstand rund um Bgm. Günter Müller und Bezirksobmann des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Mag. Thomas Schleimer.

Am 28. Jänner 2024 fand die Jahreshauptversammlung des Trachtenmusikvereins Unterlungitz statt. Der TMV konnte auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken mit besonderen Highlights, wie der 100-Jahrfeier mit Bezirksmusikfest und einer neuen Tracht. In das neue Vereinsjahr startet der Verein außerdem mit einem veränderten Vorstand. Neu im Vorstand wurden Katharina Handler, Christina Zisser, Erik Schweighofer und Nadine Kummer begrüßt. Außerdem wurde Sandra Winkler zur neuen Obmann-Stellvertreterin gewählt. Zudem freut sich der TMV auch über drei neue Mitglieder: David Pfeiffer auf der Trompete, Daniel Fuchs auf der Posaune und Felix Bauer am Schlagzeug.



Die neuen Mitglieder mit Obmann Patrick Romirer und Jugendreferentin Lisa Goger.



Erfolgreiche Musikerinnen und Musiker. Zwei Musikerinnen vom Trachtenmusikverein Unterlungitz waren mit einem Ensemble beim „BIG GIG – Musik in kleinen Gruppen“ Bewerb in Mureck dabei. Martina Schieder, MSC und Karina Handler konnten gemeinsam mit Bettina Schöffmann und Martin Fuchs von der Stadtkapelle Hartberg den 2. Preis in der Stufe D erreichen. Herzliche Gratulation.

Ein musikalischer Frühlingsgruß



Der Trachtenmusikverein Unterlungitz unterhielt mit einem schwungvollen und abwechslungsreichen Programm.

Beim Frühjahrskonzert des Trachtenmusikvereins Unterlungitz wurden zahlreiche Musikerinnen und Musiker für ihre Leistungen geehrt.

Große Tradition hat das Frühjahrskonzert des Trachtenmusikvereins Unterlungitz in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Die Musikerinnen und Musiker rund um Obmann Patrick Romirer, Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc und erstmalig auch Kapellmeister-Stellvertreter Georg Zisser unterhielten heuer unter anderem mit der „Festivus Fanfare“, der Polka „Sonntags im Dorf“, „The Best of Andrew Lloyd Webber“ und „Thank you for the Music“ von ABBA. Nach der Pause zeigte das Jugendblasorchester der Musikschule Hartberg, unter der Leitung von Mag. Siegfried Koch, sein Können. Durch das Programm führten die Marketende-

rinnen Verena Kummer sowie Christina Zisser und Eva-Maria Zisser.

Ehrungen im Detail

Im Rahmen des Konzertes zeichnete der Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl. Ing. Georg Jeitler folgende Musikerinnen und Musiker für ihre Verdienste um die steirische Blasmusik aus: Obmann Patrick Romirer (Ehrennadel in Silber); Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc (Verdienstkreuz in Bronze am Band); Christoph Zisser, Kathrin Handler, Tanja Hollensteiner (alle Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber); Nadine Kummer (Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze). Das ÖBV-Leistungsabzeichen wurde im letzten Jahr von folgenden Musikerinnen und Musikern erfolgreich abgelegt: Katharina Handler auf der Querflöte in Gold; David Pfeiffer auf der Trompete in Bronze. Neu beim Trachtenmusikverein Unterlungitz sind Felix Bauer am Schlagzeug, Daniel Fuchs auf

der Posaune und David Pfeiffer auf der Trompete.

Bgm. Günter Müller gratulierte den Musikerinnen und Musikern zur erfolgreichen Arbeit im Verein. Besonderer Dank galt auch dem Komponisten der Polka „Sonntags im Dorf“ Franz Meierhofer aus St. Kathrein am Hauenstein, der persönlich anwesend war.



Die Marketenderinnen Eva-Maria Zisser sowie Christina Zisser und Verena Kummer führten durch den unterhaltsamen Abend.



Die Ehrengäste rund um Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl. Ing. Georg Jeitler und Bgm. Günter Müller gratulierten den erfolgreichen Musikerinnen und Musikern des TMV Unterlungitz.



Komponist Franz Meierhofer mit Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc und Stellvertreter Georg Zisser.

Das aktive Vereinsleben des Musikvereins Schölböing



Die Kameradinnen und Kameraden des Musikvereins Schölböing stellten sich bei den Jubilarinnen und Jubilaren mit einem Musikgruß ein.

Umrahmung der Stefanimesse

Am 26. Dezember 2023 durfte der Musikverein die traditionelle Stefanimesse in der Filialkirche in Schölböing musikalisch umranden. Den Vormittag ließen der Verein und die Bewohnerinnen und Bewohner von Schölböing schließlich bei ein paar Märschen, Glühwein und Tee gemütlich ausklingen.

Neujahrspielen

Im Dezember 2023 fand wieder das traditionelle Neujahrspielen statt. Einen herzlichen Dank an die Bewohnerinnen und Bewohner aus Schölböing, Mitterberg, Altenberg und Habersdorf, die mit ihren Spenden zum Erhalt des Musikvereins beitragen sowie an alle, die die Musikerinnen und Musiker beim Neujahrgehen immer wieder mit Speis und Trank versorgen und herzlich aufnehmen.

Grund zum Feiern

Anfang des Jahres durfte der Musikverein Schölböing gleich dreimal zum Geburtstag gratulieren. An dieser Stelle

gratulieren wir noch einmal ganz besonders Hermann Winkler zum 70. Geburtstag sowie Mag. Alexandra Lechner und Karin Rodler jeweils zum 40. Geburtstag.

Auszeichnungen und Ehrungen

„Ohne Fleiß kein Preis“ besagt ein altes Sprichwort – dass dieses auch heute noch von Bedeutung hat zeigen die zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen. Im Rahmen der heurigen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Schölböing wurden zahlreiche Ehrungen an langjährige Mitglieder durch den Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl. Ing. Georg Jeitler überreicht.

- Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber: Claudia Heschl
- Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold: Christian Pötscher
- Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold: Mag. Alexandra Lechner und Helmut Preiner jun.
- Ehrenzeichen 50 Jahre in Gold:

Josef Lugitsch-Strasser

- Ehrennadel in Gold: Karin Rodler
- Verdienstkreuz in Bronze am Band: Silke Wolfauer-Pötscher, Christian Pötscher und Heinz Goger
- Verdienstkreuz in Silber am Band: Mag. Christine Lugitsch-Strasser

Storchenfeier für die kleine Sarah

Mitte April 2024 luden Silke Wolfauer-Pötscher und Christian Pötscher den Verein zur Storchenfeier in das HFC-Haus in Schölböing ein. Hier wurde bei einem geselligen Beisammensein noch einmal richtig gefeiert.

Den Mai mit Musik begrüßt

Anlässlich des Staatsfeiertages am 1. Mai 2024 durfte der Verein auch in diesem Jahr wieder die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner mit dem traditionellen Weckruf und musikalischen Klängen frühmorgens begrüßen. Besonderen Dank gilt all jenen, die für die Versorgung mit Getränken und Speisen aufgefunden sind.



Zwei der drei Gruppen des Musikvereins Schölb- ing beim Neujahr- spielen



Nina Bernsteiner & Band
ABBA
TRIBUTE

VS St.Johann in der Haide
Kultur- & Sporthalle
Beginn: 19:30
(Einlass ab 18:30)

9. NOVEMBER 2024




Save the date: ABBA Tribute

Am 9. November 2024 veran- staltet der Musikverein Schölb- ing erstmals ein ABBA-Tribu- te mit Nina Bernsteiner & Band. Ein grandioser Abend in der Raif- feisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann ist ga- rantiert! Nähere Informationen und Karten sind auf der Website des Vereins auf www.musikver- ein-schoelbing.at, bei Obmann Helmut Preiner jun. und der Gemeinde St. Johann erhältlich.

MV Schölb- ing lud zu Blasmusik für Jung und Alt

Zahlreiche Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber, darunter auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und der Landeskapellmeister-Stellvertreter MDir. Mag. Franz Fuchs folgten der Einladung des Musikvereins Schölb- ing zum Konzert „Blasmusik für Jung und Alt“ in die Stadtwerke-Hartberg-Halle.

Das Programm reichte von klassischer Musik über Polka und Walzer bis hin zu modernen Stücken sowie Konzertmärschen. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Gerhard Lugitsch- Strasser wurden unter anderem Stücke wie „Eine Lis(z)tige Sache“ von Franz Liszt, die „Amselpolka“ von Jaromír Vejvoda oder auch der Hit „Go West“



Der Musikverein Schölb- ing lud zu Blasmusik für Jung und Alt in die Stadtwerke- Hartberg-Halle.

von den Village People dargeboten. Als Solistin brillierte Christine Lugitsch- Strasser beim Rondo Allegro aus dem

Concerto für Fagott und Orchestra von Carl Maria Weber. Durch das Konzert- programm führte Sandra Berghofer.

Musikalischer Nachwuchs zeigte großes Können

Zahlreiche Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker aus unserer Gemeinde stellten anlässlich des musischen Abends in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle der Volksschule St. Johann ihr musikalisches Können unter Beweis.

Bestens ausgebildet werden die Musikschülerinnen und Musikschüler von den Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule Hartberg unter der Leitung von Direktor Prof. MMag. Alois Lugitsch. Das abwechslungsreiche Programm reichte von Kinderliedern über Werke bekannter Kom-

ponistinnen und Komponisten bis hin zu modernen Klängen. Ein Ohrenschmaus, den sich auch Bgm. Günter Müller und unsere Kulturbeauftragte SR Helga Glatz nicht entgehen ließen. Für das leibliche Wohl sorgte, in traditioneller Weise, der Elternverein der Volksschule.



Die Musikschülerinnen und Musikschüler aus unserer Gemeinde stellten beim musischen Abend ihr Talent unter Beweis.

Sichtbares Zeichen für gelebte Inklusion

Anlässlich des Tages der Inklusion wurden im Stadtpark Hartberg von den Dienstleistungsnehmerinnen und Dienstleistungsnehmern der Lebenshilfe sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Öffentlichkeit zwei Zierapfelbäume gepflanzt.

Den Tag der Inklusion nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Lebenshilfe Hartberg, rund um Obfrau Heidrun Notbauer, zum Anlass, ein ganz besonderes Zeichen zu setzen. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Hartberg wurden im Stadtpark zwei Zierapfelbäume gepflanzt. „Für uns sind diese Bäume ein Zeichen für gelebte Inklusion, die nur in enger Kooperation mit den Gemeinden möglich ist“, so Heidrun Notbauer auch im Namen der rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der rund 240 Menschen mit Behinderung, die von der Lebenshilfe Hartberg betreut werden.



Dienstleistungsnehmerinnen und Dienstleistungsnehmer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe mit Vertreterinnen und Vertretern der Öffentlichkeit bei der Baumpflanzung im Stadtpark Hartberg.

Gerüstet für die Grillsaison

Wer kennt das nicht? Ein lauer Sommertag, Familie und Freunde versammeln sich im Garten und genießen die freie Zeit. Besonders schön wird es beim gemeinsamen Grillen. Ein kühles Glas Wein, herzhaftes Fleisch oder würziges Gemüse, dazu frisches Brot und knackiger Salat. In der Lebenshilfe Hartberg finden Sie alles, was auch Ihre Grill-Saison zum unvergesslichen Erlebnis macht.

Wir fertigen Grill-Anzünder und schreiben damit upcycling groß. Aus Holzfasern, einem scheinbar nutzlosen Material und Abfallprodukt der Tischlerei, sowie Wachsresten werden diese kleinen Helfer gefertigt. Damit gelingt das Anzünden von Grill, Smoker und Lagerfeuer problemlos.

Während Fleisch und Gemüse mit den Gewürzmischungen aus der KOST-BAR mariniert werden, schmeckt ein kühles Glas Wein besonders gut. Handgefertigte Weinkühler bieten wir in einer großen Farbauswahl und mit verschiedenen Motiven, gern auch auf Bestellung nach Ihren individuellen Wünschen. Mit unseren Backmischungen haben Sie immer genug frisches Brot und Gebäck in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen zu Hause. In wenigen Schritten



Die Lebenshilfe Hartberg bietet am Standort in St. Johann auch zahlreiche Grillgewürze der Produktlinie „KostBar“ an.

sind Walnussbrot, Sesamweckerl oder Baguette mit getrockneten Tomaten am Tisch. Noch schnell den Salat mit Salatkräutern verfeinern und einem gelungenen Grillfest steht nichts mehr im Wege.

Alle Produkte können Sie in der Tageswerkstätte St. Johann der Lebenshilfe Hartberg sowie beim Pfarrcafé in St. Johann erwerben. Kerzenreste aller Farben und Formen werden gern für die Produktion der Anzünder entgegengenommen.

Ankündigung Integrationsball der Lebenshilfe Hartberg:

Die Lebenshilfe Hartberg lädt am 28. September 2024 zum Integrationsball ins Integrationszentrum Neudau ein. Karten sind ab August im Vorverkauf in der Lebenshilfe Hartberg, Zentralverwaltung, 8295 St. Johann 249, erhältlich.

Nikolaussackerl für die Lebenshilfe

Am 5. Dezember 2023 überreichte der Nikolaus, der persönlich ins Vereinshaus des ESV Edelweiß Altenberg kam, allen Kindern ein Nikolaussackerl. Auch die Dienstleistungsnehmerinnen und -nehmer der Lebenshilfe am Standort St. Johann wurden von den Mitgliedern des ESV Edelweiß Altenberg mit einem Nikolaussackerl beschenkt.

Bgm. Günter Müller bedankt sich bei allen Mitgliedern des ESV für ihr Engagement sowie das Mitgestalten des Gemeindelebens und wünscht dem Team rund um Obmann Martin Feichtinger weiterhin viel Freude bei der Vereinsarbeit. Auch heuer stehen wieder einige gemeinschaftliche Veranstaltungen auf



Harald Zisser (l.) und Obmann Martin Feichtinger (3. v. r.) mit den Dienstleistungsnehmerinnen und -nehmern der Lebenshilfe am Standort St. Johann.

dem Programm. Neue aktive Mitglieder, die sich sportlich begeistern las-

sen, sind herzlich willkommen am Vereinsleben mitzuwirken.

Das waren die Special Olympics Winterspiele 2024

Von 14. bis 19. März 2024 fanden in Graz, Schladming und Ramsau die siebenten Nationalen Special Olympics Winterspiele statt. Special Olympics ist die größte internationale Sportbewegung für Menschen mit intellektueller Behinderung. Über sechs Millionen Athletinnen und Athleten traten in 190 Ländern in 32 verschiedenen Disziplinen bei Wettbewerben an. Seit 1985 nehmen auch Athletinnen und Athleten aus Österreich teil.

13 Stockerplätze

„Ich will gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann werde ich es mutig versuchen!“ Unter dieser Prämisse haben 23 Athletinnen und Athleten der Lebenshilfe Hartberg in den Sportarten MATP, Stocksport und Schneeschuhlauf trainiert. Und die Anstrengung hat sich bezahlt gemacht. Es konnten 13 Stockerplätze verzeichnet werden.

Manuel Lankmair und Denise Hofbauer aus dem MATP Team berichten: MATP ist eine Abkürzung für „Motor Activity Training Program“. MATP ist ein Bewegungsprogramm für Menschen, die viel Unterstützung und Assistenz im Alltag brauchen. Bei MATP werden verschiedene Fähigkeiten trainiert. Zum Beispiel das Gleichgewicht, die Beweglichkeit oder die Orientierung. Auch die Konzentration wird geschult. Wir ha-



Foto: GEPA pictures

Denise Hofbauer berichtet live von den Nationalen Special Olympics Winterspielen.

ben beim Bewerb in Garz teilgenommen und zehn Stationen durchgeführt. Es war sehr anstrengend, hat aber auch sehr viel Spaß gemacht. Das Team hat viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze geholt.

Die Special Olympics Tage waren eine sehr aufregende Zeit, die wir sehr gemossen haben. Auch für unseren Alltag



Foto: Special Olympics

Manuel Lankmair ist die Freude über die Special Olympics-Teilnahme ins Gesicht geschrieben.

haben uns diese Übungen sehr geholfen. Gleichgewicht und Konzentration sind besser geworden.

Liebe Grüße von Denise und Manuel vom MATP Team!

Besonderer Dank gilt auch den Sponsorinnen und Sponsoren der Fa. Ringana, Fa. Porr und Fa. Handler.

Eine neue Ruheoase lädt ins „Dreiländereck“

Auf der Grün- und Sportanlage in Steinbüchl wurde eine neue Sitzgarnitur aufgestellt. Verantwortlich dafür ist der Raiffeisen Sparverein Steinbüchl.

Aufgrund der pensionsbedingten Schließung des Gasthauses Posch in Steinbüchl wurde auch der Raiffeisen Sparverein Steinbüchl aufgelöst. Um den Statuten gerecht zu werden, mussten die vorhandenen Vereinguthaben für einen gemeinnützigen Zweck verwendet werden.

Neue Sitzgarnitur

Die Mitglieder des Sparvereins wohnen zum Großteil in den Gemeinden Buch-St. Magdalena, Rohr bei Hartberg und St. Johann. Aus diesem Grund wurde in der letzten Sparvereinsammlung der Beschluss gefasst, für die Grün- und Sportanlage im „Dreiländereck“ in Steinbüchl eine neue Sitzgarnitur aus Holz (Tisch mit zwei Bänken) anzukaufen und vor Ort aufzustellen. Anlässlich eines „Probesitzens“ bedankten sich



Bgm.ⁱⁿ Heike Höfler, Bgm. Roland Nöhrer und Bgm. Günter Müller dankten Gabriele Gschiel und Edith Raser-Meister.

Bgm.ⁱⁿ Heike Höfler, Bgm. Roland Nöhrer und Bgm. Günter Müller namens der Bevölkerung bei Sparvereinsobfrau Gabriele Gschiel und Kassierin Edith Raser-Meister für die großzügige Spende.

Kraftplatz – Loretto Kapelle



Die geehrten Mitglieder des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle im Kreis der Gratulanten.

Ein kleiner Rückblick auf die Arbeiten an und um die Kapelle sowie auf kirchliche Veranstaltungen im Jahr 2023.

Die erste Arbeit im Frühjahr 2023 war das Aufstellen der Osterkreuze. Das Ende der Fastenzeit beschloss am Karfreitag die traditionelle Speisensegung, die von Vikar Gottfried Münzer aus Unterrohr durchgeführt wurde. Im Frühjahr wurde mit dem Waldnachbarn Jürgen Zettel aufgeforstet. 1.000 Baumpflanzen wurden von freiwilligen Helferinnen und Helfern für einen klimafitten Wald gesetzt. Im Mai 2023 gab es jeden Sonntag und Feiertag eine Maiandacht.

Renovierung abgeschlossen

Die Hauptarbeiten des vergangenen Jahres bildeten aber die Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten. Die wichtigsten Arbeiten kurz aufgezählt: Entfernung des angesetzten Moores vom Dach, Ausbesserung und Neuverputzung des Sockels, Erweiterung des Aufganges mit Natursteinen, Anbringung eines Handlaufes, sowie Reinigung und Neulackierung des Eisengitters und des Eingangstores und Neuanstrich der ganzen Kapelle. Die wohl kostspieligste Arbeit bildete die professionelle Restaurierung der Marienstatue.

Diese wurde am 18. Juni 2023 im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes, den Vi-

kar Mag. Mario Brandstätter mit den zahlreich erschienen Gästen feierte, wieder in der Kapelle aufgestellt. Zum Gelingen des Frühlingschoppens trugen auch die drei Musikkapellen Schölböng, Unterrohr und St. Magdalena, mit ihren herrlich Klängen, bei. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Weitere Aktivitäten

Über den Sommer 2023 wurden zudem zwei Tauffeiern bei der Kapelle abgehalten. Mit der Marienvesper (jeweils am 2. Sonntag im September) begann dann wieder die ruhige Zeit bis hin zu Weihnachten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Waldweihnacht am Heiligen Abend, die bereits zum sechsten Mal gefeiert wurde. Die Einnahmen und Spenden ergaben nahezu 4.000,- Euro.

Das es auch ein Anliegen des Vereines ist, immer wieder Menschen aus der näheren Umgebung zu unterstützen, wurden die Einnahmen zur Gänze an bedürftige Einzelpersonen, alleinerziehende Mütter und an ein krebskrankes Kind für Therapien weitergeleitet. Allen Besucherinnen und Besuchern sowie Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür.

Den Abschluss eines sehr ereignisreichen Jahres 2023 bildete die Segnung von Pferden sowie Reiterinnen und Reitern am Stefanitag.

Generalversammlung des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle

Am 23. März 2024 fand die Generalversammlung des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle statt. Es wurde der Kassabericht präsentiert und ein Rückblick über das vergangene Jahr gegeben. In diesem Zusammenhang wurde der alte Vorstand entlastet und wieder gewählt.



Bgm. Günter Müller rund um Obmann Franz Spörk und den Vorstand des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle.

Der ÖKB Ortsverband St. Johann war 2023 sehr aktiv



29 Kameradinnen und Kameraden unseres Ortsverbandes wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung ausgezeichnet.

Obmann Günter Klampfl konnte zur Generalversammlung am 3. März 2024 zahlreiche Kameradeninnen und Kameraden sowie Fahnenpatinnen und Ehrengäste, darunter Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, GR Gerhard Klampfl und GR Stefan Unger, Bezirks- und OV Frauenreferentin Karin Klampfl und die Ehrenobmänner Helmut Haidwagner und Franz Sulik, begrüßen.

Im Jahr 2023 gab es einige Ausrückungen, darunter auch jene nach Oberwölz, welche mit rund 1.000 Kameradeninnen und Kameraden und sechs Musikkapellen sehr beeindruckend war. Ein voller Erfolg war der Wandertag des

ÖKB Ortsverbandes St. Johann. Besonderer Dank an ALLE für die Unterstützung und Mithilfe. Nach den diversen Berichten der Referenten wurden 29 Kameradeninnen und Kameraden ausgezeichnet. In den anschließenden Grußworten von Bgm. Günter Müller wurde die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Ortsverband hervorgehoben. Bei den Neuwahlen wurden die Funktionäre des Vorstandes und Ausschusses zum größten Teil wiedergewählt. Die Kameraden Franz Handler, Josef Jeitler und Erich Zettl haben - auf eigenen Wunsch - zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestanden. Obmann Klampfl dankte ihnen für ihre langjährige Mitarbeit und

Unterstützung in ihren Funktionen im Ortsverband.

Kamerad Christian Wagner wurde als neues Ausschussmitglied in den Ausschuss gewählt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war unter anderem die Planung eines Tagesausfluges am 12. Oktober 2024 nach Eisenerz (Erzberg). Überdies konnten auch die neuen Poloshirts erworben werden. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Günter Klampfl für das zahlreiche Erscheinen und die tatkräftige Unterstützung der Kameradeninnen und Kameraden bei den diversen Aktivitäten des Ortsverbandes.

ÖKB-Obmann Günter Klampfl

Wehr- und Zivildienstberatung

Die Gemeinde und der ÖKB Ortsverband St. Johann luden alle Wehr- bzw. Zivildienstpflichtigen (Stellungsjahrgang 2006) zu einem Informationsabend in den Erlebnisheurigen „Zum Kellerschlössl“ in Unterlungitz ein.

Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und der Obmann des ÖKB Ortsverbandes St. Johann Günter Klampfl freuten sich, dass heuer fast alle Stellungspflichtigen der Einladung folgten.

Vizeleutnant in Ruhe Karl Schuster referierte zu den verschiedenen Möglichkeiten beim Bundesheer, Bezirksstellenleiter-Stv. der Rotkreuz-Bezirksstelle Hartberg Ing. Mag. Gerhard Saurer stellte



Die Stellungspflichtigen mit Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, ÖKB-Obmann Günter Klampfl, Vizeleutnant in Ruhe Karl Schuster und Rotkreuz-Bezirksstellenleiter-Stv. Ing. Mag. Gerhard Saurer.

den Freiwilligendienst beim Roten Kreuz vor. Im Anschluss an die Wehrdienstbera-

tung wurden alle Stellungspflichtigen von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen.

Gefeiert für einen guten Zweck – „Weil´s sicher nicht Wurscht is“

Laura Mosbacher aus Feistritz bei Strallegg durfte sich über eine Spendensumme in Höhe von 21.090,- Euro freuen.

Am 12. Dezember 2018 änderte sich das Leben der damals 15-jährigen Laura Mosbacher und ihrer Familie aus Feistritz bei Strallegg von einer Sekunde auf die andere.

Schwerste Verletzungen

Sie wurde als Fußgängerin von einem Auto erfasst. Die Folge ist, dass die heute 20-jährige aufgrund der schweren Kopfverletzungen keine Gliedmaßen bewegen kann. Sie kann lediglich den Kopf leicht drehen. Dringend erforderliche Spezialtherapien in der Slowakei werden nicht von der AUVA oder sonst jemandem übernommen. Die Kosten dafür betragen rund 7.000,- Euro für zwei Wochen plus die Kosten für die Begleitperson.



Laura Mosbacher mit ihren Eltern im Kreis der „Weihnachtsengel“, die sich mit einer Spende in Höhe von 21.090,- Euro einstellten.

Gemeinsames Projekt

Umso größer war deshalb die Freude bei Familie Mosbacher als sich der Veranstalter des Oktoberfestes Markus Pfeifer gemeinsam mit Rechtsanwalt Mag. Bertram Schneeberger und Eurogast Interex -Geschäftsführer Stefan Jagerhofer gemeinsam mit einer Delegati-

on der Hofkirchner Benefiztage rund um Alexander Gaugl mit einer Riesenspende von 21.090,- Euro bei Familie Mosbacher einstellten. Der Betrag ergab sich aus den Charity-Veranstaltungen „Weil´s Wurscht is Party“ im VIP-Bereich des Oktoberfestes (Jahre 2022 und 2023) sowie von der Aktion „Wir für dich“ in Hofkirchen.

Warum nicht zur Bergwacht gehen?

Diese Frage könnten sich viele naturinteressierte Leute, ob Frauen oder Männer, stellen. Unsere Landschaft hat für uns Menschen mehr Bedeutung für Gesundheit und Wohlbefinden als uns oft bewusst ist. Der Druck auf den Lebensraum nimmt durch die unterschiedlichsten Interessen ständig zu. Was vordergründig kein Geld bringt, erscheint uns - und das wird uns einge-redet - unwichtig und sogar wertlos. Daher hat die steiermärkische Landesregierung, zum Schutz der Berge, Almhütten usw., das Bergwachtgesetz 1953 beschlossen. Im Laufe der Jahre erkannte man, dass auch in den flacheren Teilen der Steiermark eine Wacht nötig ist, da nicht nur die Berge, sondern auch die vielen Naturbesonderheiten, von den Bächen bis zu den Mooren und Pflanzen sowie die nicht jagdbare Tierwelt eines Schutzes bedarf. So wurde 1977 das Berg- und Naturwachtgesetz beschlossen und die Berg- und Natur-

wacht (BNW) zu einer Körperschaft öffentlichen Rechtes mit Ortseinsatzstellen und Bezirksleitungen installiert. Aufgaben sind die Überwachung der Natur mit dem Auftrag, die Natur durch Kontrollgänge vor schädigenden Eingriffen zu schützen. Hauptwerkzeug ist die Aufklärung der Bevölkerung, das Gespräch und nicht die Anzeige (als letztes Mittel).

Der Weg zur Berg- und Naturwacht:

- Interessensbekundung bei Bergwächter Franz Feldhofer
- Ein Orientierungsgespräch mit dem Bezirksleiter (Tel.: 0664 9838947)
- Anmeldung als Anwärter/Anwärterin:
- Ein halbtägiger Einführungskurs
- Zwei Samstage im Gemeindeamt in Lafnitz, um Wissen im Bereich Wasserrecht, Forstrecht, Abfallrecht, Naturschutz, Luftreinhaltung und Verwaltung etc. zu erfahren.

Bisher waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Wissensgewinn hoch erfreut, weil es auch fürs Privatleben von Bedeutung ist, über verschiedene Lebensbereiche besser Bescheid zu wissen. Nach einjähriger Anwartschaft und einer Befragung wird man offiziell durch die BH angelobt und ist damit im Status einer öffentlichen Wache.

Es sollte möglich sein, dass auch St. Johann wieder eine eigene Ortseinsatzstelle bekommt. Die Gegend mit ihren Menschen ist zu schön und zu wertvoll, als dass man sie ignoriert. Es sind Frauen und Männer gesucht. Mindestens drei Personen sind für eine Ortseinsatzstelle notwendig.

Informationen erhalten Sie bei Bezirksleiter Prof. Mag. Alfred Ertl unter der Tel. 03332 63607 bzw. 0664 9838947 oder unter der E-Mail: prof.alfred.ertl@gmx.at.

Schaltroller brachten mehr als „80 Pferde“ auf den Prüfstand

In der Freizeithalle Unterlungitz fand die bereits siebente SFR Prüfstandsgaudi statt. Gesucht wurde der stärkste 2-Takt-Schaltroller Europas.

Zahlreiche glühende „Schaltroller-Liebhaberinnen und -Liebhaber“ aus dem In- und Ausland sowie interessierte Fans, darunter auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, folgten der Einladung des Vereins „School Forest Racing“ zur siebenten SFR Prüfstandsgaudi in die Freizeithalle Unterlungitz.

Sportliche Erfolge

Ziel des Bewerbs: Wer hat den stärksten 2-Takt-Schaltroller Europas? Und das beinahe unglaubliche Ergebnis: Bei den Rollern, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind, wurden Leistungen von mehr als 80 PS gemessen. Der Sieger: Nico Pendl aus Griffen in Kärnten, der seinen Vorjahreserfolg wiederholen konnte.

Spendenschecks übergeben

Der Reinerlös aus dem Gewinnspiel der SFR Prüfstandsgaudi wurde an zwei notleidende Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Bezirk übergeben. Einmal an die 20-jährige Lara Oswald aus Hofkirchen, die leider aufgrund einer Schwangerschaftsvergiftung zehn Wochen zu früh das Licht der Welt erblickte. Seitdem leidet sie aufgrund zweier Gehirnblutungen unter einer spastischen Diplegie. Um ihr den Weg in ein normales Leben zu ermöglichen, werden seit Jahren Renona-Rehabilitation-Behandlungen erfolgreich durchgeführt. Leider werden diese Behandlungen nur minimal von der Krankenkasse unterstützt.



SFR Prüfstandsgaudi in Unterlungitz: Obmann Kevin Höfler mit Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Matthias Sinkovits und Sieger Nico Pendl.



SFR-Obmann Kevin Höfler und sein Team übergaben den Spendenscheck an Lara Oswald aus Hofkirchen und Martin Habersack aus Flattendorf.

Der zweite Teil ging an den 53-jährigen Martin Habersack aus Flattendorf, der nach einem Arbeitsunfall und einem Schlaganfall eingeschränkt ist und DSM-Therapien in Deutschland benötigt.

Faschingsumzug der Ortsjugend Unterlungitz

Am 10. Februar 2024 fand der alljährliche Faschingsumzug der Ortsjugend Unterlungitz statt. Unter dem Motto „Pensionistinnen- und Pensionistenflug“ fuhr die Jugend mit einem Schankwagen durch das Dorf. Dabei wurde an drei Stationen, darunter die obere Dorfstraße, in der Trift und beim Jugendraum, Halt gemacht und der Dorfbevölkerung Speis und Trank angeboten. Wie jedes Jahr kamen beim Umzug Alt und Jung zusammen, verbrachten gemeinsam einen lustigen Tag und feierten bis in die Abendstunden. Die nächste Veranstaltung der Ortsjugend Unterlungitz ist übrigens das Sommerfest am 20. Juli 2024.



Die Ortsjugend Unterlungitz fuhr mit einem Schankwagen durch das Dorf.

Mehr als 140 Oldies füllten den Hartberger Hauptplatz

Das zweite Hartberger Oldtimer-Frühstück, veranstaltet von der Stadtgemeinde Hartberg in Kooperation mit den Oldtimerfreunden St. Johann, war ein voller Erfolg.

Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch und der Obmann der Oldtimerfreunde St. Johann Helmut Haidwagner freuten sich mehr als 140 Oldtimerfans aus der Steiermark, dem Burgenland, Niederösterreich und Wien begrüßen zu können. Nach einem schmackhaften Oldtimer-Frühstück in den innerstädtischen Gastronomiebetrieben, das auf Einladung der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes Erlebnisregion Oststeiermark erfolgte, wurde die Zeit dafür genutzt, die Oldies zu bewundern, sich gegenseitig kennenzulernen, Termine für die Saison 2024 auszutauschen oder mit einem 10,- Euro-Einkaufsgutschein des Vereins Einkaufsstadt Hartberg



Bgm. Günter Müller und Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch sowie der Obmann der Oldtimerfreunde St. Johann Helmut Haidwagner gratulierten Dominik Haidwagner und Ing. Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Marius Müller, MSc zu den langsamsten Fahrzeugen.

in den Innenstadtbetrieben zu shoppen. Höhepunkt des Oldie-Treffens war die Prämierung der ältesten, schnell-

ten und langsamsten Fahrzeuge sowie der am weitesten angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Unsere Oldtimerfreunde setzen wieder zahlreiche Aktivitäten um

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr und die Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Oldtimerfreunde St. Johann, im Gasthof Kirchenwirt, bei der 78 von 114 Mitglieder anwesend waren. Obmann Helmut Haidwagner freute sich dazu auch Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch begrüßen zu können.

Die Ehrungen im Überblick

- Auszeichnungen mit Urkunde für besondere Verdienste: 9 Personen
- Auszeichnung mit Nadel in Bronze: 2 Personen
- Auszeichnung mit Nadel in Silber: 5 Personen
- Auszeichnung für 10-jährige Mitgliedschaft: 5 Personen
- Auszeichnung für 25-jährige Mitgliedschaft: 8 Personen

900,- Euro wurden gespendet

Ein voller Erfolg war der Ausschank



Der Vorstand der Oldtimerfreunde St. Johann rund um Obmann Helmut Haidwagner bei der Jahreshauptversammlung.

der Oldtimerfreunde St. Johann beim 5. Adventmarkt in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Der Erlös, in Höhe von 900,- Euro, wurde von den Oldtimerfreunden an ein krankes Kind für Be-

handlungs- und Therapiekosten übergeben. Am 25. Mai 2024 stand die jährliche „XXL Moped- und Vespausfahrt“ auf dem Programm. Der Ausklang mit Fahrzeugschau fand in der Freizeithalle Unterlungitz statt.

Vorankündigung:

Am 11. August 2024 findet im Sport- und Freizeitzentrum St. Johann das traditionelle Oldtimertreffen statt, zu dem wieder hunderte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nah und Fern erwartet werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Obmann Helmut Haidwagner unter der Tel. 0664 1508568.

Gebietsliga-Vizemeistertitel und Abschied vom Kapitän

Der Vizemeistertitel in der Gebietsliga Ost und damit auch der Aufstieg in die Unterliga Ost waren die Krönung einer erfolgreichen Saison für unseren SV Teubl St. Johann/Haide. „Verantwortlich dafür war eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einer guten Mischung aus Routiniers und Spielern aus dem eigenen Nachwuchs“, so Obmann Mario Zugschwert, der allen Sponsorinnen und Sponsoren, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Fans für ihre Unterstützung dankte. Erklärtes Ziel in der Unterliga ist der Klassenerhalt.

Neben Freude gab es nach dem letzten Spiel auch ein wenig Wehmut.



Langzeit-Spieler und -Kapitän Raphael Ernst wurde nach dem Spiel gegen den UFC Schöneegg offiziell verabschiedet.

Langzeit-Kapitän Raphael Ernst, der 430 Spiele für den SV Teubl St. Johann/

Haide bestritten hat, beendete seine Karriere und wurde feierlich verabschiedet.

Der FC Brügge gewann das Styrian Indoormasters

32 Mannschaften aus zwölf Nationen und tausende begeisterte Fans in der Stadtwerke-Hartberg-Halle.

Ein voller Erfolg war das fünfte Styrian Indoormasters für U14-Nachwuchs-Fußballteams in der Stadtwerke-Hartberg-Halle. Perfekt organisiert vom SV Teubl St. Johann/Haide, unter der Leitung von Obmann Mario Zugschwert, und der Fußballschule Raffl, zeigten 32 Mannschaften aus zwölf Nationen ihr Können.

Hochklassiges Finale

In einem hochklassigen Finale gewann der FC Brügge gegen den NK Lokomotiva Zagreb vor den Augen vor weit mehr als 1.000 begeisterten Zuseherinnen und Zusehern mit 4:1. Im Spiel um Platz drei konnte sich die Wiener Austria gegen Lokalrivalen Rapid mit 2:1 durchsetzen. Auf den weiteren Rängen platzierten sich RB Leipzig, FC Bayern München sowie die beiden slowenischen Vereine NK Aluminij und NK Maribor. Auch die JUNIORS Hartberg und der Nachwuchs des SV Teubl St. Johann/Haide durften internationale Fußballluft schnuppern.

Unter den ersten Gratulantinnen und Gratulanten waren die beiden Bür-



Die Veranstalter rund um Mario Zugschwert und Thomas Raffl sowie die Ehren Gäste gratulierten dem FC Brügge zum Turniersieg.



germeister KommR Ing. Marcus Martschitsch und Günter Müller sowie Raiffeisenbank Region Hartberg-Vorstandsdirektor Heinz Gigler. Dank galt

allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern, die maßgeblich zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Werner's Talenteschmiede gab sich ein Stelldichein



Bgm. Günter Müller sowie der langjährige Jugendleiter und Jugendtrainer Werner Freytag im Kreis einiger seiner ehemaligen Schützlinge.

Von 1998 bis 2009 war Werner Freytag aus Altenberg als Jugendleiter und Jugendtrainer maßgeblich für die Nachwuchsarbeit des SV Teubl St. Johann/Haide verantwortlich.

Beim Heimspiel des Tabellenführers SV Teubl St. Johann/Haide gegen den USC Schäffern wurde nun zum Treffen der Geburtsjahrgänge 1975

bis 1982 geladen, und zahlreiche ehemalige Kicker, darunter der Obmann des SV Teubl St. Johann/Haide Mario Zugschwert, Reinhard Bauer, Amtsleiter Christian Kohhauser, MSc und der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Rohr bei Hartberg Jürgen Peindl, folgten der Einladung.

Bei einigen kühlen Getränken wurden Erinnerungen ausgetauscht, alte Freundschaften wieder aufgefrischt

und nach 90 Minuten gemeinsam über einen 5:1 Heimsieg gejubelt. „Neben der Freude am Sport war es mir immer wichtig, dass die Jugendlichen auf das Leben vorbereitet werden und soziale Prägung erfahren“, so Werner Freytag.

Das Treffen der Jahrgänge 1983 bis 1990 wird im Herbst stattfinden, „und das hoffentlich schon bei einem Heimspiel in der Unterliga“, so Werner Freytag.

Am Fußballplatz zu Freunden geworden

Den Ursprung hat diese Elternfreundschaft bereits vor mehreren Jahren, als die Kinder gemeinsam im Fußball-Nachwuchs des SV Teubl St. Johann/Haide aktiv waren. Seither finden jährliche Zusammentreffen dieser bunt zusammengewürfelten Gruppe statt. Bei runden Geburtstagen wird dem Jubilar ein Besuch abgestattet und gemeinsam gefeiert.

Am 28. Dezember 2023 stand Stockschießen, auf dem Platz zwischen der Volksschule und dem Gemeindeamt St. Johann, am Programm. Dieses Event wurde durch ein gemütliches Zusammensitzen abgerundet.



Die Teilnehmer des Stockschießens aus St. Johann und Umgebung.

Gebiet Ost-Schiedsrichter präsentierten Erfolgsbilanz

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresabschlussfeier der steirischen Schiedsrichter des Gebietes Ost. Alfred Hofer wurde zum Ehrenmitglied des steirischen Schiedsrichterkollegiums ernannt.

Rund 3.500 Spiele leiteten die 46 aktiven Schiedsrichter des Gebietes Ost in der Saison 2022/23. „Und das zur höchsten Zufriedenheit“, so der steirische Schiedsrichter-Obmann Wolfgang Eckhardt und der Leiter des Gebietes Ost Franz Gmeiner bei der traditionellen Jahresabschlussfeier im Gasthof Kirchenwirt.

50 Jahre Mitgliedschaft

Die Feier bildete auch den passenden Rahmen, um verdiente Schiedsrichter aus der Oststeiermark für ihre Leistungen und ihren Einsatz zu ehren. Allen voran Alfred Hofer aus Großsteinbach, der für seine Leistungen als Schieds-



Schiedsrichter-Obmann Wolfgang Eckhardt, Gebietsleiter Ost Franz Gmeiner sowie Bgm. Günter Müller mit den Ehrengästen und den geehrten Schiedsrichterkollegen.

richter und Gebietsleiter zum Ehrenmitglied des steirischen Schiedsrichterkollegiums ernannt wurde.

Die weiteren Ehrungen: Ehrennadel: Alfred Amtmann aus Ilz für 2.500 Einsätze; Ehrenzeichen in Gold: Josef Payerl auf Feldbach und Walter Eich-

berger aus Kirchberg am Wechsel für 25 Jahre Mitgliedschaft. Unter den ersten Gratulanten waren der 3. Vizepräsident des steirischen Fußballverbandes Franz Faist, Schiedsrichter-Obmann-Stellvertreter Univ.-Prof. Dr. Thomas Gremsl, Regelreferent Johann Hechtl und Bgm. Günter Müller.

Tennisverein startete bestens vorbereitet in die neue Saison

Die Aktivitäten auf der Anlage laufen bereits wieder auf Hochtouren. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Tennissaison 2023 ist diesmal nicht richtig zu Ende gegangen. Erstmals war Platz eins ganzjährig bespielbar. Auf dem zweiten Platz wurde noch im Dezember 2023 alles für die Sanierung vorbereitet, die im März des heurigen Jahres abgeschlossen wurde. Dabei wurde der Zaun auf diesem Platz nach innen versetzt und die Pflasterung an der Außenseite neu gemacht. Ein großer Dank gilt der Gemeinde St. Johann, die sich an den Kosten für die Sanierung großzügig beteiligt hat.

Kinderkurse im Sommer

Die offizielle Eröffnung der neuen Saison erfolgte Ende März 2024, nachdem beide Plätze und das Vereinshaus entsprechend vorbereitet wurden. Der Tennis-



Der Vorstand des ASKÖ Tennisvereins St. Johann rund um Obfrau Sabine Salmhofer dankte Bgm. Günter Müller für die Unterstützung durch die Gemeinde.

verein setzt dabei wieder auf das bereits bewährte Programm. Für Erwachsene werden Tennisstunden mit den Coaches Roman und Felix Prenner sowie Lukas Kainz angeboten. In den Sommerferien wird es, wie in den letzten Jahren, wieder zwei Kinderkurse geben.

Die Termine dazu stehen bereits fest: 5. bis 9. August 2024 sowie 2. bis 6. September 2024. Anmeldungen zum Kinderkurs bitte über Thomas Unger unter der Tel. 0680 3222606. Weitere Events werden über die CITIES-App, auf der Sei-

te der Gemeinde, bekanntgegeben und laufend aktualisiert.

Der Tennisverein St. Johann ist jederzeit auf der Suche nach neuen und motivierten Mitgliedern. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft kontaktieren Sie bitte Obfrau Sabine Salmhofer unter der Tel. 0699 10057815. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen 100,- Euro und für Familien 150,- Euro. Die Mitglieder erhalten nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages einen Zugangscode zum Clubhaus.

Erster oststeirischer Padelverein in St. Johann gegründet

Im September 2022 wurde unmittelbar neben dem Fußballplatz die Padel-Box St. Johann/Haide mit zwei Courts eröffnet. Padel ist eine Mischung aus Squash und Tennis, gespielt wird als Doppel (zwei gegen zwei) und es überzeugt durch seine Einfachheit und seinen hohen Spaß-Faktor.

Um der stetig steigenden Nachfrage nach der am schnellsten wachsenden Sportart Europas gerecht zu werden, wurde nun auch der erste Padelverein der Oststeiermark gegründet – die PadelboXer St. Johann in der Haide. Die Gründungsver-sammlung der acht Gründungsmitglieder zur Vereinserrichtung fand am 29. Mai 2024 im Gasthaus Maierhofer statt.

Was wird allen am Padel-sport Interessierten geboten? Kostenloses Schnuppertraining für alle Altersklassen, Workshops, regelmäßig stattfindende Turniere und von



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch gratulierten den Gründungsmitgliedern Laura Prenner, Marko Simek, Christian Kohlhauser, Thomas Zettl, Gerd Binder, Nathalie Garber, Ermin Alic, Sophie Sinkovits.

10. bis 14. Juli ein Ferien-camp für 10- bis 14-Jährige. Alle Informationen erhalten Sie auf www.padel-box.at und unter der Tel. 0660 7705777 (Marko Simek) bzw. auf www.padelboXer.at und unter der Tel. 0664 1454473 (Thomas Zettl).

Jubilarinnen- und Jubilarenehrung in der Gemeinde St. Johann

Quartalsmäßig werden die Geburtstags- und Hochzeitsjubilareinnen und -jubilare in St. Johann von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen und können im Anschluss bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Bei der Quartalsfeier im Dezember im Gasthaus Pfeifer in Altenberg wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 75. Geburtstag: Josef Heiling, Ignaz Mogg, Elisabeth Dietrich; 80. Geburtstag: Anna Hollensteiner, Gertrude Labuda, Rosemarie Oswald, Alois Koch, Hermine Hutter; 85. Geburtstag: Patriz Schieder, Josef Pausackl; 95. Geburtstag: Anna Fast; 50. Hochzeitsjubiläum: Hildgard und Johann Mauerbauer; Edeltrude und Josef Heiling.

Bei der Quartalsfeier im Erlebnisheurigigen „Zum Kellerschlössl“ in Unterlungitz wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 75. Geburtstag: Annemarie Winkler, Veronika Leopold, Renate und Wilhelm Amon; 80. Geburtstag: Aloisia Hummer, Klaus Dietrich; 85. Geburtstag: Franz Schiller; 90. Geburtstag: Hermine Schieder.

Bgm. Günter Müller dankte für den großartigen Beitrag, den die Jubilarinnen und



Die Jubilarinnen und Jubilare der Dezember-Quartalsfeier mit den Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.



Die Jubilarinnen und Jubilare der März-Quartalsfeier wurden im Erlebnisheurigigen „Zum Kellerschlössl“ in Unterlungitz geehrt.

Jubilare für ihre Familien, die Gemeinde und die Gemeinschaft geleistet haben und noch immer leisten. Den Wünschen schlossen sich auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser, Ortsvorsteher GR Werner Preiner sowie Gemeinderätin

Sonja Lebenbauer und die Gemeinderäte Gerhard Koch, Kurt Fischl und Ing. Kurt Zaunschirm an.

Die Veröffentlichung der Ehrung vom 29. Juni 2024 erfolgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Alois Rath feierte 100. und 25. Geburtstag

Der Jubilar aus Altenberg erblickte am 29. Februar 1924 das Licht der Welt. Alois Rath ist damit gleichzeitig 100 und 25 Jahre.

In Altenberg feierte Alois Rath seinen 100. Geburtstag. Und weil er genau am 29. Februar 1924 geboren ist, war es gleichzeitig auch sein 25. Wiegenfest. Die Arbeit in der Landwirtschaft bestimmte über viele Jahre das Leben des Jubilars, der 1945 schwer verwundet aus dem Zweiten Weltkrieg heimkehrte.

Mit einem grünen Daumen

Die Freizeit wurde und wird den Hobbys Blumenpflege, Radio hören und Zeitung lesen gewidmet. Der Jubilar war auch für seine selbst geflochtenen Körbe und gebundenen Besen bekannt. „Viel arbeiten, mäßig leben, immer aktiv bleiben und hin und wieder ein gutes Achterl“, sind für Alois Rath, der sich trotz schwerer Zeiten den Humor bewahrt hat, Geheimnisse der Rüstigkeit im hohen Alter.

Der Geburtstag wurde mit der Familie gefeiert. Zudem gratulierten unter anderem LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, eine Abordnung der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller sowie Vbgm. Mag. Christoph Miksch und der ÖKB Ortsverband St. Johann, dem Alois Rath bereits seit 80 Jahren angehört.

Alois Rath ist der letzte Weltkriegsteilnehmer des österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverbandes St. Johann. An seinem Jubeltag ließ es sich der ÖKB Ortsverband St. Johann nicht nehmen, ihn mit drei Salutschüssen hochleben zu lassen. Die Kameradinnen und Kameraden wünschen ihm auf diesem Weg, dass der Herrgott ihm noch viele Tage schenken möge.



LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch gratulierten Alois Rath zum 100. Geburtstag.



GRⁱⁿ Sonja Lebenbauer sowie die Gemeinderäte Daniel Rieglbauer und Ing. Mag. Johann Riegler statten Alois Rath zum Jubiläum einen Besuch ab.



Eine Abordnung des ÖKB Ortsverbandes St. Johann mit Obmann Günter Klampfl reihte sich unter die Gratulantinnen und Gratulanten.

Pensionistenverband Hartberg und Umgebung ist aktiv



Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung bei ihrem Ausflug nach Radkersburg.

Ein kurzer Überblick über die Veranstaltungen während der letzten Monate.

Faschingsausklang

Am Rosenmontag zog es zahlreiche Mitglieder des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung zum Gasthof Schneider nach Auffen. Bei ausgelassener Stimmung wurde getanzt, gesungen und geschunkelt. Zudem wurden alle Anwesenden mit einer Mehlspeisenspende überrascht und jede Maske erhielt ein Geschenk. Der Vorstand des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung bedankt sich bei den vielen Besucherinnen und Besuchern.



Zum Faschingsausklang zog es Bgm. Günter Müller und den Pensionistenverband Hartberg und Umgebung nach Auffen.

Tagesausflug ins Burgenland

Einer der ersten Ausflüge 2024 führte den Pensionistenverband Hartberg und Umgebung nach Rust. Nach einem reichhaltigen Frühstück in Rust und einem Vortrag von der Fa. Puntigam Vereinsreisen ging es zur Kellerführung, wo die Verkostung edler Weine am Programm stand.



Der Ausflug nach Rust beinhaltete einen interessanten Vortrag.

Am 5. April 2024 fuhr der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung bei herrlichem Wetter mit 59 Mitgliedern nach Bad Radkersburg. Neben einer Führung inklusive Verkostung beim Reishof Fröhlich erwartete die Mitglieder eine Besichtigung der Nostalgiewelt Posch. Abschluss war bei der Harter Teichschenke.

Am 17. Mai 2024 fand die Mutter- und Vatertagsfeier des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung beim BB1-Heurigen in Bad Waltersdorf statt.



Die Kegelfreunde bei der Siegerehrung im Gasthaus Pfeifer.

Aktivitäten der Kegelfreunde

Die Kegelfreunde des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung veranstalteten ihre Weihnachtsfeier mit Siegerehrung im Gasthaus Pfeifer. Alle Keglerinnen und Kegler erhielten eine

neue Uniform und Geschenke. Die Vorfreude auf den Kegelurlaub 2024 ist schon groß.

Im Laufe des Jahres sind noch weitere Ausflüge und Aktivitäten geplant.

Pensionistenverband ehrte langjährige Mitglieder

Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand auch heuer wieder im Mittelpunkt einer vorweihnachtlichen Feier des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung im Gasthof Pack in Hartberg.

Vorsitzender Werner Schalk freute sich dazu neben mehr als 100 Mitgliedern unter anderem den Bezirksvorsitzenden des Pensionistenverbandes Christian Six, Bgm. Günter Müller sowie MBA Günter Polzhofer als Vertreter der Steiermärkischen Sparkasse Hartberg begrüßen zu können.

Zahlreiche Aktivitäten

Vorsitzender Werner Schalk ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren und präsentierte gleichzeitig die Aktivitäten für 2024. Bezirksvorsitzender Six und Bgm. Müller dankten dem Team rund um Vorsitzenden Werner Schalk für die zahlreichen Aktivitäten zum Wohl der älteren Generation.



Hermine Posch im Kreis der Gratulanten rund um Vorsitzenden Werner Schalk, Bezirksvorsitzenden Christian Six und Bgm. Günter Müller.

Ehrungen: 35 Jahre: Maria Notter, Schölböing; 20 Jahre: Walter Peinsipp, Penzendorf, und Hermine Posch, Sei-

bersdorf. Leider konnten nicht alle zu ehrenden Mitglieder bei der Feier persönlichen anwesend sein.

Pensionistinnen- und Pensionisten- sowie Seniorinnen- und Senioren-Adventfeier

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in unserer Volksschule anlässlich der traditionellen Pensionistinnen- und Pensionisten- sowie Seniorinnen- und Senioren-Adventfeier.

Bgm. Günter Müller freute sich dazu unter anderem LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, für den Pensionistenverband Bezirksvorsitzenden Christian Six, für den Seniorenbund Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksoobmann Florian Kohlhauser Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie mehrere Mitglieder des Gemeinderates und die Kulturbeauftragte SR Helga Glatz begrüßen zu können.

Alle Grußredner dankten der älteren Generation für ihre Leistungen und wünschten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024. Die Volksschulkinder unter der Leitung von Sandra Baldauf, BEd MED



Bgm. Günter Müller konnte zur Pensionistinnen- und Pensionisten- sowie Seniorinnen- und Senioren-Adventfeier wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

sowie erstmalig auch der „Föhrenhof-Chor“ unter der Leitung von PA Doris Kremnitzer stimmten die Besu-

cherinnen und Besucher mit Liedern, Gedichten und Theaterstücken auf das Weihnachtsfest ein.

Seniorenbund Ortsgruppe St. Johann zu Besuch im Parlament



Die Mitglieder des Seniorenbundes vor dem Österreichischen Parlament in Wien.

Ein Teil der Mitglieder des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann nahmen, unter der Reiseleitung von Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser, am Ausflug nach Wien teil, wo unter anderem die Führung durch das Parlament und die Teilnahme an einer Nationalratssitzung am Programm stand. Der Seniorenbund wurde vom Nationalratsabgeord-

neten und Spitzenkandidat bei der EU-Wahl Dr. Reinhold Lopatka sowie vom parlamentarischen Mitarbeiter Martin Postl empfangen. Bei einer Stadtrundfahrt konnten diverse Bauwerke vom Künstler Friedensreich Hundertwasser sowie zahlreiche weitere bekannte Sehenswürdigkeiten bestaunt werden. Abgerundet wurde dieser ereignisreiche Tag durch die Einkehr beim Erlebnisheutigen „Zum Kellerschlössl“ in Unterlungitz.



Landestag des Steirischen Seniorenbundes

Bewegt ging der 12. Landesseniorentag des Steirischen Seniorenbundes über die Bühne. Rund 1.000 Steirerinnen und Steirer folgten der Einladung - darunter über 100 Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld.

Mit 100 Prozent der 468 Delegiertenstimmen wurde Bundesrat Ernest Schwindsackl zum neuen Landesobmann gewählt. Der Hartberger Bezirksobmann des Seniorenbundes Florian Kohlhauser wurde zum Stellvertreter gewählt. Dazu

gratulierte KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer recht herzlich.

Schwindsackl: „Immer in Bewegung bleiben“

Zentrales Thema beim Landestag war die Wichtigkeit der Bewegung im Alter. „Bewegung sollte in Kindergärten ebenso wie in Schulen, an Arbeitsplätzen, aber auch in Senioreneinrichtungen Platz finden. Bewegung hält uns fit und ist die beste Gesundheitsvorsorge im Alter“, so Bundesrat Ernest Schwindsackl in seiner Rede.



KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer, LO Bundesrat Ernest Schwindsackl, LO-Stv. BO Florian Kohlhauser (v. l.).

Storch wurde gegen eine „Glückssemmel“ getauscht



Vbgm. Mag. Christoph Miksch mit Lebensgefährtin Birgit und Tochter Ella im Kreis der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter rund um Bgm. Günter Müller.



Der Trachtenmusikverein Unterlungitz und die Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf stellten sich mit musikalischen Grüßen ein.



SAM
Sammeltaxi Oststeiermark

Bringt dich in deiner Region weiter

Ob zum Einkauf, zur Arbeit, zur Freizeit, zu Ausflügen oder zum Carsharing – SAM ist für alle da!

Sanfte Alltags Mobilitäts-Zentrale SAM

- 050 36 37 39 oder sam.oststeiermark.at
- Informationshotline über alle Mobilitätsangebote wie SAM, Regibus, Bahn, Car- und Bikesharing in deiner Region
- Information über Haltestellen in deiner Region
- Buchung einer Sammeltaxi-Fahrt

Info-Hotline:
050 36 37 39 oder
kundenservice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos findest du unter [oststeiermark.at/sam](https://www.oststeiermark.at/sam)




Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsverbundes des Landes Steiermark gefördert und das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesamtes unterstützt.

Am 21. Juni 2023, um 10:04 Uhr, wurde das Glück von Vbgm. Mag. Christoph Miksch und seiner Lebensgefährtin Birgit Weinzettl, MA noch größer. Nach Tochter Ella, im Jänner 2022, erblickte Sohn Josef mit 52 cm und 4.000 Gramm im Landeskrankenhaus Hartberg das Licht der Welt.

Rund ein Dreivierteljahr später wurde zum traditionellen „Storch umschneiden“ geladen. Neben einer Abordnung der Gemeinde, rund um Bgm. Günter Müller, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauer, MSc, waren auch der Trachtenmusikverein Unterlungitz, die Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf, die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz sowie zahlreiche Freunde und Nachbarn vertreten.

Geburten

- ✓ Theo Karl Freytag, (13.12.2023) Altenberg
- ✓ Ronya Turgut, (06.02.2024) St. Johann
- ✓ Valentino Franz Grabner, (02.03.2024) St. Johann
- ✓ Tobias Ganster, (22.05.2024) Altenberg

Geburtstage

50 Jahre

- ✓ Walter Feigl, Altenberg
- ✓ Anita Schön, Schölböng
- ✓ Josef Hagen, St. Johann
- ✓ Roswitha Kirchsteiger, Mitterberg
- ✓ Alexandra Trieb, St. Johann
- ✓ Maria Kneißl, Schölböng
- ✓ Carmen Pfeifer, Schölböng
- ✓ Waltraud Kohlhauser-Treier, Unterlungitz
- ✓ Gerhard Pichler, Unterlungitz
- ✓ Karin Reicher, Altenberg
- ✓ Reinhard Handler, Unterlungitz
- ✓ Mag. Martin Salmhofer, St. Johann
- ✓ Daniel Gödl, St. Johann
- ✓ Martin Schlögl, Schölböng
- ✓ Silvia Schöngrundner, Unterlungitz
- ✓ Marianne Freitag, Unterlungitz
- ✓ Marcus Bittner, Schölböng
- ✓ Dieter-Wolfgang Zach, Altenberg
- ✓ Erwin Kulmer, Schölböng

60 Jahre

- ✓ Birgit Muhr, Schölböng
- ✓ Dragica Tomanović, Altenberg
- ✓ Johann Stumpf, Schölböng
- ✓ Peter Steiner, Schölböng
- ✓ Manuela Kaiser, St. Johann
- ✓ Herbert Freitag, St. Johann
- ✓ Gerlinde Kurz, St. Johann
- ✓ Günther Muhr, Schölböng
- ✓ Karin Rusch, Unterlungitz
- ✓ Anna Strobl, Unterlungitz
- ✓ Ingrid Koch, Schölböng
- ✓ Günter Klampfl, St. Johann
- ✓ Franz Stoppacher, Schölböng
- ✓ Werner Lind, Altenberg
- ✓ Waltraud Riegler, Altenberg
- ✓ Christa Roth, St. Johann
- ✓ Barbara Maierhofer, Unterlungitz
- ✓ Renate Stumpf, Schölböng
- ✓ Antonina Sakoschek, St. Johann

70 Jahre

- ✓ Alois Singer, Unterlungitz
- ✓ Franz Zingl, Altenberg
- ✓ Maria Stübler, St. Johann
- ✓ Hermann Winkler, Schölböng
- ✓ Zita Hutter, St. Johann
- ✓ Franz Kratzer, St. Johann
- ✓ Marija Singer, Altenberg
- ✓ Gertrude Scherr, St. Johann
- ✓ Milena Bauer, Altenberg
- ✓ Maria Winkler, Unterlungitz
- ✓ Gerhard Baliko, St. Johann
- ✓ Karl Perchthaler, Altenberg

75 Jahre

- ✓ Elisabeth Dietrich, St. Johann
- ✓ Annemarie Winkler, Unterlungitz
- ✓ Elisabeth Hofer, Altenberg
- ✓ Franz Holzer, Altenberg
- ✓ Veronika Leopold, Unterlungitz
- ✓ Wilhelm Amon, Altenberg
- ✓ Aloisia Fuchs, Schölböng
- ✓ Renate Amon, Altenberg
- ✓ Erich Freiburger, Steinbüchl
- ✓ Josef Jeitler, St. Johann
- ✓ Rosalinde Maierhofer, St. Johann
- ✓ Josef Fuchs, Altenberg
- ✓ Gerlinde Wilfänger, Altenberg
- ✓ Werner Theiler, Altenberg

80 Jahre

- ✓ Hermine Hutter, Altenberg
- ✓ Franz Romirer, Unterlungitz
- ✓ Aloisia Hummer, Unterlungitz
- ✓ Waltraud Paar, St. Johann
- ✓ Klaus Dietrich, St. Johann
- ✓ Aloisia Pausackl, Unterlungitz
- ✓ Theresia Zetl, St. Johann
- ✓ Hermine Hagen, St. Johann
- ✓ Gertraud Kohlhauser, Schölböng
- ✓ Aloisia Sulik, Altenberg
- ✓ Alois Zugschwert, St. Johann

85 Jahre

- ✓ Hermine Hnilicka, St. Johann
- ✓ Franz Schiller, Altenberg
- ✓ Manfreda Fischer, Steinbüchl

90 Jahre

- ✓ Hermine Schieder, Unterlungitz
- ✓ Ingeborg Höfler, St. Johann

100 Jahre

- ✓ Alois Rath, Altenberg

101 Jahre

- ✓ Hermine Freitag, Altenberg

Hochzeiten

- ✓ Marion Müller & Roman Ganster (02.12.2023), Altenberg
- ✓ Silvia Bonhold & Markus Rohrmoser (02.12.2023), Unterlungitz
- ✓ Monika Handler & Christoph Zisser (02.03.2024), St. Johann
- ✓ Elisabeth Berner & Franz Winkler, BSc (19.04.2024), St. Johann
- ✓ Karin Riedenbauer, BEd M.Ed.Univ. & Fabian Ermeier (20.04.2024), St. Johann

Goldene Hochzeiten

- ✓ Ottilie & Werner Theiler (24.02.1974), Altenberg
- ✓ Maria & Erich Heiling (20.04.1974), Schölböng
- ✓ Maria & Helmut Haidwagner (04.05.1974), Unterlungitz
- ✓ Ingrid & Friedrich Grabner (11.05.1974), Schölböng

Diamantene Hochzeit

- ✓ Elfriede & Walter Teubl (29.03.1964), St. Johann
- ✓ Rosa & Herbert Pörtl (16.05.1964), Altenberg

Eiserne Hochzeit

- ✓ Agnes & Anton Kurz (11.04.1959), Altenberg

Todesfälle

- † Hermine Jeitler (85), Unterlungitz
- † Johann Singer (81), St. Johann
- † Wolfgang Kager (59), St. Johann
- † Maria Heschl (92), Schölböng
- † Karl Ferstl (83), Unterlungitz
- † Alfred Höfler (64), St. Johann
- † Ing. Christian Haindl (43), Schölböng
- † Josefa Posch (93), St. Johann

Wohnsitzstatistik – Stichtag 31. Mai 2024

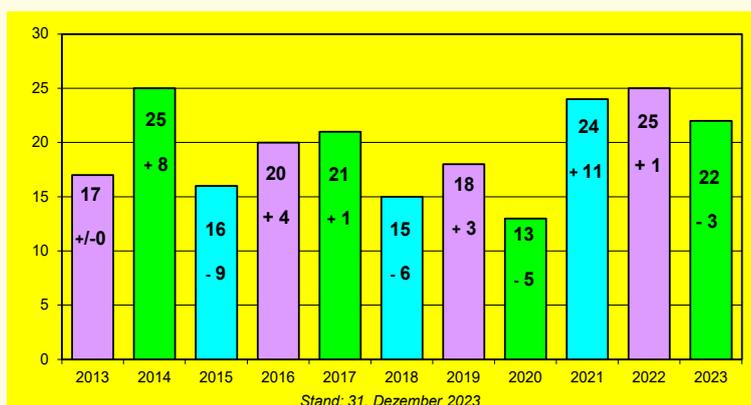
	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölböng	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	946	380	441	448	71	2286
NWS	70	20	31	18	3	142
Gesamt	1016	400	472	466	74	2428

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindegemeindeamt aufliegen bzw. gemeldet werden!
In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 1. Dezember 2023 bis 31. Mai 2024 aufgenommen!

Geburtenstatistik.

Glücklicherweise konnte die Geburtenstatistik des Vorjahres um ein Baby – welches uns bei der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten noch nicht bekannt war – aufgebessert werden. Daher erblickten 22 Sprösslinge im Jahr 2023 das Licht der Welt. 2024 sind bis Redaktionsschluss drei Babys in unserer Gemeinde zur Welt gekommen. Gratulation an alle Eltern!



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
06.07.2024	Samstag	09:00	Beachvolleyballturnier mit anschließender Beachparty	MSF Motorsportfreunde Unterlungitz	Wald- und Sonnenbad St. Johann
07.07.2024	Sonntag	10:00	"Schölbinger-Sonntag" 10:00 Uhr Hl. Messe und anschließendem Fröhschoppen und Segnung des neuen MTF	FF Schölböing	Kirche Schölböing anschließend Feuerwehrhaus Schölböing
13.07.2024	Samstag	13:30	5. LKW-Treffen	LKW-Freunde Schölböing	Festplatz in Schölböing
20.07.2024	Samstag	14:00	Sommerfest	Ortsjugend Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
03.08.2024	Samstag	17:00	Fahrzeugsegnung HLF	FF Unterlungitz	Feuerwehrhaus Unterlungitz
04.08.2024	Sonntag	11:00	Grillsontag	FF Unterlungitz	Feuerwehrhaus Unterlungitz
11.08.2024	Sonntag	08:00	Oldtimertreffen mit 25 Jahr Jubiläum	Oldtimerfreunde St. Johann	Sportzentrum St. Johann
24. u. 25.08.2024	Samstag u. Sonntag	---	Hoffest	Heuriger zum Kellerschössl Fam. Zaunschirm	Heuriger zum Kellerschössl Fam. Zaunschirm
24. u. 25.08.2024	Samstag u. Sonntag	---	Jugendzeltlager der Feuerwehrjugend des Abschnitts 7	Feuerwehr Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
08.09.2024	Sonntag	15:00	Marienvesper	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
13.09.2024	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt: "Klappt wie geschmiert – Salben selber röhren" mit Mag. Daniela Hirzer	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
13.09.-06.10.2024	jeweils Freitag und Samstag	---	55. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände in St. Johann
15.09.2024	Sonntag	09:00	23. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start und Ziel: Tiefgarage Gemeindeamt
21.09.2024	Samstag	18:00	Sturmdämmerung	Sparverein Loretto Mitterberg	Buschenschank Höfler
27.09.2024	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt: "Klappt wie geschmiert – Salben selber röhren" mit Mag. Daniela Hirzer	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
28.09.2024	Samstag	09:00-12:00	Salbenwerkstatt: "Klappt wie geschmiert – Salben selber röhren" mit Mag. Daniela Hirzer	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
29.09.2024	Sonntag	---	Nationalratswahl	Gemeinde	Wahllokale
12.10.2024	Samstag	09:00	Hl. Messe mit anschließender Ortsgruppenhauptversammlung und 50-Jahrfeier des Seniorenbundes St. Johann	Steirischer Seniorenbund	GH Kirchenwirt
17.10.2024	Donnerstag	19:30	Vortrag "Gelassenheit als Gesundheitsfaktor"	Initiative der WKO Steiermark	Medienraum in der Volksschule St. Johann/Haide
09.11.2024	Samstag	19:30	Nina Bernsteiner & Band ABBA Tribute	Musikverein Schölböing	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
24.11.2024	Sonntag	---	Landtagswahl	Gemeinde	Wahllokale
30.11.-01.12.2024	Samstag u. Sonntag	ganztags	Internationales Advent-Bogensportturnier	BSC Edelweiß Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
01.12.2024	1. Adventsonntag	16:00	Christbaumfeier	Kulturreferat der Gemeinde	Zwischen dem Gemeindehaus und der Volksschule
08.12.2024	2. Adventsonntag	13:00-18:00	6. Adventmarkt	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
15.12.2024	3. Adventsonntag	14:00	Adventfeier für SeniorInnen, PensionistInnen und Eltern (Gestaltung Volksschulkinder)	Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
24.12.2024	Hl. Abend	ab 8:00	Friedenslichtausgabe von Haus zu Haus	FF Jugend Schölböing	Altenberg, Schölböing, Mitterberg
24.12.2024	Hl. Abend	9:00-12:00	Friedenslichtausgabe	FF Unterlungitz	St. Johann: Gemeinde Unterlungitz; FF Haus Fersten: Mülkerkreuz
24.12.2024	Hl. Abend	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
17.01.2025	Freitag	---	Kabarett	FF Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
19.01.2025	Sonntag	17:00	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
25.01.2025	Samstag	20:00	40. Gemeindeball	SPÖ St. Johann	Gasthaus Pfeifer
10.04.2025	Donnerstag	19:00	Filmvorstellung "Lafnitztal" mit Stefan Putz	Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
12.04.2025	Samstag	19:00	Frühjahrskonzert	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
25.10.2025	Samstag	19:00	Konzert die DIE3	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide